

---

# LEMPERTZ

1845



---

Schmuck  
Jewellery

14. Mai 2018 Köln

Lempertz Auktion 1107









—  
LEMPERTZ  
1845

---

# Schmuck Porträtminiaturen Jewellery Portrait Miniatures

Sammlung Gisela Zick Teil II

*The Gisela Zick Collection part II*

Sammlung Günther Bartels

*The Günther Bartels Collection*

14. Mai 2018

Lempertz Auktion 1107



---

## Vorbesichtigung Preview

Köln *Cologne*

Mittwoch 9. Mai 10 – 17.30 Uhr

Donnerstag 10. Mai 11 – 15 Uhr

Freitag 11. Mai 10 – 17.30

Samstag 12. Mai 10 – 16 Uhr

Sonntag 13. Mai 11 – 15 Uhr

Montag 14. Mai 10 – 13 Uhr

München *Munich (in Auswahl)*

St.-Anna-Platz 3

Donnerstag 3. Mai und Freitag 4. Mai 10 – 17 Uhr

## Versteigerung Sale

Köln *Cologne*

Montag 14. Mai

17 Uhr Lot 1 – 275

Ausführliche Übersetzungen und Detailfotos im Online-Katalog.  
*Detailed translations and additional photographs available online.*

# Gedenke mein – Freundschafts- und Memorialschmuck 1770 – 1870

## Aus der Sammlung Prof. Dr. Gisela Zick

Eine weitere Leidenschaft von Dr. Gisela Zick, deren Sammlungen Lempertz in diesem Frühjahr versteigert, galt dem alten Schmuck. In Ihrem Buch „Gedenke mein – Freundschafts- und Memorialschmuck 1770 – 1870“, widmete sich die Kunsthistorikerin und langjährige Professorin am Kunsthistorischen Institut der Albertus Magnus-Universität zu Köln, erstmalig zusammenfassend diesem kulturhistorisch sehr interessanten Thema. Der Schwerpunkt Ihrer Sammlung lag beim sentimentalen Schmuck des ausgehenden 18. und frühen 19. Jahrhunderts, der Ära der Aufklärung und dem Zeitalter der „Empfindsamkeit“. Der Schmuck des späten Klassizismus fand neue Motive aus der Privatheit, vordergründig waren Themen wie Freundschaft, Liebe und ewige Verbundenheit. Ursprung dieser Entwicklung war England, das seit den 1770er Jahren sowohl in kultureller als auch merkantilistischer Hinsicht die Vormachtstellung in Europa übernommen hatte.



Die bibliophilen  
Taschenbücher





2 Rückseite

## ‡ 2 Bildnis einer Dame mit Porträtminiatur

Gouache auf Elfenbein. 14 kt Rotgold. Halbfigur à l'antique in Betrachtung eines Silhouettenbildnisses. Goldener Kapselrahmen, rückseitig Haargeflecht-Einlage und blaues Transluzidemail. Rahmen nicht geöffnet. 6,8 cm x 5,3 cm (inkl. Rahmen).

Englischer Meister, um 1800.

Provenienz *Provenance*

Sammlung Prof. Dr. Gisela Zick.

Ausstellungen *Exhibitions*

„Der Souvenir. Erinnerung in Dingen von der Reliquie zum Andenken“, Museum für Angewandte Kunst, Frankfurt 29. Juni – 29. Oktober 2006 (ohne Kat.); „Le Souvenir. Kult, Kitsch, Kunst“ im Rahmen der Pélerinages, Kunstfest Weimar, ACC Galerie Weimar, 26.8. – 28.10.2007 (ohne Kat.).

Literatur *Literature*

Abgebildet bei Zick, Gedenke mein. Freundschafts- und Memorialschmuck 1770 – 1870, Dortmund 1980, Tafel 2.

*Portrait miniature of a lady with a portrait miniature. English school, ca. 1800.*

€ 800 – 1 000

## 1 George III-Gedenkminiatur

Haararbeit mit Saatperlen auf opalin-farbenem Transluzidemail. Grabmonument unter Trauerweide, der Sockel bez. JOHN BIRCH DIED FEB 28 1804 AGED 62“. Vergoldeter Kapselrahmen aus Kupfer. Originaltut. H gesamt 6,3 cm England, um 1804.

Provenienz *Provenance*

Sammlung Prof. Dr. Gisela Zick.

Literatur *Literature*

Abgebildet bei Zick, 1980, Tafel 19.

*A George III commemorative hairwork miniature. England, ca. 1804.*

€ 400 – 600

## 3 Cut Steel-Armband und Brosche

Stahlstifte, facettiert und poliert, auf Metallplättchen genietet. Durchbrochene Rosettenformen. Mit Altrepaturen. Ersetzte Broschierung mit Silbernadel. Brosche: Ø 5 cm. Armband: B 3 cm, L 17,5 cm. Gesamtgewicht 56,1 g.

England, erste Hälfte 19. Jh.

Provenienz *Provenance*

Sammlung Prof. Dr. Gisela Zick.

*A cut steel bracelet and brooch. England, 1st half 19th C.*

€ 800 – 1 000



1



3



2

#### 4 Drei Paar Gedenk-Ohrhinge

1) Tropfenform aus schlauchartigem Haargeflecht mit vergoldeter Montierung. 2) Verknottetes Haargeflecht mit vergoldeter Montierung. 3) Goldene Kapselminiaturen mit Haararbeit auf Milchglas(?) und tordierter Rahmung. Nr. 2 mit ersetzten goldenen Ohrbügel.  
H 2 – 4 cm.

Mitte 19. Jh.

Provenienz *Provenance*

Sammlung Prof. Dr. Gisela Zick.

Literatur *Literature*

Abgebildet bei Zick, 1980, Tafel 42 links (2), Tafel 39 rechts (3).

*Three pairs of mid-19th century hairwork memorial earrings.*

€ 200 – 300

#### 5 Victorianischer Ring mit Perlen

9 kt Gelbgold. Kapselringkopf in Marquiseform mit dunkelblondem Haargeflecht, gerahmt von halbierten Orientperlen. Verbödung mit graviertem Ligaturmonogramm AJ. Punzen: BZ Birmingham 1862, MZ „SH“, Feingehalt 375. Ringkopf 3 x 1,5 cm. RW 54. Gewicht 6,1 g.

Birmingham, 1862.

Provenienz *Provenance*

Sammlung Prof. Dr. Gisela Zick.

Literatur *Literature*

Abgebildet bei Zick, 1980, Tafel 24 Mitte.

*A Victorian 9k gold and hairwork ring. Birmingham, 1862.*

€ 400 – 500

#### 6 George III-Ring mit Urnenvase

14 kt Rotgold. Schultern graviert. Flacher Kapselringkopf in Marquiseform mit emaillierter Urnenvase auf blondem Haargeflecht. Gedenkgravur „Sarah Bridges ob. 16. July 1790 AE 73“. Schiene erweitert. 3,1 x 1,5 cm. RW 56. Gewicht 6 g.

England, um 1790.

Provenienz *Provenance*

Sammlung Prof. Dr. Gisela Zick.

Erworben 1977 Kunsthandel Moira Cohen, London.

Literatur *Literature*

Abgebildet bei Zick, 1980, Tafel 16 Mitte.

*A 14k red gold and hairwork George III memory ring. England, ca. 1790.*

€ 600 – 800

#### 7 George III-Ring mit Monogramm

14 kt Rotgold, weißes und blaues Email. Fein gravierte Schiene. Kapselringkopf in Marquiseform mit ligiertem Goldmonogramm FJF auf blonder Haareinlage. Rand umlaufend besetzt mit halbierten Orientperlen. Rückseitig Gedenkgravur: „PETER JOHN FREMEAUX ob 28 MAR 1784 aet 41“. Ringkopf 3 x 1,8 cm. Gewicht 9,3 g.

England, um 1784.

Provenienz *Provenance*

Sammlung Prof. Dr. Gisela Zick.

Erworben 1981 bei Kunsthandel D.S. Lavender, London.

*A George III 14k red gold and hairwork memory ring. England, ca. 1784.*

€ 800 – 800



7 Rückseite



4



4



4



6



5



7



11 Rückseite

‡ 8 **George III-Ring mit Miniatur**

14 kt Gelbgold, Sepiamalerei auf Elfenbein, schwarzes Email. Kapselringkopf in Marquiseform mit Urne unter Trauerweide in feiner Haararbeit. Umlaufender Emailstreifen bez. „JANE BEECH OB 25. NOV. 1782 AET 66“. Ringkopf 2,2 x 1,3 cm. RW 55. Gewicht 3,4 g.

England, um 1782.

Provenienz *Provenance*

Sammlung Prof. Dr. Gisela Zick.

Literatur *Literature*

Abgebildet bei Zick, 1980, Tafel 17 rechts.

*A George III 14k gold ring with a hairwork miniature. England, ca. 1782.*

€ 500 – 700

‡ 10 **Klassizistische Gedenk-Nadel**

14 kt Gelbgold. Sepiamalerei auf Elfenbein, Haararbeit. Navetteförmige Kapsel mit stehender Dame und Anker als Allegorie der Hoffnung. Mit Sicherheitskette und Pin. Kopf 2,6 x 1,5 cm. Nadel L 7 cm. Gewicht 3,8 g.

Um 1800.

Provenienz *Provenance*

Sammlung Prof. Dr. Gisela Zick.

Erworben 1977 bei Blenheim Antiques, London.

Literatur *Literature*

Abgebildet bei Zick, 1980, Tafel 11 links.

*A Neoclassical 14k gold memorial pin. Ca. 1800.*

€ 150 – 200

‡ 9 **George III-Ring mit Miniatur**

14 kt Rotgold. Sepiamalerei auf Elfenbein. Kapselringkopf mit Urnenvase unter Trauerweide, gerahmt von Diamantrosen. Unterseitig graviert „MARY SAYER OB. 6 JANU 1780 AET 80“. Ringkopf 1,8 x 1,5 cm. RW 55. Gewicht 3,1 g.

England, um 1780.

Provenienz *Provenance*

Sammlung Prof. Dr. Gisela Zick.

Literatur *Literature*

Abgebildet bei Zick, 1980, Tafel 16 rechts.

*A George III 14k red gold ring with a commemorative miniature. England, ca. 1780.*

€ 400 – 600

‡ 11 **Klassizistischer Liebes-Klappring**

8 kt Rotgold, Gouache auf Elfenbein, Metallplättchen, applizierter Reliefdekor unter konvexem Glas. Ovaler Ringkopf umlaufend mit Orientperlen gefasst. Drehbar montierte Wendekapsel, recto mit farbiger Darstellung von Venus und Amor „Je t'ai retrouvé“, verso Schattenriss einer Dame „Mon ombre vous suit par tout“. Altersspuren. Ringkopf 2,7 x 2,1 cm. Gewicht 8,2 g.

Um 1800.

Provenienz *Provenance*

Norddeutsche Privatsammlung

Ca. 1800.

€ 2 700 – 3 000



11



8



9



10

12 George IV- Ring mit Jett

Rotgold, Email. Emaillierter Ringkopf mit Ligaturmonogramm MCE, gerahmt von Kranz aus facettiertem Jett.

Gedenkgravur: „Lady Maria Constantia Etherington obt. 24. Feb. 1811 Aet. 66“. Schiene verkleinert, Gebrauchsspuren. Ringkopf 1,6 x 1,7 cm. RW 55. Gewicht 5,5 g.

England, um 1811.

Provenienz *Provenance*

Sammlung Prof. Dr. Gisela Zick.

Erworben 1977 bei Antikschmuck Ahlefeld, Bonn.

Literatur *Literature*

Abgebildet bei Zick, 1980, Tafel 23 links.

*A George IV red gold and enamel memory ring. England, ca. 1811.*

€ 300 – 400

13 George IV- Wendingring

9 kt Gelbgold, Email. Dreisträngige Schiene. Drehbar montierter Ringkopf: Glaskapsel mit Haargeflecht, gerahmt von facettierten Jettsteinen bzw. schwarze Emailplatte mit Gedenk-inschrift: „WILL.M BIRD OB:27 APR 1814 AE:89“. Jett berieben. 1,5 x 1 cm. RW 55. Gewicht 4,1 g.

England, um 1814.

Provenienz *Provenance*

Sammlung Prof. Dr. Gisela Zick.

Literatur *Literature*

Abgebildet bei Zick, 1980, Tafel 51 Mitte.

*A George IV 9k gold swivel memory ring. England, ca. 1814.*

€ 300 – 400

14 George III-Ring mit Vasenmotiv

Rotgold, Email. Gewölbter Kapselringkopf mit Haareinlage und applizierter emaillierter Urnenvase, auf dem Sockel bezeichnet „G.H. 14. Nov. 1793“. Verbödung graviert mit Ligaturmonogramm GH und „he still lives in my heart“. Ringkopf: 2,3 x 1,9 cm. RW 53,5. Gewicht 6,2 g.

England, 1793.

Provenienz *Provenance*

Sammlung Prof. Dr. Gisela Zick.

*A George III red gold memory ring. England, 1793.*

€ 400 – 600



13 Rückseite



14



12



13



17

15 **Klassizistischer Marquisering**

14 kt Rotgold, Email. Fein gravierte Schiene. Kapselringkopf mit Schleifenmotiv aus feinem Haargeflecht mit Saatperlenbesatz. Ringkopf 3,2 x 1,9 cm. RW 54. Gewicht 6,5 g. Anfang 19. Jh.

Provenienz *Provenance*

Sammlung Prof. Dr. Gisela Zick.

*A Neoclassical 14k red gold marquise ring. Early 19th C.*

€ 600 – 800

16 **George III-Ring mit Urnenvase**

14 kt Rotgold, weißes und schwarzes Email. Kapselringkopf in Marquiseform mit dunkler Haareinlage und aufgelegter Urnenvase, der Sockel bez. „JOSEPH WOOD DIED 3D. JAN. 1783. AGED 17.“ Ringkopf 3 x 1,7 cm. Gewicht 7,1 g.

England, um 1783.

Provenienz *Provenance*

Sammlung Prof. Dr. Gisela Zick.

*A George III 14k red gold ring. England, ca. 1783.*

€ 600 – 800

17 **Victorianischer Ring mit Schlangemotiv**

14 kt Gelbgold, Email. Dreisträngige Schiene. Gefasst mit ovalem Goldtopas (ca. 11 x 8 mm). Verbödung mit Gedenkgravur „William Hanklyn April 17th 1858 AE 53“. Ringkopf: 2,2 x 1,4 cm. RW 54, Gewicht 6,1 g.

England, um 1858.

Provenienz *Provenance*

Sammlung Prof. Dr. Gisela Zick.

Literatur *Literature*

Abgebildet bei Zick, 1980, Tafel 27 Mitte.

*A Victorian 14k gold and enamel snake ring. England, ca. 1858.*

€ 400 – 500



15



17



16

18 **Klassizistischer Freundschaftsring**

14 kt Rotgold, hell- und dunkelblaues Email. Flacher ovaler Kapselringkopf mit Emailminiatur bez. „Gage d’Amitié“ auf blauem Transluzidemailfond. Ringkopf: 2,6 x 1,5 cm. RW 53. Gewicht 6,5 g.

Anfang 19. Jh.

Provenienz *Provenance*

Sammlung Prof. Dr. Gisela Zick.

Literatur *Literature*

Abgebildet bei Zick, 1980, Tafel 32 rechts.

*A Neoclassical 14k red gold and enamel friendship ring. Early 19th C.*

€ 400 – 500

19 **Klassizistischer Ring mit Monogramm**

14 kt Rotgold. Hochrechteckiger Kapselringkopf mit Goldmonogramm JAL auf blauem Email. Rand umlaufend mit Orientperlbesatz. Ringkopf 2,7 x 1,5 cm. RW 55. Gewicht 6,5 g.

Wohl Deutschland, Anfang 19. Jh.

Provenienz *Provenance*

Sammlung Prof. Dr. Gisela Zick.

*A Neoclassical 14k red gold and enamel memory ring. Presumably Germany, early 19th C.*

€ 600 – 800

20 **George III-Ring mit Diamanten**

14 kt Rotgold. Flache Ovalform mit applizierter Urnenvase auf blauem Transluzidemailfond. Rückseitig Kapsel mit Haargeflecht und Gedenkgravur „ESTER DUMAR ESQ obt 27 March 1796 AET 63“. Ringkopf 2,7 x 1,6 cm. Gewicht 6,1 g.

England, um 1796.

Provenienz *Provenance*

Sammlung Prof. Dr. Gisela Zick.

Erworben 1999 auf der Westdeutschen Kunstmesse bei Kunsthandel Rotmann, Köln.

*A George III 14k gold and diamond memory ring. England, ca. 1796.*

€ 800 – 1 000

‡ 21 **Klassizistischer Freundschaftsring**

9 kt Rotgold. Gouache auf Elfenbein. Email mit Goldfolieneinlagen. Kapselring in Marquiseform mit Porträtminiatur eines jungen Mädchens. Umschrift „L’Amitié vous offre“. Glas mit Kratzern. Ringkopf 3 x 1,8 cm. RW 53. Gewicht 5,2 g.

Um 1800.

Provenienz *Provenance*

Sammlung Prof. Dr. Gisela Zick.

Ausstellungen *Exhibitions*

„Der Souvenir. Erinnerung in Dingen von der Reliquie zum Andenken“, Museum für Angewandte Kunst, Frankfurt 2006.

*A Neoclassical 9k red gold and portrait miniature friendship ring. Ca. 1800.*

€ 300 – 400



20 Rückseite



21



19



18



20

22 **George III-Mourning Ring**

18 kt Gelbgold, schwarzes und weißes Email. Umlaufende Gedenkinschrift „ROBT TAYLOR OB:17.DEC:1798. AET:47“. Punzen: BZ London für 1798, MZ „WH“. RW 55. Gewicht 4,9 g.  
London, um 1798.

Provenienz *Provenance*  
Sammlung Prof. Dr. Gisela Zick.

Literatur *Literature*  
Abgebildet bei Zick, 1980, Tafel 27 rechts.

*A George III 18k gold and enamel mourning ring. Ca. 1798.*

€ 400 – 600

‡ 23 **George III-Silhouettenring**

14 kt Rotgold, Gouache auf Elfenbein. Oktogonaler Kapselringkopf mit weiblicher Silhouettenbüste, sign. „Mieris“. Rückseitig Kapsel mit Haargeflecht und Gedenkgravur: „ELIZ TH BARFORD OBT 21. OCTOBER 1795“. Ringkopf 2,4 x 1,6 cm. RW 57. Gewicht 2,8 g.

England, um 1795, Miniatur von John Miers.

John Miers (1758 – 1821) war der berühmteste Silhouettenmaler Englands in seiner Zeit.

Provenienz *Provenance*  
Sammlung Prof. Dr. Gisela Zick.  
Erworben 1982 bei Monica Donohoe Fineart, London.



23 Rückseite

Ausstellungen *Exhibitions*

„100 Jahre Schmuck. Die Stiftung Sieversen und der Schmuck des 19. Jh., Museum für Angewandte Kunst, Köln 2002.

*A George III 14k gold silhouette ring. England, ca. 1795.*

€ 800 – 1 000

24 **Victorianischer Mourning-Ring**

18 kt Gelbgold, weißes Email. Umlaufende Gedenkinschrift „J.H. WILLIAMSON DIED 29. JUNE 1810 AGED 23“. BZ London für 1810, MZ TM. RW 62. Gewicht 6,4 g.

London, 1810.

Provenienz *Provenance*  
Sammlung Prof. Dr. Gisela Zick.

*A Victorian 18k gold mourning ring. London, 1810.*

€ 300 – 400

25 **Victorianischer Gedenkring**

18 kt Gelbgold. Wappenförmiger Ringkopf mit gotisierender Inschrift „My Dear Mother“, die Schiene umlaufend bezeichnet „In Memory of“. Innen graviert „died 3 Feb. 1844 Aged 77“. BZ London 1844, MZ „WE“, Feingehalt 18. Ringkopf: 1,1 x 1 cm. RW 59. Gewicht 3,9 g.

London, 1844.

Provenienz *Provenance*  
Sammlung Prof. Dr. Gisela Zick.

Literatur *Literature*  
Abgebildet bei Zick, 1980, Tafel 51 links.  
*A Victorian 18k gold and enamel memory ring. London, 1844.*

€ 400 – 600



23



22



24



25

‡ 26 **Ring mit Korallenkamee**

18 kt Gelbgold. Floral reliefierte Schiene gefasst mit Korallenkamee mit Bildnis einer Mänade. Gestempelt: Feingehalte 18 ct, 750 (modern). 2,6 x 1,7 cm. RW 54. Gewicht 9,8 g.

Um 1850.

Provenienz *Provenance*

Sammlung Prof. Dr. Gisela Zick.

*An 18k red gold coral cameo ring.*

*Ca. 1850.*

€ 500 – 700

‡ 27 **Napoléon III-Armband**

18 kt Gelbgold. Viersträngig, aus facettierten Korallenrondellen. Kameenschließe mit geschnitztem antikisierendem Frauenbildnis in ziseliertem Reliefrahmen. Punzen: Pariser Feingehalt, 1838 – 1919 (Tardy, 161), MZ. Schließe: 3,1 x 2,1 cm. L 17 cm. Gewicht 37,6 g.

Paris, um 1860.

Provenienz *Provenance*

Sammlung Prof. Dr. Gisela Zick.

*An 18k gold Napoléon III bracelet. Paris, ca. 1860.*

€ 800 – 1 000

‡ 28 **Victorianische Kameenbrosche**

18 kt Gelbgold. Reliefrahmen mit Filigrandrahtdekor im archäologisch historisierenden Stil. Mittig besetzt mit geschnitzter Korallenkamee mit Blumen bekränzttem Frauenbildnis. Fransenpendilien. Englische Punzen, u.a. Feingehalt 18. H 5 cm, B 3,3 cm. Gewicht 13,4 g.

England, um 1870.

Provenienz *Provenance*

Sammlung Prof. Dr. Gisela Zick.

*A Victorian 18k gold cameo brooch.*

*England, ca. 1870.*

€ 500 – 700

29 **Victorianische „Karfunkel“-Brosche**

Gelbgold, Silber (Nadel). Bombierte Ovalform. Mittig gefasst mit großem sechspassig gemugeltem Granat, besetzt mit Stern aus Saatperlen. Rahmen mit archäologisch-historisiertem Filigrandekor und weißem émail cloisonné. Rückseitig verglaste Kapsel mit Fotoeinlage sowie Namensgravur: A. Kent. Mit Broschierung und Anhängeröse. Unterseitig minimale punktförmige Dellen. H 4,3 cm. B 4 cm. Gewicht 21,6 g. England, um 1870.

Provenienz *Provenance*

Sammlung Prof. Dr. Gisela Zick.

Ausstellungen *Exhibitions*

„Der Souvenir. Erinnerung in Dingen von der Reliquie zum Andenken“, Museum für Angewandte Kunst, Frankfurt, 29. Juni – 29. Oktober 2006 (ohne Kat.).

Literatur *Literature*

Vgl. Eggert, *Bürgerlicher Schmuck*, 15.-20. Jh., München 1984, S. 158, Abb. 285.

*A Victorian gold and garnet brooch. England, ca. 1870.*

€ 1 000 – 1 200

30 **Brosche und Armreif mit Citrinen**

Metall, vergoldet (Armreif), 18 kt Gelbgold (Brosche), Silber (Nadel). In der Länge verstellbarer Bandreif mit Cannelille-Dekoration, gefasst mit einem ovalen Citrin (ca. 8 ct). Repoussé-Brosche in Kartuschenform mit ziselierten Vegetabiliauflagen, gefasst mit einem ovalen Citrin (ca. 34 ct). Sicherheitsverschluss der Brosche ersetzt. Armreif: max. B 3,4 cm, max. Ø 5 x 5,5 cm. Brosche: 4,6 x 3,5 cm, Gewicht 15,1 g.

Um 1840/50.

Provenienz *Provenance*

Sammlung Prof. Dr. Gisela Zick.

*A citrine brooch and bangle. Ca. 1840/50.*

€ 600 – 800



27



26



28



30



29





31

### 31 Ring mit sassanidischer Gemme

Hohlschiene aus Goldblech (gefüllt?) im Stil der Antike mit Granulation und Reliefdekor aus springenden Antilopen. Gefasst mit einem Lapis (ca. 11,3 x 8,8 mm), als intaglio ein Buckelrind. Stein stark berieben. Fassung mit Dellen. RW 62. Gewicht 7,3 g.

Gemme 4.-6. Jh. n. Chr., Fassung 19. Jh.

*A ring with a Sassanian intaglio.*

*The intaglio 4th-6th C. A.D., the setting 19th C.*

€ 500 – 700

### 32 Kette mit antiker Fayence

21 kt Gelbgold. Viersträngig, aus kleinen polychromen Fayencerondellen und bikonischen Goldscheiben. S-Hakenschnelle mit kegelförmigen Bandansätzen. Gestempelt: Feingehalt 900, MZ „MP“. L 40 cm. Gewicht 44 g.

Max Pollinger, München.

*A 21k gold and faience bead necklace. Max Pollinger, Munich.*

€ 1 200 – 1 500

### 33 Brosche mit römischer Goldmünze

14 kt Rotgold, Feingold. Gefasst mit einem goldenen Solidus, avers Bildnis Constantins III. (des Großen), revers als Feldherr mit Victoria und Vexillum. Ø 2,3 cm. Gesamtgewicht 6,9 g.

Münze, 4. Jh. n. Chr., Fassung neuzeitlich.

*A Roman gold coin brooch. The coin 4th C A.D., in a modern setting.*

€ 400 – 600



32



35

#### 34 Armreif mit Skarabäus

14 kt Gelbgold. Scharnierter Ovalreif im historisierenden Stil, gefasst mit einem antiken ägyptischen Skarabäus aus geschnitztem Steatit (ca. 17 x 12 mm) und vier kleinen Türkiscabochohs. Sonderanfertigung. Ø 6 x 7 cm. Gewicht 25,6 g.

Goldschmiede Wolfgang Heinz, Trier, um 1980.

*A 14k gold bracelet with an Egyptian scarab. Goldschmiede Wolfgang Heinz, Trier, ca. 1980.*

€ 1 200 – 1 500

#### 35 Aegyptiaca-Demiparure

Metall, feingoldfarben vergoldet. Fayence polychrom glasiert. Bestehend aus Fransencollier und Armband aus antiken Fayenceperlen in Röhren- und Scheibenform und Ringösen. Band mit Steckschließe, Collier mit Hakenösen-Verschluss. Collier L 46 cm. Armband L 17 cm.

Montierung neuzeitlich.

*An Egyptian faience demi-parure. Modern mountings.*

€ 300 – 400



34



36

### 36 Hochhellenistischer Gemmenring

21 kt Gelbgold. Hohlring, der konische Kopf gefasst mit einem lanzettförmigen Granatcabochon, als intaglio das Kultbild der Athena (Palladion von Troja). RW 49. Gewicht 2,9 g.

3.-2. Jh. v.Chr.

Provenienz *Provenance*

Südwestdeutsche Privatsammlung.

*A Hellenistic 21k gold cameo ring.*

*3rd – 2nd C. BC.*

€ 1 000 – 1 200

### 37 Ring mit römischer Gemme

22 kt Gelbgold. Herrenring im Stil des Klassizismus. Gefasst mit einem ovalen rotbraunen Karneol (ca. 16,2 x 12,0 mm), als intaglio eine stehende Athena mit Sper. Gestempelt: Feingehalt K 22. Ringkopf 2 x 1,7 cm. RW 64. Gewicht 8,8 g.

Gemme 2./3. Jh. n. Chr., Ringfassung neuzeitlich.

Provenienz *Provenance*

Südwestdeutsche Privatsammlung.

*A 22k gold ring with a Roman intaglio.*

*Intaglio 2nd /3rd C AD, in a modern setting.*

€ 600 – 800

### 38 Ring mit römischer Gemme

Feingold. Gewölbte Bandschiene aus getriebenem Goldblech mit granulierten Schultern. Konischer Ringkopf gefasst mit einer Karneolgemme (ca. 11 x 9 mm), als intaglio ein stehender Merkur mit Caduceus und Beutel. RW 58. Gewicht 3,2 g.

1. Jh. n. Chr., Ringfassung wohl auch antik, aber sekundär.

*A fine gold ring with a Roman intaglio.*

*1st C. A.D., the setting presumably also Roman, but associated.*

€ 800 – 1 000

### 39 Gemmenring im Stil der Antike

22 kt Gelbgold. Hohlschiene aus Goldblech im Stil der Antike mit geometrischer Granulation. Gefasst mit einem Amethyst, als intaglio ein frühes Kaiserporträt. RW 58. Gewicht 6,8 g.

Gemme 17./18. Jh., Schiene 19. Jh.

*A 22k gold and intaglio ring in the antique*

*manner. The intaglio 17th/18th C., the setting 19th C.*

€ 800 – 1 000

### 40 Sautoir mit Gemmenanhänger

18 kt Gelbgold. Abguss einer klassizistischen Gemme aus rauchfarbener Glaspaste (ca. 24 x 19 mm), mit Darstellung von Mars und Venus. Asymmetrische Goldfassung mit Perlmuster. Montiert an lange handgeschmiedete Kette aus feinem Goldgeflecht. Anhänger H 3,1 cm. L Kette ca. 70 cm. Gesamtgewicht 17,4 g.

Hildegard Risch, Köln 1961.

Provenienz *Provenance*

1961 im Atelier der Goldschmiedin erworben.

*An 18k gold sautoir with an intaglio pendant. Hildegard Risch, Cologne 1961.*

€ 700 – 900



39



40



38



37

#### 41 Memento Mori-Ring

14 kt Gelbgold, Gouache auf Papier.  
Profilierte Schiene mit durchbrochenen  
Schultern. Kapsel-Ringkopf (ca. 9 x 8 mm)  
mit Totenkopf und gekreuzten Knochen  
unter facettiertem Bergkristall. Innen-  
schiene mit Gedenkgravur „Chr. Graham  
ob(ii)t 25. Oct(obe)r 1754 alt 6 1/2“. RW  
59. Gewicht 3,5 g.

Deutschland, 1757.

*A 14k gold memento mori ring. Germany,  
1757.*

€ 800 – 1 000

#### 42 Seltener Kalenderring

14 kt Rotgold. Doppelwandige Band-  
schiene fein dekoriert in polychromem  
émail champlevé mit ewigem Kalender.  
Die Angaben der Monate sind durch  
Farbstreifen von einander getrennt.  
Neben den Wochentagen erscheint im  
Fenster das Datum, das mittels eines  
Knopfs variabel verstellbar ist. Email  
minimal bestoßen. Ø 2 cm. RW 60.  
Gewicht 4,6 g.

Deutschland, um 1830/40

Literatur *Literature*

Vgl. 25000 Jahre Schmuck, Staatliche  
Museen Preußischer Kulturbesitz Berlin,  
2013, S. 258. Hier ein sehr ähnlicher  
Kalenderring abgebildet, der sich im  
Kunstgewerbemuseum Berlin befindet  
(Inv.Nr. 1918,445).

*A rare German 14k red gold perpetual  
calendar ring. Ca. 1830/40*

€ 2 500 – 3 000

#### 43 Liebesring mit Drehpetschaft

14 kt Gelbgold. Floral ziselierter und  
gravierte Schiene. Ovaler Ringkopf  
mit horizontal drehbar montierter  
Bergkristallscheibe (ca. 20 x 23 mm) und  
beidseitigem intaglio. Recto bekrönte  
Laubwerkkartusche mit Monogramm  
JK, verso Freundschafts-Emblem mit  
Umschrift RIEN NE PEUT ROMPRE  
CE LIEN (Keiner kann die Verbindung  
zerbrechen). Ringkopf 2,9 x 2,7 cm.  
Gewicht 14,1 g.

Deutschland, erste Hälfte 19. Jh.

*A German 14k gold and rock crystal  
swivel ring. 1st half 19th C.*

€ 1 600 – 1 800



42



43



42



41



44

#### 44 Diamantcollier mit Anhänger

Silber/14 kt Gelbgold. Collier aus im Verlauf angeordneten Schleifen- und Rosettengliedern, voll ausgefasst mit ca. 411 Diamantrosen in folierten geschlossenen Fassungen. Elf größere Mittelsteine (Ø ca. 6 – 9 mm). Großer, gewölbter Anhänger à jour gearbeitet und ausgefasst mit 70 Diamantrosen in folierten geschlossenen Fassungen (Mittelstein Ø ca. 9 mm, Pampel Ø ca. 8 mm). Mittels Schraubgewinde an das Collier zu montieren, variabel aber auch einzeln oder als Brosche tragbar mit abschraubbarer Broschierung. Punzen: Niederländischer Import- und Feingehaltstempel 583, 1906 – 1953 (Tardy, 246). Ein kleiner Diamant an der Öse des Anhängers verloren. Collier: L ca. 40 cm. Gesamtgewicht 56,8 g.

Um 1850.

Provenienz *Provenance*  
Deutscher Adelsbesitz.

*A diamond necklace and pendant.*  
Ca. 1850.

€ 15 000 – 20 000

#### 45 Ring mit Diamantrosen

Silber/14 kt Gelbgold. Ajour gearbeitete, ziselierte Schiene. Ovaler Ringkopf in Entourageform besetzt mit 17 folierten Diamanten im holländischen Rosenschliff (Mittelstein ca. Ø 13,5 x 11,2 mm). Punzen: Niederländischer Importstempel, 1906 – 1953 (Tardy, 246). Ringkopf 2,2 x 2,0 cm. RW 51. Gewicht 8,3 g.

Um 1850.

Provenienz *Provenance*  
Deutscher Adelsbesitz.

*A 14k gold, silver, and diamond cluster ring.* Ca. 1850.

€ 2 000 – 3 000



45



45

#### 46 Korsagen-Ornament „en pampille”

Gold, Silber. In Form eines hängenden Heckenrosenzweigs mit zahlreichen Knospen, Blüten und Blättern und drei kaskadenartig herabfallenden, mehrteiligen Ranken. Dicht ausgefasst mit Diamantrosen sowie mit 23 großen Diamanten im holländischen Rosenschliff in folierten gekniffenen Kastenfassungen (generell gute Farbe und Reinheit). Die großen pear-cut Diamanten je ca. 10/11 x 7,8/9 mm. Die Pendilien abnehmbar. Originalsetui. Ursprüngliche Broschierung und kleinere Teile der Pendilien verloren. Minimale partielle Abbrüche. Spätere Anhängeröse. Rückseitig kleine Alt-reparaturen mit Zinnlot. H max. 16 cm. Gewicht 121 g.

Belgien, um 1840/50.

Provenienz *Provenance*  
Alter Familienbesitz, Ghent.

Literatur *Literature*

Vgl. Bennet/Mascetti, *Understanding Jewellery*, 2011, S. 118, Plate 112.

*A gold and silver diamond-set corsage ornament “en pampille”. Belgium, ca. 1840/50.*

€ 15 000 – 20 000







50

Provenienz *Provenance*

Privatsammlung, Belgien

*An 18k gold and Oriental pearl bangle.  
Third quarter 19th C.*

€ 2 000 – 2 500

#### ‡ 47 **Louis Philippe-Armband à Miniature**

18 kt Gold, Gouache auf Elfenbein. Manschette aus floral graviertem Goldblech, mittels Knopf in der Länge verstellbar. Besetzt mit einer fein gemalten Porträtminiatur eines vornehmen geistlichen Herrn im Kapselrahmen mit umlaufend ziselierendem Flechtband à deux couleurs auf Sabléfond. Max. B 4 cm. Kapselrahmen: 4 x 3,5 cm. Gewicht 28,6 g.

Wohl Frankreich, um 1830.

Provenienz *Provenance*

Privatsammlung, Belgien

Literatur *Literature*

Vgl. Kat. Bijoux Romantiques 1820 – 1850, Musée de la Vie Romantique, Paris 2000, Nr. 102.

*A Louis Philippe 18k gold bracelet with a portrait miniature. Presumably French, ca. 1830.*

€ 800 – 1 200

#### 48 **Armreif mit Orientperle**

18 kt Gelbgold. Scharnierter Bandreif, schauseitig durchbrochen und mit aufgelegter mehrpassiger Rosette, in Entourageform ausgefasst mit 32 Diamanten im cushion-cut (zus. ca. 0,96 ct, F/G, vs) und mittig besetzt mit einer ovalen barocken Naturperle (ca. 11,46 x 8,40 mm). Ø innen 4,8 x 5,4 cm. Gewicht 42,5 g.

Drittes Viertel 19. Jh.

#### 49 **Louis Philippe-Armreif à deux couleurs**

18 kt Gold, partiell graviert. Gewölbter scharnierter Reif aus Repoussé mit plastischem Gürtelmotiv. Seitliche Steckschließe. Punzen: u.a. Pariser Feingehalt, 1838 – 1919 (Tardy, 161), MZ AJ mit Stern. Minimale Dellen, untere Außenschiene mit kleinem wohl manufakturbedingtem Bruch. Ø 5,3 x 5,9 cm. Gewicht: 35,6 g.

Paris, um 1860.

Provenienz *Provenance*

Privatsammlung, Belgien

*An 18k gold Louis Philippe bracelet. Paris, ca. 1860.*

€ 500 – 700

#### 50 **Charles X-Armband**

Gold. Schultern des getriebenen Bandreifs sowie die gewölbte durchbrochene Zierspange mit Cannetille-Arbeit und feinziselierten Louis XVI-Motiven à deux couleurs auf Sabléfond. Gefasst mit drei polychromen Emailplaketten mit fein gemalten bezeichneten weiblichen Allegorien (kobaltblaues contre-émail) und rosa folierten Pastesteinen. Mit Etui. Minimal beschädigt. Ø 5,3 x 6 cm. Spange: max. H 5 cm. Gewicht 29,4 g.

Wohl Schweiz, um 1820/30.

Provenienz *Provenance*

Privatsammlung, Belgien

*A Charles X enamelled gold filigree bracelet. Probably Switzerland, ca. 1820/30.*

€ 800 – 1 000



50



47



48



49

### 51 Historismus-Armreif mit Türkisen

Silber, vergoldet. Scharniertes Spangenarmband im Stil des 17. Jh. aus Vermeil-filigran mit applizierten Floralmotiven. Stark bombierte Zierspange in Rosettenform staffiert mit polychromem opakem Email (apfelgrünes transluzides contre-émail). Besetzt mit neun großen Türkiscabochons in hohen konischen Kastenfassungen (max. Ø ca. 14,4 mm) und Flussperlen. Rückseite sehr fein gearbeitet mit applizierter Rosette. Steckschließe. B 3 cm. Ø 5,5 x 6 cm. Spange: 3,5 x 5,5 cm. Gewicht 119,8 g.

Ungarn, um 1880.

Provenienz *Provenance*

Privatsammlung, Belgien

*A Historicist silver gilt enamel and turquoise bangle. Hungary, ca. 1880.*

€ 800 – 1 000

### 52 Armreif mit Türkisen

14 kt Gelbgold. Scharnierter Bandreif mit Gürtelmotiv. Schnalle fein graviert und gefasst mit acht Türkiscabochons und acht Diamanten im Kissenschliff (zus. ca. 0,23 ct). Innenschiene mit Widmungsgravur: „d. 15. März 1868“. Punzen: St. Petersburger Beschau, russischer Feingehalt 56 Zolotnik, MZ LR. Ø innen: 5,8 x 4,8 cm. Gewicht 51,2 g.

St. Petersburg, um 1850.

Provenienz *Provenance*

Privatsammlung, Belgien

*A 14k gold and turquoise bangle. St. Petersburg, ca. 1850.*

€ 1 000 – 1 500

### 53 Amulettanhänger

Gold. Im Moghul-Stil. Blattform aus geschnitzter seladonfarbener Jade mit rückseitiger Blüte. Appliziertes Ziermotiv aus Türkisplatten mit goldenen Floralmotiven sowie mit eingelegten Rubinen, Chrysoberyll-Katzenaugen und Diamanten in Kundan-Technik. Spätere Goldöse und Ring. H 4,3 cm. Gewicht 17,7 g.

Nordindien, wohl 19. Jh.

*A North Indian jade pendant. Presumably 19th C.*

€ 800 – 1 200

### 54 Anhängeluhr mit Türkisen

18 kt Gelbgold. Offene Form. Der Deckel fein graviert und gefasst mit einer Sternrosette aus gemugelten Türkisen und einer Diamantrose. Emailzifferblatt mit römischen Zahlen und vergoldeten Birnzeigern. Vergoldetes Werk mit Zylindergang. Schlüssel verloren. Gehäuse: Französischer Feingehalt für Gold und Importstempel „Chimère“, 1838 – 1919 (Tardy, 161/163.). Ø 3,5 cm. Gewicht 43,4 g.

Frankreich, Ca. 1883 – 89.

*An 18k gold and turquoise pendant watch. France, ca. 1883 – 89.*

€ 600 – 800



51 Rückseite



51



52



53



54

55 **Paar Louis Philippe-Emailbroschen**

18 kt Gelbgold. Ovale Emailplaketten mit Watteumalereien en grisaille et rosé, der Rahmen umlaufend besetzt mit Orientperlen. Rückseitig abgedeckt mit Perlmutterplatten. Punzen: Pariser Feingehalt, 1838 – 1919 (Tardy, 161), MZ nicht identifiziert. Die eine Plakette mit feinem Haarriss. H 3,5 cm. B 2,8 cm. Gesamtgewicht 15,3 g.

Paris, um 1830.

*A pair of Louis Philippe enamelled 18k gold brooches. Paris, ca. 1830.*

€ 1 000 – 1 200

56 **Emailbrosche „Poseidon & Amphitrite“**

14 kt Gelbgold, Email. Gewölbte Ovalplaque mit fein gemalter Darstellung en Grisaille. Schwarzes contre-émail. Fassung mit Kordelrahmen. 3,1 x 3,8 cm. Gewicht 8,8 g.

18. Jh.

*An enamelled 14k gold brooch depicting Poseidon & Amphitrite. 18th C.*

€ 300 – 400

57 **Victorianisches Saatperlencollier**

14 kt Gelbgold. Gliedercollier mit großem Mittelmotiv und mit drei Quastependilien. Aus dichtem Saatperlengeflecht, das mit Kattgut auf ausgesägte Perlmutterrahmen genäht ist. Zierliche Kastenschließe mit Perlbesatz. Altes Lederetui beigegeben. Punzen: Niederländischer Importstempel, 1906 – 1953 (Tardy, 246). Minimale lose Fäden. L 38 cm. Gewicht 29,9 g.

England, um 1850.

Provenienz *Provenance*  
Deutscher Adelsbesitz.

*A Victorian 14k gold and seed pearl necklace. England, ca. 1850.*

€ 800 – 1 200

58 **Jugendstil-Hutnadel**

14 kt Gelbgold. Gegossener Kopf in Form stilisierter Schwertlilien, inkrustiert mit kleinen Diamantrosen und gefasst mit drei Smaragden. Mittig besetzt mit einer barocken Orientperle in Boutonform (ca. 9,37 x 7,9 x 10,08 mm). Punzen: Wiener Amtstempel und Feingehalt 580, 1871 – 1922, MZ verschlagen. Kopf: H 2,5 cm. L gesamt 18 cm. Gewicht 9,8 g.

Wien, Ende 19. Jh.

*A 14k gold Jugendstil hat pin. Vienna, late 19th C.*

€ 1 000 – 1 200

58



40



58



56



55



55

57

59 **Karfunkel-Ohrgehänge**

14 kt Gelbgold. Zweiteiliges repoussé im Stil des Rokoko, gefasst mit jeweils zwei Granatcabochons (ca. 10 x 8,2 mm/ ca. 15,76 x 11,92 mm). Ohrbügel ersetzt. H 5,5 cm. Gewicht 12,4 g.

Um 1850.

*A pair of 14k gold and carbuncle pendant earrings. Ca. 1850.*

€ 400 – 600

60 **Granat-Armband**

18 kt Gelbgold. Zweireihig, aus 30 ovalen Granaten im Kugelschliff mit ovaler Steckschließe, gefasst mit zwei facettierten runden Granaten (Ø ca. 13,9 mm). Punzen nicht identifiziert. Granaten mit minimalen Randbestoßungen, ein Stein der Schließe mit feinem Sprung. Schließe 2,5 x 3,5 cm. L 18 cm. Gewicht 52 cm.

Um 1850/60.

*An 18k gold and garnet bracelet. Ca. 1850/60.*

€ 1 200 – 1 500

61 **George III-Granatanhänger**

14 kt Gelbgold. Gefasst mit neun folierten Granaten im Tafelschliff und vier Diamanten im Kissenschliff. Spätere Broschierung und Anhängeröse. H 3,5 cm. Gewicht 6,4 g.

England, um 1820.

*A George III 14k gold and garnet pendant. England, ca. 1820.*

€ 400 – 600

62 **Armreif mit „Karfunkel“-Cabochon**

18 kt Gelbgold. Scharnierter, in der Größe verstellbarer Reif mit reichem Gravurdekor im Barockstil. In Entourageform gefasst mit einem folierten ovalen Granatcabochon (ca. 15,6 x 13,8 mm), carmoisiert mit kissenförmigen Altschliffdiamanten (zus. ca. 0,36 ct). Schiene mit minimalen Dellen. Ø ca. 4,8 – 6,0 x 4,5 mm. Gewicht 22,4 g.

Wohl England, Mitte 19. Jh.

*An 18k gold and garnet bangle. Presumably England, mid-19th C.*

€ 800 – 1 200





59

61



62

60



63

### 63 Historismus-Armreif

Eisen, geätzt, ziseliert, vergoldet, Goldeinlagen. Breiter scharnierter Bandreif reich dekoriert in feiner Damaszenertechnik mit ziselierten Grottesken und Laubwerk auf punziertem Fond, gerahmt von geometrischen Bordüren. Ø 6,5 x 6 cm. B 3 cm. Gewicht 73,6 g.

Um 1880.

*A Historicist bangle in Damascene technique. Ca. 1880.*

€ 800 – 900

### 64 Victorianisches Cut Steel-Armband

Stahlstifte, facettiert und poliert, auf Messingplatten genietet. Gliederband mit Glaube-Liebe-Hoffnung-Anhängern. L 18 cm. Gewicht 17,1 g.

England, zweite Hälfte 19. Jh.

*A Victorian cut steel bracelet. England, 2nd half 19th C.*

€ 500 – 600

### 65 Preußisches Eisenarmband

Eisenkunstguss, schwarz gebrannt. Die Glieder mit gotisierenden Akanthusblattmotiven, die Schließe in Form eines gotischen Biforienfensters, in dem zwei Ritter stehen. Max. B 5 cm, L 16 cm. Gewicht 40,6 g.

Berlin, um 1830.

Literatur *Literature*

Vgl. Schmidt, *Der preußische Eisenguss*, Berlin 1981, Abb. 193, Nr. 5. Hier das Bandmotiv auf einer Schautafel abgebildet.

*A Prussian cast iron bracelet. Berlin, ca. 1830.*

€ 1 200 – 1 500

### 66 Paar Cut Steel-Ohrgehänge

Stahlstifte, facettiert und poliert, auf Metallplättchen genietet. Ohrbügel aus Silberdraht. Mit beweglich hängenden Blattmotiven. H 6,5 cm. Gesamtgewicht 12,7 g.

England, um 1820.

Literatur *Literature*

Vgl. Redington Dawes, *Georgian Jewellery*, 2010, S. 101.

*A pair of cut steel pendant earrings. England, ca. 1820.*

€ 400 – 600

### 67 Eglomisé-Anhänger

14 kt Gelbgold. Klassizistisches Schattenrissbildnis in Hinterglastechnik, unleserlich signiert W. Schmitz (?) und datiert 1794. Schleifenrahmen mit Diamantrose und Perl-Pendilie. H gesamt 4,5 cm. 5,5 g.

Deutschland, 1794. Der Rahmen etwas später.

*A German reverse glass painted pendant. 1794. The frame slightly later.*

€ 500 – 700



63



64



66



67



66



65

68 **Krawattennadel mit Fasan**

14 kt Gelbgold, gegossen. Fein ziselierte, naturalistische Form. Gestempelt: Feingehalt 585, MZ mit Stern. L 3,3 g. Nadel: L 6,6 cm. Gesamtgewicht 4,78 g.

*A 14k gold tie pin with a pheasant.*

€ 250 – 350

69 **Paar Ohrgehänge mit Turmalinen**

14 kt Gelbgold. Gefasst mit rosafarbenen und grünen Turmalinen (zus. ca. 0,40 ct) und mit Tropfenpendilie. Ohrbügel ersetzt. H 4 cm. Gesamtgewicht 10,7 g.

Um 1870.

Literatur *Literature*

Abgebildet im Kat. Auf's Ohr geschaut, Museum für Deutsche Volkskunde SMPK, Berlin, 1989, S. 198, 2.137.

*A pair of 14k gold and tourmaline pendant earrings. Ca. 1870.*

€ 400 – 600

70 **Schleifenbrosche mit Anhänguhr**

18 kt Gold. Brosche mit Diamantrosenbesatz. Variabel angehängt kleine Savonette, der Deckel mit ziseliertem Wirbelrosette und Diamantrosendekor. Emailzifferblatt mit römischen Zahlen und vergoldeten Birnzeigern, bez. „Longines“. Signiertes vernickeltes Manufakturwerk mit Ankergang und Breguetspirale. Gehäuse gestempelt: Feingehalt 750, Nr. 2726556, Werk gestempelt: Longines, Ne. 1726556. Brosche: L 3 cm, Gewicht 4,2 g. Uhr: Ø 7,8 cm, Gewicht 24,6 g.

Longines, um 1890.

*An 18k gold bow brooch with a watch pendant. Longines, ca. 1890.*

€ 800 – 1 000

71 **Französischer „torsade“-Armreif**

Silber/18 kt Gelbgold. Tordierter Reif mit diamantartigem Martelé und seitlicher Scharnierung. Oberseitig diagonal gefasst mit 25 Rubinen und 25 Diamantrosen. Punzen: Pariser Feingehalt, 1838 – 1919 (Tardy, 161). Ø ca. 5 x 5,5 cm. Gewicht 34,4 g.

Paris, zweite Hälfte 19. Jh.

*An 18k gold and jewelled "torsade" bangle. Paris, 2nd half 19th C.*

€ 1 000 – 1 500

72 **Victorianische Goldemailbrosche**

14 kt Gelbgold, polychromes émail champlevé. In Form eines Kragens mit Schleifenanhänger aus Goldfiligran. H 4,3 cm. B 4,5 cm. Gewicht 12,3 g.

England, zweite Hälfte 19. Jh.

*A Victorian enamelled 14k gold brooch. England, 2nd half 19th C.*

€ 600 – 800



70



71



68



72



70



69



76

### 73 Brosche mit Emailplaque

18 kt Gelbgold, polychromes émail champlevé und émail en plein. Emailplaque mit fein gemalter Darstellung einer höfischen Familienszene. Bombierter Rahmen mit ziselierten Rosenranken auf Sabléfond und smaragdgrünem Transluzidemaildekor. gefasst mit 12 Diamanten im Peruzzi-Schliff (zus. ca. 0,24 ct). Rückseitig abgedeckt mit Perlmuttplatte. Punzen: Pariser Feingehalt für Gold, 1838 – 1919 (Tardy, 161), Ø 5,5 cm. Gewicht 26,1 g. Paris, um 1850.

*An 18k gold and enamel brooch. Paris, ca. 1850.*

€ 2 000 – 2 500

### 74 Anhänger als Souvenir d'Amitié

18 kt Rotgold. Naturalistisch geschnitzte Stiefmütterchenblüte aus Amethyst (ca. 5 x 4,5 x 14,5 mm), mittig in Entourageform gefasst mit einer Diamantrose (ca. 7,67 x 6,58 mm) in folierter geschlossener Fassung gerahmt von Diamantrosen. 4,6 x 4,2 cm. Gewicht 33,3 g.

Letztes Viertel 19. Jh.

*An 18k red gold "Souvenir d'Amitié" pendant. Last quarter 19th C.*

€ 1 800 – 2 200

### 75 Armreif mit Peridots

14 kt Gelbgold. Gewölbter scharnierter Manschettenreif mit Zierschließe und sehr fein zieseliertem Neorokoko-Reliefdekor auf Sabléfond. Gefasst mit einem Peridot im cushion-cut (ca. 7,55 ct) und zwei Peridots im pear-cut (je ca. 2,71 ct). Rückseitig kleines Kapselmedaillon mit Haargeflechteinlage. Mit Sicherheitskettchen. Steine mit minimalen Kratzern. Ø 5 x 6 cm. Gewicht 52,8 g.

Wohl England, um 1840/50.

Diese gelbgrünen, auch Chrysolith genannten Edelsteine waren zur damaligen Zeit sehr en vogue, und die feinsten Exemplare stammten seit der Antike von der Insel St. Johannes (Zarbargad) im roten Meer.

Literatur *Literature*

Vgl. Bennett/Mascetti, *Understanding Jewellery*, Reprint 2010, plate 86, 88. Hier zwei vergleichbare Beispiele mit Peridots.

*A 14k gold peridot bangle. Presumably England, ca. 1840/50.*

€ 4 200 – 4 500

### <sup>N</sup>76 Victorianischer Petschaftanhänger

14 kt Rotgold, gegossen. Berlocke mit reichem floralem Reliefdekor, Amethystplatte (ca. 19,6 x 17,3 mm) mit Wappenintaglio. H 3,5 cm. Gewicht 16,7 g.

England, zweite Hälfte 19. Jh.

*A Victorian 14k red gold fob seal. England, 2nd half 19th C.*

€ 600 – 800



75



76



74



73

77 **Klassizistischer Kameenring**

14 kt Gelbgold. Ausgestellte Schiene gefasst mit einem schwarz-weißen Schichtonyx (ca. 2,2 x 1,5 mm) mit fein geschnittenem Putto als Mars mit Helm und Schild. Ringkopf 2,3 x 1,6 cm. RW 60. Gewicht 6,7 g.

Anfang 19. Jh.

*A 14k gold Neoclassical cameo ring. Early 19th C.*

€ 800 – 1 000

78 **Medaillonanhänger**

14 kt Gelbgold/Rotgold (Medaillon). Mit Filigrandekor und Pseudogranulation im archäologisch-historisierenden Stil. Rückseitig scharniertes Medaillon. H 5,2 cm. Gewicht 11,2 g.

Deutschland, um 1870/80.

*A 14k gold medallion pendant. Germany, ca. 1870/80.*

€ 400 – 600

79 **Brosche mit Achatkameen**

18 kt Gelbgold. Passige, gewölbte Schildform mit Rocaillemotiven, gefasst mit drei Kameen aus Lagenonyx, dargestellt Juno mit Pfau und zwei antikische Köpfe. Eine kleine Kamee mit feinem Harriss. H 4,3 cm. B 8 cm. Gewicht 15,9 g.

Drittes Viertel 19. Jh.

*An 18k gold and agate cameo brooch. Third quarter 19th C.*

€ 400 – 600

80 **Victorianischer Kreuzanhänger**

15 kt Gelbgold. Feiner Filigrandekor im neoetruskischen Stil. Inkrustiert mit fünf kleinen Smaragden sowie mit einem Brillant von ca. 0,05 ct. Gestempelt: Feingehalt 15 c. Rückseitig minimale Dellen, Mittelstein durch modernen Brillant ersetzt. H 7,5 cm incl. Öse. Gewicht 11,4 g.

England, letztes Viertel 19. Jh.

*A Victorian 15k gold cross pendant. England, last quarter 19th C.*

€ 300 – 400

81 **Neoetruskische Kameenbrosche**

14 kt Gelbgold, feingoldfarben. Stabform mit Lotosblüten, feiner Filigrandrahtbelötung und Pseudogranulation. Mittig gefasst mit einer rechteckigen Kamee aus Schichtonyx mit Damenbildnis (ca. 19,5 x 14,4 mm). Rückseitig verglastes Medaillon. L 6,6 cm. Gewicht 20,3 g.

Um 1870/80.

*A 14k gold Neoetruscan cameo brooch. Ca. 1870/80.*

€ 1 200 – 1 500





79



78



80



81

## 82 Brosche mit "Poniatowski"-Gemme

14 kt Gelbgold. Transluzide Platte aus rostbraunem leicht gebändertem Sardonyx (ca. 40 x 33 x 4,2 mm), der sehr feine und detaillierte intaglio mit Darstellung der Flucht des Aeneas mit Anchises, Ascanios und Kreusa aus dem brennenden Troja, in griechischen Versalien signiert "Euodos". Originaler durchbrochener Filigrandraht-Rahmen im archäologisch-historisierenden Stil mit schwarzem Emailstreifen. Rahmen mit minimalen Beschädigungen des Filigrans. H 4,3 cm. L 5,6 cm. Gewicht 21,9 g.

Wohl Rom, um 1820-30.

Prinz Stanislaus Poniatowski (1754 – 1833) war ein Neffe und Erbe des letzten Königs von Polen, Stanislaus II. August, der 1795 abdanken musste. Der junge Prinz verkaufte all seinen Besitz und ging nach Rom, wo er als passionierter Antikensammler und Kunstmäzen auftrat und von Angelika Kauffmann porträtiert wurde. In kurzer Zeit erwarb er eine legendäre Sammlung von über

2600 Gemmen, von denen er vorgab, sie seien antik und die er ab 1830 mit den entsprechenden Gipsabgüssen in einem mehrbändigen kommentierten Werk veröffentlichte. In factu handelte es sich aber um Auftragsarbeiten „alla maniera antica“, ausgeführt von römischen Steinschneidern seiner Zeit, hervorragende Beispiele der Spätzeit der klassizistischen Glyptik. Dieses fürstliche Repräsentationsstreben muss Poniatowski ein Vermögen gekostet haben. Die außergewöhnlich großformatigen, goldgerahmten Steinschnitte, deren Darstellungen auf der klassischen Literatur von Homer, Vergil und Ovid basieren und die mit griechischen Signaturen der berühmtesten antiken Steinschneider versehen sind, sind sowohl in technischer als auch künstlerischer Hinsicht von außerordentlich hoher Qualität. Nach dem Tod des Prinzen wurde die Sammlung 1839 erstmalig bei Christie's in London versteigert. Die Auktion war ein Flop, da inzwischen das Gerücht aufgekommen war, die Gemmen seien neuzeitliche Fälschungen. 1854 gab es eine weitere Auktion bei Christie's. Leider ist die wahre Identität der Glyptiker bis heute nicht geklärt, aber die neuere Forschung sieht es als nahezu sicher an, dass zu den Meistern die berühmten Brüder Pichler gehörten.

Wir danken Claudia Wagner, Beazley Archiv der Universität Oxford, für freundliche Auskünfte.

Provenienz Provenance

Ehemals Sammlung Prinz Stanislaus Poniatowski; verst. Christie's, London 29. 04. - 21. 05. 1839, Lot 1148; John Tyrrell, Esq. (1841): 1099; verst. Christie's, London, 27.06.1854, lot 148; Privatbesitz, Belgien.

Literatur Literature

Verzeichnet in der Online-Datenbank Beazley Archive, University of Oxford, Gem Research, The Poniatowski Collection, Ref.Nr. T1099; publiziert im Catalogue des pierres gravées antiques de S.A. le Prince Stanislas Poniatowski (1830?-1833), VII.18; Predeville, Explanatory catalogue of the proof-impressions of the antique gems possessed by the late Prince Poniatowski and now in the possession of John Tyrrell, Esq., 1841, Nr. 1099.

*A 14k gold brooch with a Neoclassical Poniatowski sardonyx intaglio in its original gold and enamel mount.*

€ 1 500 – 2 500



Abdruck in Originalgröße

(Foto: Beazley Archive, University of Oxford)





### 83 Vier italienische Souvenirschmuckstücke

Silber bzw. Metall, vergoldet, polychromes Glas, diverse Hartsteine. 1) Brosche mit Pietra-Dura-Darstellung eines Blumenbouquets, der feuervergoldete Rahmen im archäologisch-historisierenden Stil mit plastischem Weinlaubrelief, 4,6 x 5,4 cm. 2) Schwarze Glasplakette mit sehr feiner Mikromosaik-Darstellung einer rastenden Italienerin in Tracht, 4,8 x 3,8 cm. 3) Anhänger mit farbigem Blütenbouquet in Mikromosaikarbeit und Silberrahmen, 4,3 x 3,5 cm. 4) Kleine vergoldet gerahmte Mikromosaik-Brosche mit reliefierter Theatermaske, 2,7 x 2,3 cm. Minimale Bestoßungen, Verluste und Kratzer.

Italien, zweite Hälfte 19. Jh.

#### Literatur *Literature*

Zum Mikromosaik mit Bäuerin in Tracht vgl. Grieco, Roman Micromosaic, Rom 2008, S. 70 ff. Viele dieser Mikromosaik mit Bauernszenen basierten auf Graphikvorlagen von Bartolomeo Pinelli (1781-1835).

*An assorted lot of four Italian souvenir jewellery. Italy, 2nd half 19th C.*

€ 1 200 – 1 500





#### 84 Klassizistisches Kameencollier

14 kt Gelbgold. Fünf transluzide Muschelkameen mit antikisierenden Darstellungen alternierend mit neun kleinen Korallenkameen mit Hochreliefköpfen nach antiken Vorbildern. Die Rahmen mit Perlmuster, verbunden durch doppeltes Erbskettengehänge. Steckschließe. L 44 cm. Gewicht 34,7 g. Italien oder England, Ende 18./Anfang 19. Jh.

Literatur *Literature*

Vgl. zu den Muschelkameen Reddington Dawes, *Georgian Jewellery*, 2007, Abb. S. 10.

*A 14k gold Neoclassical cameo necklace. Italy or England, late 18th / early 19th C.*

€ 1 500 – 2 000

#### ‡ 85 Korallenarmband

14 kt Gelbgold. Gliederband und Kameenschließe mit weinlaubbekröntem Bacchusmaskaron aus plastisch geschnitzter Koralle. Punzen nicht identifiziert. Späteres Sicherheitskettchen. Koralle des Gliederbands mit zwei kleinen Altreparaturen, minimale Bestoßungen des Maskarons. L ca. 15,5 cm. Gewicht 22,1 g.

Italien, um 1850/60.

Literatur *Literature*

Vgl. ein sehr ähnliches Armband bei Vever, *French Jewellery of the nineteenth century*, London 2001, S. 231 und Farbabb. 10.

*An Italian 14k gold and coral bracelet. Italy, ca. 1850/60.*

€ 1 000 – 1 200

**86 Klassizistischer Kameenring**

14 kt Gelbgold, Silber (Schiene). Flach beschnittener Sardonyx (ca. 20 x 20,7 mm) mit Reliefdarstellung nach antikem Vorbild: Cupido, lagernde Nymphe und Satyr beim dionysischen Mahl in Landschaft. Ringkopf 2,4 x 3,2 cm. RW 59. Gewicht 9,7 g.

Ende 18. Jh.

*A Neoclassical 14k gold and agate cameo ring. Late 18th C.*

€ 1 500 – 2 000

**87 Kameenbrosche „Tauben des Plinius“**

18 kt Gelbgold. Muschel mit geschnittener Reliefdarstellung nach dem berühmten römischen Mosaik. Der Rahmen mit fein ziseliertem Reliefdekor im Louis XVI-Stil. Gestempelt: Italienischer Feingehalt 750. Graviert: „I. Sordi Incisore“. 4 x 7,5 cm. Gewicht 28 g.

Italien, zweite Hälfte 19. Jh., der Schnitt von I. Sordi.

*An 18k gold shell cameo brooch "Doves of Pliny". Italy, 2nd half 19th C, Carving I Sordi.*

€ 1 000 – 1 200

**88 Paar Mikromosaik-Ohrhinge**

14 kt Gelbgold. In schwarzes Glas eingelassene Mosaikdarstellung kleiner Tauben. Schwarzes Glas minimal bestoßen. Die Schraubbrisen wohl später. H 2 cm. Gesamtgewicht 8,4 g.

Rom, erste Hälfte 19. Jh.

*A pair of Roman micro-mosaic earrings. 1st half 19th C.*

€ 400 – 600

**89 Mikromosaik-Brosche mit Ansicht**

14 kt Gelbgold, Onyx, opakes farbiges Glas. Souvenir de Grand Tour mit sehr feiner Ansicht des Forum Romanum. Im Originaltutui „C.F. Hancock, Son & Cie, London“. Onyx mit vier feinen Haarrissen. L 5,5 cm. Gewicht 38,15 g.

Rom, Mitte 19. Jh.

*A 14k gold and micro-mosaic brooch with a view of the Forum Romanum. Rome, mid-19th C.*

€ 1 000 – 1 200



86



89



87



88



86

## 90 Armband mit Kameenschließe

18 kt Gelbgold. Band aus massiven gegossenen Plattengliedern mit Flechtbandrelief und verbindenden Ringgliedern. Die große gestufte Kastenschließe gefasst mit einer vierlagig braun und weiß geschichteten Sardonyxkamee (ca. 30 x 22 mm). Der feine Schnitt mit partiellem Hochrelief zeigt einen mit Weinlaub bekränzten Bacchus in klassischem Profil, einen Widder über der Schulter. Die Schließe abnehmbar und alternativ als Anhänger oder Kettenschließe verwendbar. Originales Formetui mit rotem Lederbezug. Schließe: H 4, B 3,5 cm. Band: B 4 cm. L gesamt 16,5 cm. Gesamtgewicht 108,6 g.

Wohl Italien, erste Hälfte 19. Jh.

Der qualitätvolle Kameo orientiert sich stilistisch an den italienischen Steinschneidarbeiten des Klassizismus.

Literatur *Literature*

Vgl. zu den Vorbildern der Kamee: Weber, *Geschnittene Steine des 18.-20. Jh.*, München 1995, S. 82 ff. Siehe auch Berges, *Höchste Schönheit und einfache Grazie, Klassizistische Gemmen und Kameen der Sammlung Maxwell Sommerville*, Rahden 2011, S. 194, 195.

*An 18k gold and sardonyx cameo bracelet. Presumably Italian, 1st half 19th C.*

€ 5 000 – 7 000

## 91 Große Kameenbrotsche

14 kt Gelbgold. Kordelgerahmte Muschel beschnitzt mit vielfiguriger sentimentaler Figurenszene an einem Liebesaltar, darüber ein fliegendes Amorettenpaar. Montierung unterseitig mit minimalen punktförmigen Zinnlotreparaturen. H 7,5 cm. B 6,5 cm. Gewicht 33,5 g.

Wohl England, zweite Hälfte 19. Jh.

*A large 14k gold and sardonyx cameo brooch. Presumably England, 2nd half 19th C.*

€ 1 200 – 1 500

## 92 Brosche mit Muschelkamee

18 kt Gelbgold. Gewölbte Muschel mit geschnitzter antikisierender Reliefdarstellung des Reigentanzes von Apollon mit den Musen. Durchbrochener und profilierter Goldrahmen. 5,5 x 7,5 cm. Gewicht 32,8 g.

Zweite Hälfte 19. Jh.

*An 18k gold and shell cameo brooch. 2nd half 19th C.*

€ 1 200 – 1 500

## 93 Kameenbrotsche

14 kt Gelbgold. Muschel mit fein geschnitztem Venuskopf mit Delfin. Rahmen mit Filigrandrahtdekor im archäologisch-historisierendem Stil. H 4,5 cm. B 3,7 cm. Gewicht 12,8 g.

Um 1870.

*A 14k gold and shell cameo brooch. Ca. 1870.*

€ 500 – 700

## 94 Kameenbrotsche mit Porträt

18 kt Gelbgold, schwarzes Email. Muschel (45 x 37 mm) mit sehr fein geschnittenem Profilbildnis eines jungen Mannes. Unter der Büste handgeritzt bez. „F.L. Dies“. Emaillierter Kartuschenrahmen mit ziseliertem Reliefdekor im Rokokostil. 5,5 x 5 cm. Gewicht 27,9 g.

Wohl England, um 1830.

Ursprünglich als Bildnis Friedrich Wilhelms IV. als junger Kronprinz bezeichnet. Der Gemmenschneider Dies, in Rom ansässig, porträtierte viele Fürsten seiner Zeit.

Provenienz *Provenance*

Sammlung Dr. Günther Bartels, Göttingen. Erworben 1982 bei Kunsthandel Bethmann-Hollweg, Berlin.

*An 18k gold cameo brooch. Presumably England, ca. 1830.*

€ 800 – 1 000



90



92



94



93



91



96

### 95 Klassizistisches Achatarmband

Silber, vergoldet. Aus acht im Verlauf angeordneten transluziden Achatplatten mit Steckschließe. Schnäpper der Schließe mit Altreparatur. Ein Achat mit winzigem materialbedingtem Loch. L 18 cm. Gewicht 21,1 g.

Um 1820.

*A Neoclassical agate bracelet. Ca. 1820.*

€ 400 – 600

### 96 Armband mit Lavakameen

14 kt Gelbgold. Gefasst mit sieben verschiedenfarbigen Lavakameen (ca. 28 x 25 mm) mit Porträts berühmter Künstler, rückseitig bezeichnet Van Dyck, Ribera, Metastasio, Michelangelo, Tiziano, Vinci, Rubens. L 19 cm.

Gewicht 53,0 g.

Italien, letztes Viertel 19. Jh.

*A 14k gold and lava cameo bracelet. Italy, last quarter 19th C.*

€ 1 200 – 1 500

### 97 Souvenirschmuck mit Lavakameen

Unedles Metall/Silber/Gold. Bestehend aus einem Collier und vier Armbändern aus verschiedenfarbigen Lavakameen. Beigegeben fünf Ohrring-Fragmente und eine Schließe. Kleine Beschädigungen. Collier L 39 cm, Armbänder L 16-18 cm.

Italien, 19. Jh., Montierung wohl englisch.

Literatur *Literature*

Vgl. Gere/Rudoe, *Jewellery in the Age of Queen Victoria*, London 2010, plate 500.

*Assorted Italian lava cameo souvenir jewellery. Italy, 19th C., the mountings presumably English.*

€ 600 – 800



95





91

### 99 Historismus-Anhängerbrosche

Silber/18 kt Rotgold. Messerdrahtrahmen mit Flussperlbesatz, gefasst mit einer zweilagigen Achatkamee mit Damenbildnis (ca. 26 x 20,2 mm). Broschierung abschraubbar. H gesamt 6,5 cm. Gewicht 19,9 g.

Um 1890.

*A Historicist 18k red gold and silver pendant brooch. Ca. 1890.*

€ 500 – 700

### † 100 Brosche mit Korallencabochon

18 kt Gelbgold. In Entourageform gefasst mit gemugelter Engelshautkoralle in Boutonform (Ø ca. 21,2 mm. H 13,5 mm) carmoisiert mit kissenförmigen Altschliffdiamanten (zus. ca. 0,80 ct, H/J, vs-si). Punzen: Pariser Feingehalt für Gold, 1838 – 1919 (Tardy, 161), MZ verschlagen. Ø 2,9 cm. Gewicht 14,9 g.

Paris, zweite Hälfte 19. Jh.

*An 18k gold and coral brooch. Paris, 2nd half 19th C.*

€ 1 000 – 1 500

### † 98 Historismus-Demiparure

Silber/18 kt Gelbgold. Bestehend aus einem mehrteiligem Anhänger und einem entsprechendem Paar Ohrgehängen. Jakobsmuschel-Motive, gefasst mit Diamantrosen, der Anhänger mit zwei Altschliffdiamanten (zus. ca. 0,37 ct). Besetzt mit zus. drei Perlen und neun lachsfarbenen Korallencabochons, als Pendilien drei Korallenpampeln (H ca. 22/30 mm). Punzen: Pariser Feingehalt für Gold, 1838 – 1919 (Tardy, 161). Anhänger H 8 cm. Ohrgehänge H 6,5 cm. Gesamtgewicht 40,6 g.

Paris, um 1870.

*A Historicist 18k gold and coral demiparure. Paris, ca. 1870.*

€ 1 200 – 1 500

### 101 Kameenanhänger

14 kt Rotgold. Muschel beschnitzt mit Rosen bekränzttem Frauenkopf im Stil der Antike. Durchbrochener Vegetabilrahmen. Gestempelt: Feingehalt 585. H 5 cm. B 3,5 cm. Gewicht 13,2 g.

Wohl England, zweite Hälfte 19. Jh.

*A 14k red gold and shell cameo brooch. Presumably England, 2nd half 19th C.*

€ 500 – 700



98



100



99



101



## 102 Historismus-Pektoralkreuz

18 kt Gelbgold/Rotgold, Silber. Lateinische Kreuzform mit Dreipass-Endungen und profiliertem Anhängeröse. Dekoriert mit umlaufenden Kordelbändern, appliziertem rotgoldenem Laubwerk auf strukturiertem feingoldfarbenem Fond und symmetrisch besetzt mit fünf großen ovalen Saphircabochons (ca. 15 x 9,5 mm; ca. 7,9 x 6 mm; 2 x ca. 7,5 x 11 mm, ca. 9,5 x 7 mm), carmoisiert mit Altschliffdiamanten von zus. ca. 3,10 ct und mit 20 kleinen Saphiren. Im Zentrum der Kreuzarme eine runde Kamee aus Schichtonyx mit Marienbildnis. Späteres Formetui mit Lederbezug. H 13,5 cm. B 9 cm. Gewicht 74,7 g.

Italien, Ende 19./Anfang 20. Jh.

*A Renaissance Revival pectoral cross.  
Italy, late 19th / early 20th C.*

€ 3 000 – 4 000

103 **Bonbonnière im Stil Renaissance**

Silber, gegossen, hart vergoldet.  
Gemuldete Schale auf vier plastischen  
Hermenfüßen mit gewölbtem Deckel.  
Dekoriert mit flächenfüllenden Floral-  
gravuren, reichen historisierenden  
Reliefauflagen und kleinen Fluss-  
perlen. Der Deckel gefasst mit vier  
cognacfarbenen Citrinen, Mittelstein  
Madeiracitrin im Scherenschliff  
(ca. 6,5 ct). Innenseiten matt vergoldet.  
Im Deckel schwarz gemalte Sammlungs-  
nummer 51-A28 IIII.IV. Ø 7,3 cm.  
H 6 cm. Gewicht 164,9 g.

Letztes Viertel 19. Jh.

Provenienz *Provenance*  
Privatsammlung, Belgien

*A Renaissance style silver gilt bonbon-  
nière. Last quarter 19th C.*

€ 1 000 – 1 500



**104 Paar Ohrgehänge mit Perltropfen**

Silber/14 kt Gelbgold. Bügelbrisen gefasst mit kissenförmigen Altschliffdiamanten (zus. ca. 0,20 ct). Angehängt Orientperle in barocker Tropfenform (nicht geprüft, ca. 14 x 11,2 mm/ ca. 13,10 x 10,18 mm, silbergrauer Lüster) in Kegelfassung mit Diamantrosenbesatz. H 3,2 cm. Gesamtgewicht 7,4 g.

Letztes Viertel 19. Jh.

*A pair of 14k gold and pearl earrings. Last quarter 19th C.*

€ 1 200 – 1 500

**105 Anhängerbrotsche mit Diamanten**

Silber/15 kt Rotgold. Konvexe Herzform, àjour im pavé gefasst mit Diamantrosen (zus. 4,95 ct). Mit scharnierter Anhängeröse und Broschierung. Eingraviertes Steingewicht 4,95. 3,1 x 2,9 cm. Gewicht 9,6 g.

England, letztes Viertel 19. Jh.

*A diamond pendant brooch. England, last quarter 19th C.*

€ 1 800 – 2 000

**106 Fleur de Lys-Brosche**

Silber/14 kt Rot-/Gelbgold. Lilienform, ausgefasst mit Diamanten im Alt- und Rosenschliff (zus. ca. 1,75 ct). Minimale Reparaturen, Broschierung ersetzt, Ösen später. 5,3 x 3,8 cm. Gewicht 13,9 g.

Um 1900.

*A 14k gold and diamond fleur de lys brooch. Ca. 1900.*

€ 1 200 – 1 500

**107 Belle Epoque-Stern mit Diamanten**

Silber/14 kt Rotgold. Gefasst mit 40 kissenförmigen Altschliffdiamanten (zus. ca. 1,20 ct, J/K, vs/si) und einem krappengefassten Altschliffdiamanten ca. 0,80 ct (J/K, si). Broschierung mit Schraubgewinde verloren. Ø ca. 3,5 cm. Gewicht 7,9 g.

Um 1890.

*A Belle Epoque diamond star. Ca. 1890.*

€ 700 – 900



107



104



105



106



108

**108 Belle Epoque-Stabbroche**

Platin, 18 kt Gelbgold (Nadel). Im Verlauf gefasst mit sechs Perlen in Boutonform (ca. 4,8 x 4,8 mm – ca. 7,3 x 8,10 mm, wohl Orientperlen, nicht geprüft) alternierend mit fünf Diamanten im Altschliff (ca. 1,80 ct, H/I, vsi-si). Eine Perle mit feinem Sprung. L 7 cm. Gewicht 9,4 g.

Um 1910/15.

*A Belle Epoque diamond and pearl bar brooch. Ca. 1910/15.*

€ 2 500 – 3 000

**109 Kreuzanhänger mit Diamanten**

18 kt Gelbgold. Zweiteilig, schwarz emailliert und à jour gefasst mit 14 kissenförmigen Altschliffdiamanten (zus. 3,20 ct, K-M, vs-si). Beigegeben sehr feine spätere Platin(?)kette im Anker-muster mit winzigen „spectacle-set“ Kissendiamanten. H 5 cm. Gewicht 3,6 g. Kette: L 43 cm.

Letztes Viertel 19. Jh.

*An 18k gold and diamond cross pendant. Last quarter 19th C.*

€ 2 000 – 2 500

**110 Paar russische Diamantohrringe**

14 kt Rotgold, Silber. Jeweils in Entourageform gefasst mit acht Altschliff-diamanten (zus. ca. 1,68 ct, I/J, vs-si). Punzen: Russischer Feingehalt 56 Zolotnik und Bezirksbeschau von Kiew, 1908 -17 (Goldberg, 19409, kyrillisches MZ „SF“, 1899 – 1912; Postnikova, 2916). Steine Ø 1 cm. Gesamtgewicht 3,4 g.

Kiew, 1908 – 1912.

*A pair of Russian diamond earrings. Kiev, 1908 – 1912.*

€ 3 000 – 3 500

**111 Armband mit Orientperle**

18 kt Gold. Schmale Rivière, gefasst mit 60 kleinen Diamantrosen und einer natürlichen Perle in Boutonform (Ø ca. 8,76 – 8,80 x 7,00 mm). Original-etui, gestempelt „O. Bautmans & F. Hosemans Joailliers, Bruxelles“. L 17,5 cm. Gewicht 9,92 g.

Ende 19. Jh.

Gutachten *Certificate*

Edelsteinbefundbericht Nr. 027716 vom 8.11.2017 der DSEF, Idar-Oberstein, bestätigend, dass es sich bei der halb gebohrten Perle um eine natürliche Salzwasserperle in Bouton-Form handelt. In der Fassung getestet.

*An 18k gold and Oriental pearl bracelet. Late 19th C.*

€ 1 500 – 2 000



109



110

111

**112 Belle Epoque-Brosche mit Saphir**

14 kt Gelbgold. Ajour gearbeitet und besetzt mit kleinen Diamanten im Rosen- und Altschliff. Mittig in Entourageform gefasst mit einem Saphir in feiner kornblumenblauer Farbe (ca. 1,65 ct) und acht kissenförmigen Altschliffdiamanten. Diamanten zus. 2,70 ct (M/N, vs-si). Mit Broschierung und zwei Haken zum Einhängen in eine Kette. Sicherheitsschließe erneuert. Ø 2,8 cm. Gewicht 11,7 g.

Um 1880/90.

*A Belle Epoque 14k gold and sapphire brooch. Ca. 1880/90.*

€ 1 500 – 2 000

**113 Belle Epoque-Armreif**

14 kt Gelbgold. Ovaler scharnierter Reif, die durchbrochene Oberseite dicht ausgefasst mit Diamantrosen. Mittig ein ovaler Saphir im cushion-cut (ca. 6,04 x 6,07 x 3,66 mm, ca. 1,24 ct, feine royalblaue Farbe) carmoisiert mit sechs Altschliffdiamanten (2 x ca. 0,30 ct, zus. ca. 1,30 ct). Punzen: Wiener Feingehalt mit Amtszeichen, 1872 – 1922 (Neuwirth, S. 61, Tafel //14). Eine Diamantrose verloren Ø 5,5 x 5 mm. Gewicht 26,8 g.

Wien, Ende 19. Jh.

*A Belle Epoque 14k gold and diamond bangle. Vienna, late 19th C.*

€ 2 500 – 3 000

**114 Perlencollier mit Saphirschließe**

14 kt Rotgold. Dreisträngig, aus Akoya-Zuchtperlen im Verlauf (Ø ca. 3,4 – 8,4 mm). Flache quadratische Schließe gefasst mit acht Diamanten im Übergangsschliff (zus. 0,94 ct) und 12 Saphiren (zus. ca. 0,90 ct). L39/42/45 cm. Gesamtgewicht 52 g.

Belgien, Anfang 20. Jh.

*A 14k red gold, pearl, and sapphire necklace. Belgium, early 20th C.*

€ 600 – 800





113

112

114



115

**115 Zierliches Mondsteincollier**

14 kt Gelbgold. Feine Ankerkette mit fünf angehängten Mondsteincabochons (ca. 7,3 x 8,6 mm) in Zargenfassung. Punzen: Wiener Feingehalt 585 mit Kontrollamtszeichen, 1872 – 1922 (Neuwirth, Tafel 7/15). L 43,5 cm. Gewicht 7,3 g.

Wien, um 1900.

*A delicate 14k gold and moonstone collier. Vienna, ca. 1900.*

€ 300 – 400

**116 Ring mit Diamantsolitär**

14 kt Gelbgold. Schultern floral graviert, gefasst mit einem älteren Diamant im cushion-cut (ca. 1,60 ct, M/N, si). Gestempelt: Feingehalt 585. Stein mit minimalen Bestoßungen der Rondiste sowie einem Chip an der Hauptfacette. Schiene abgetragen. RW 58.

Um 1900.

*A 14k gold diamond solitaire ring. Ca. 1900.*

€ 1 500 – 2 000

**117 Belle Epoque-Armreif**

14 kt Rotgold. Schmalere scharnierter Reif mit seitlich ziselierter Ornamentbordüre. Gefasst mit einem Altschliffdiamant (ca. 0,70 ct, O/P, vs). Schiene innen

graviert „14. Juni 1895“. Ø 4,9 x 5,9 cm. Gewicht 14 g.

Deutschland, um 1895.

*A Belle Epoque 14k red gold bangle. Germany, ca. 1895.*

€ 800 – 1 200

**118 Brosche mit Saphiren**

14 kt Gelbgold (feingoldfarben)/Rotgold (Nadel). Quadrat im Flechtmuster, alternierend gefasst mit fünf Saphiren (zus. ca. 0,34 ct) und vier Altschliffdiamanten (zus. ca. 0,24 ct, G/H, vs-si). 2,2 x 2,2 cm. Gewicht 12,5 g.

Letztes Viertel 19. Jh.

*A 14k gold and sapphire brooch. Last quarter 19th C.*

€ 700 – 900

**119 Brandenburgische Nadel**

14 kt Gelbgold. Bergkristallcabochon mit polychrom staffiertem rückseitigem intaglio. Dargestellt eine Standarte mit dem roten Adler der preußischen Provinz Brandenburg. Fassung mit Perlmuster. Kopf Ø 1,9 cm. Gewicht 6,8 g.

Deutschland, um 1910.

*A Brandenburg 14k gold pin. Germany, ca. 1910.*

€ 300 – 400



117



116



118



119



120

#### 120 Anhängercollier mit Diamantsolitär

14 kt Weißgold/Gelbgold. An feiner Ankerkette stilisierte hängende Blütenform aus geschnitztem Onyx mit Diamantbekrönung, mittig ein zargengefasster Diamant von ca. 1,60 ct im Übergangsschliff (ca. 1,60 ct, M/N, si2). Schließe gestempelt: Feingehalt 585. Anhänger: H 2,5 cm. Kette L 44 cm. Gesamtgewicht 4,9 g.

Um 1920.

*A 14k gold and diamond pendant necklace. Ca. 1920.*

€ 1 500 – 2 000

#### 121 Belle Epoque-Brosche mit Diamanten

Platin/18 kt Gelbgold. Oktogonaler Rahmen mit fein à jour gearbeiteten Blütenmotiven und Blättern, dicht ausgefasst mit Diamanten im Alt- und Übergangsschliff. Zwei große zargengefasste Steine von jeweils ca. 1 ct (J/K, vs), restliche Steine zus. ca. 1,5 ct. 2,4 x 3,8 cm. Gewicht 15,3 g.

Anfang 20. Jh.

*A Belle Epoque diamond brooch. Early 20th C.*

€ 3 000 – 4 000

#### 122 Belle Epoque-Anhängerbrosche

Platin, 18 kt Gelbgold. Schleife mit Girlandenmotiv und einer kleinen Pendilie, voll ausgefasst mit Altschliff-diamanten. 19 zargengefasste Steine (2 x ca. 0,70 ct, 2 x ca. 50 ct, restliche Steine im Verlauf zus. ca. 4,60 ct, I-K, vs-si). Mit Doppelhaken zum Einhängen in eine Kette und abnehmbarer Broschierung. Ursprüngliche Pendilie am unteren Scheitelpunkt verloren. H 4 cm. B 3,5 cm. Gewicht 15,9 g.

Um 1910/15.

*A Belle Epoque platinum and 18k gold pendant brooch. Ca. 1910/15.*

€ 6 000 – 8 000

#### 123 Belle Epoque-Brosche mit Diamanten

14 kt Gelbgold, Platin. Bewegliches Girlandenmotiv mit Pendile ausgefasst mit 96 Diamanten im Achtkant-, Alt- und Rosenschliff (zus. ca. 4,70 ct, K-M, si-p). Variable Broschierung mit Schraubgewinden. Mit zwei seitlichen Haken auch als Anhänger zu tragen. Rückseitig minimale punktförmige Zinnlotreparaturen. 4,8 x 4,5 cm. Gewicht 11,09 g.

Um 1910/15.

Gutachten *Certificate*

Wertgutachten (Sammelgutachten Pos. 1) Nr. 14201 vom 15.4.2016, DEGEB, Idar-Oberstein. In gefasstem Zustand gradiert, gemessen und geschätzt.

*A Belle Epoque platinum and diamond brooch. Ca. 1910/15.*

€ 1 200 – 1 500



123



121



122

**124 Stabnadel mit Diamanten**

14 kt Weißgold. Mittig in Entourageform besetzt mit einem Diamant im Übergangsschliff (ca. 0,40 ct, I/J, vs) und zehn Altschliffdiamanten (zus. ca. 1,10 ct). Gestempelt: Feingehalt 750. L 5,3 cm. Gewicht 4,5 g.

Anfang 20. Jh.

*A 14k white gold and diamond pin. Early 20th C.*

€ 400 – 500

**125 Stabbrosche mit Naturperle**

Platin/14 kt Gelbgold. In Form eines Schwans, gefasst mit Diamantrosen und einer barocken zweifarbigen Perle in Flügelform (L ca. 14,5, B ca. 7,9 mm). L 3 cm. Gewicht 5,2 g.

Um 1910.

*A 14k gold, platinum, and natural pearl brooch. Ca. 1910.*

€ 600 – 800

**126 Belle Epoque-Ohrgehänge**

Platin/18 kt Gelbgold. Ausgefasst mit synthetischen Rubincarrés sowie Diamanten im Rosen- und Altschliff (zus. ca. 0,28 ct. Bügelbrisuren). Gestempelt: Feingehalt 18 kt. H 2,7 cm. Gesamtgewicht 3,4 g.

Um 1915.

*A pair of Belle Epoque platinum and 18k gold earrings. Ca. 1915.*

€ 300 – 500

**127 Belle Epoque-Armband**

Platin/14 kt Gelbgold. Zierliches Gliederband mit Diamantrosen- und Altschliffdiamant-Besatz alternierend mit kleinen Perlen. Mittelrosette gefasst mit acht Altschliffdiamanten (zus. ca. 0,39 ct) gerahmt mit kalibrierten Rubinen. Gestempelt: Feingehalt 585. Perlen teilweise ersetzt und mit kleinen Klebstoffspuren. 16,5 cm. Gewicht 9,8 g.

Um 1910/15, mit Veränderungen.

*A Belle Epoque diamond bracelet. Ca. 1910/15, with ammendments.*

€ 600 – 800





124



127



126



125

128 **Art Nouveau-Jabotnadel**

18 kt Gelbgold, Stahl (Nadel). Nadelkopf und Gegenstück mit Federmotiv, gefasst mit je einem Opal (ca. 10 x 8 mm/ ca. 6,6 x 7,7 mm) und verschiedenen Farbsteinen (u.a. Zirkone und Paste). L gesamt 11 cm. Gewicht 14,1 g.

Um 1900.

*An 18k gold Art Nouveau jabot pin.  
Ca. 1900.*

€ 600 – 800

‡ 129 **Art Nouveau-Haarnadel**

Gold. Nadel aus geschnitztem Elfenbein mit àjour gearbeitetem Schmetterlingmotiv, gefasst mit Opal (Ø ca. 9,6 mm), Saphir, Peridot, Granat und Diamantrosen. Elfenbein gebräunt. L 11,5 cm. Gewicht 10,4 g.

Wohl Frankreich, um 1900.

*An Art Nouveau gold and ivory hairpin.  
Presumably France, ca. 1900.*

€ 400 – 600

130 **Belle Epoque-Emailbrosche**

18 kt Gelbgold, polychromes émail en plein. Bildnis einer Dame in Renaissance-tracht mit inkrustierten Diamantrosen. Punze: Pariser Feingehalt für Gold, 1838 – 1919 (Tardy, 161), MZ „HM“ mit Vase in liegender Raute. 3 x 2,5 cm. Gewicht 8,6 g.

Paris, Ende 19. Jh., das Email aus Limoges.

*A Belle Epoque enamelled 18k gold brooch. Paris, late 19th C., Limoges enamel.*

€ 600 – 800

131 **Brosche mit Topasen**

18 kt Gold, gegossen, Rotgold (Nadel). Mit ziselierendem Vergissmeinnichtblüten-Relief, gefasst mit sieben Blautopasen unterschiedlicher Größe und Schliff. Mittelstein ca. 6 ct. Punze (Nadel): Pariser Feingehalt für Gold, 1838 – 1919 (Tardy, 161). L 9,5 cm. Gewicht 27,0 g.

Paris, letztes Viertel 19. Jh.

*An 18k gold and topaz brooch. Paris, last quarter 19th C.*

€ 1 500 – 2 000





128



130



129



131



Übergangsschliff ca. 0,50 ct (M/N, v/s)  
flankierend zwei Altschliffdiamanten  
von jeweils ca. 0,75 (S-Z, si). L 5 cm.  
Gewicht 12,0 g.

Um 1910/15.

*A 14k gold Belle Epoque brooch.  
Ca. 1910/15.*

€ 600 – 800

**132 Armband mit Diamantspangen**

18 kt Gelbgold, Silber. Mehrreihig,  
aus feinen Ankerkettensträngen. Vier  
Silberspangen (inkl. Schließe) im Belle  
Epoque-Stil mit Achtkantdiamanten.  
Gestempelt: Italienischer Feingehalt 750  
und 800. L ca. 18 cm. Gewicht 14,0 g.

*An 18k gold, silver, and diamond bracelet.*

€ 400 – 600

**133 Ring mit Smaragd carré**

14 kt Gelbgold. Gerippte Bandschiene.  
Ringkopf mit Volutendekor, gefasst mit  
einem Smaragdcarré (ca. 0,92 ct) und  
vier Brillanten (zus. ca. 0,12 ct, H/I, vs).  
Gestempelt: Feingehalt 585. Ringkopf:  
ca. 15 x 15 mm. RW 54. Gewicht 5,6 g.

*A 14k gold and emerald ring.*

€ 300 – 400

**134 Belle Epoque-Stabbrosche**

14 kt Weißgold/Gelbgold. Fein à jour  
gearbeitet, mit millegriffe-gefassten  
Achtkantdiamanten und drei zargen-  
gefassten Diamanten. Mittelstein im

**135 Belle Epoque-Armreif mit Smaragd**

14 kt Rotgold. Scharnierter Ovalreif  
mit seitlichem Gravurdekor. Obere  
Hälfte durchbrochen, gefasst mit Alt-  
schliffdiamanten im Verlauf und mittig  
mit einem kolumbianischen Smaragd  
im carré-cut (ca. 1,21 ct, leuchtendes  
helles Grün) carmoisiert mit Altschliff-  
diamanten. Diamanten zus. ca. 3,30 ct,  
I-K, vs). Ø 5,5 x 4,7 cm. Gewicht 17,2 g.

*A Belle Epoque 14k red gold and emerald  
bangle.*

€ 2 000 – 3 000

**136 Belle Epoque-Ring mit Smaragd**

14 kt Gelbgold, Platin. Flacher durch-  
brochener Ringkopf in Marquiseform  
ausgefasst mit 14 Altschliffdiamanten  
(zus. ca. 1,60 ct, K-M, si-p) und einem  
oktogonalen Smaragd von ca. 1,80 ct  
(ca. 8,95 x 6,00 x 4,81 mm) in goldener  
Zargenfassung. Starke Gebrauchsspuren.  
Schiene erweitert. Ringkopf 2,5 x 1,5 cm.  
Gewicht 6,2 g.

Um 1900.

Gutachten *Certificate*

Wertgutachten (Sammelgutachten  
Pos. 4) Nr. 14201 vom 15.4.2016, DEGEB,  
Idar-Oberstein. In gefasstem Zustand  
gradiert, gemessen und geschätzt.

*A Belle Epoque platinum and emerald  
ring. Ca. 1900.*

€ 1 200 – 1 500



136



135



133



134

**137 Anhänger mit Ceylon-Saphir**

Platin, 18 kt Weißgold (Kette). In Entourageform gefasst mit einem kissenförmigen Ceylonsaphir im mixed-cut (ca. 9,29 x 8,83 x 4,09 mm, ca. 4,60 ct, leuchtendes Kornblumenblau) carmoisiert mit 12 Diamanten im Alt-/Übergangsschliff (zus. ca. 1,20 ct, I/K, vs). Angehängt eine Diamantpendilie mit einer Orientperle in Tropfenform (ca. 6,08 x 8,70 mm). Beigegeben feine französische Gliederkette mit Saatperlen. Kette gestempelt: Pariser Feingehalt für Gold. Perle mit minimalen feinen Haarrissen. Anhänger H 4 cm. Kette L 58 cm.

Um 1920/25.

Gutachten *Certificate*

Edelsteinbefundbericht Nr. 027718 vom 9.11.2017 der DSEF, Idar Oberstein, bestätigend, dass es sich bei dem blauen Stein im Anhänger mit Diamanten und einer natürlichen Salzwasserperle um einen natürlichen Saphir handelt, keine Anzeichen von Hitzebehandlung (NTE), Herkunft: Sri Lanka. Getestet in der Fassung, die Diamanten und Perle stichprobenartig.

*A platinum Ceylon sapphire pendant.*  
Ca. 1920/25.

€ 5 500 – 6 500

**138 Art Déco-Ring with diamonds**

Platin. Flacher länglicher Ringkopf geometrisch ausgefasst mit Diamanten im Alt- und Übergangsschliff. Die beiden großen Diamanten im Übergangsschliff jeweils ca. 0,50 ct, gerahmt mit kalibrierten natürlichen Saphiren. Restliche Diamanten zus. ca. 0,80 ct, (I/K, vs). Schiene erweitert. Ringkopf H 2,3 cm. RW 53. Gewicht 5,7 g.

Um 1920/25.

*An Art Déco platinum and diamond ring.*  
Ca. 1920/25.

€ 4 200 – 4 500

**139 Paar Ohrgehänge mit Perltropfen**

18 kt Weißgold. Steckerbrüser und bewegliche Rivieren gefasst mit jeweils sechs Diamanten im Alt- und Brillantschliff (zus. ca. 1,20 ct, K/L, vs-si). Angehängt barocke Perltropfen (wohl Naturperlen, aber nicht geprüft, ca. 10,4 x 8,9 x 9,8 mm/ca. 8,7 x 9,5 x 10,4 mm), in Kegelfassung mit Diamantrosenbesatz. Mariage, unter Verwendung alter Teile. Eine Perle mit feinem Sprung (ca. 5 mm). H 4 cm. Gesamtgewicht 8,0 g.

*A pair of 18k white gold pendant earrings with pearl droplets.*

€ 4 000 – 6 000

**140 Art Déco Brosche mit Diamanten**

14 kt Weißgold. Ajour gearbeitet und matt strukturiert, umlaufend eingefasst mit Achtkantdiamanten. Mittig drei zargengefasste Diamanten im Übergangsschliff (Mittelstein ca. 0,45, restliche Steine zus. ca. 0,30 ct, I/K, si), Nadelscharnier locker. L 5,8 cm. Gewicht 9,3 g.

Um 1920.

*An Art Deco 14k gold and diamond brooch.* Ca. 1920.

€ 1 000 – 1 500



139



137



138



140



141 Art Déco-Farbsteinkette

Platin. Im Wechsel aus 13 halbierten Onyxkugeln und 14 halbierten Spindeln aus Chrysopras mit dazwischen gesetzten facettierten Bergkristallscheiben. Kleine Steckschließe gefasst mit Altschliffdiamant (ca. 0,35 ct, J/K, vs). Originales lederbezogenes Formetui, Seidenfutter gestempelt „Collingwood & Co. To the Royal Family 46 Conduit Street London“. Gestempelt: 49905. Ein Bergkristallring beschädigt. L 56 cm. Gewicht 96 g.

London, um 1920/25.

*An Art Deco platinum and coloured stone necklace. London, ca. 1920/25.*

€ 1 500 – 2 500





144

**142 Paar Belle Epoque-Ohrgehänge**

18 kt Rotgold. Bügelbrisen mit Altschliffdiamant. Entourageform, gefasst mit zentraler Boutonperle (Ø ca. 6,6/6,9 mm) carmoisiert mit Altschliffdiamanten (zus. ca. 2,40 ct, J-L, si). H 1,9 cm. Gesamtgewicht 7,3 g.

Um 1900.

*A pair of 18k red gold Belle Epoque pendant earrings. Ca. 1900.*

€ 1 500 – 2 000

**143 Belle Epoque-Brosche**

14 kt Gelbgold. Pendeloque-Form mit drei Pendilien. Gefasst mit Diamantrosen, zwei Altschliffdiamanten (zus. ca. 0,80 ct, J/K, vs), zwei Diamanten im pear-cut (zus. ca. 0,40 ct, J/K, vs) und besetzt mit vier Perlen (Ø ca. 4,4 – 5,9 mm). Perlen wohl ersetzt. H 3,3 cm. L 4 cm. Gewicht 8,8 g.

Um 1890/1900.

*A Belle Epoque 14k gold brooch. Ca. 1890/1900.*

€ 800 – 1 000

**144 Belle Epoque Collier mit Perlen**

Platin/18 kt Rotgold. Durchbrochene Mittelspange in feinem millegriffe ausgefasst mit Achtkantdiamanten und sechs Altschliffdiamanten (Mittelstein

im Übergangsschliff ca. 1 ct, I/J, vs, restliche Diamanten zus. ca. 1,44 ct, H-J, vs-si). Als Pendilien zwei leicht barocke Perlen (weiß ca. 8,5 x 8,3 mm und graubraun ca. 9 x 8,3 mm, wohl Naturperlen, nicht geprüft) an beweglichen Leisten aus Altschliffdiamanten. Feine Ankerkette mit Steckschließe. Originales Formetui „E. Netter Hofjuwelier Mannheim“. Mittelspange: B 5 cm, H 5 cm. Kette 42 cm. Gewicht 13,5 g.

Hofjuwelier Netter, Mannheim, um 1915/20.

*A Belle Epoque platinum and pearl necklace. Hofjuwelier Netter, Mannheim, ca. 1915/20.*

€ 5 000 – 7 000

**145 Art Déco-Armband mit Sternrubinen**

Platin. Gefasst mit vier Sternrubinen von feiner Qualität (9 x 6 x 5 mm) im Cabochonschliff, Diamanten im Brillant- und Übergangsschliff zus. ca. 3,6 ct (H/I, überwiegend vs). Gestempelt: Feingehalt Plat., MZ. L 18,5 cm. Gewicht: 23,9 g.

1930er Jahre.

*An Art Deco platinum and star ruby bracelet. 1930s.*

€ 4 000 – 6 000



144



142



145



143



‡ 146 **Paar Belle Époque-Haarkämme**

Kupfer, Schildpatt. Scharnierte Köpfe mit facettiertem Pastebesatz. Originalsetui „Auguste Feys Bruxelles“. Eine Spitze bestoßen. L 13 cm.

Brüssel, um 1900.

*A pair of Belle Époque copper and tortoiseshell hair combs. Brussels, ca. 1900.*

€ 150 – 200

147 **Art Déco-Cocktailarmbanduhr**

Platin, 14 kt Gold (Armband). Gehäuse gefasst mit Diamanten im Brillant-Übergangs- und Achtkantschliff (zus. 0,88 ct, H/L, vs). Rückseitiger Deckel mit englischer Widmungsgravur: T.P.W. June, 30 1919. 15-steiniges schweizer Werk mit Ankergang und Breguetspirale. Amerikanisches Armband mit Lederkordeln und Weißgoldverschluss. Gehäuse gestempelt: Platinum, nummeriert 5460. Werk gestempelt: AGASSIZ W. Co, nummeriert 209441. Gehäuse: 3 x 2,2 cm. Gesamtgewicht 17,7 g.

Agassiz Watch Co., Saint Imière, Schweiz 1919.

*An Art Deco cocktail watch. Agassiz Watch Co., Saint Imière, Switzerland 1919.*

€ 700 – 900

148 **Art Déco-Brosche mit Diamanten**

18 kt Weißgold. Spangenform, sehr fein durchbrochen und im pavé millegriffe-gefasst mit ca. 288 Diamanten im Alt- und Achtkantschliff (zus. ca. 7 ct).

Zargengefasster Mittelstein ca. 1,06 ct (O/P, p). 5,5 x 3,5 cm. Gewicht 22,1 g.

Um 1925/30.

*An 18k white gold and diamond Art Deco brooch. Ca. 1925/30.*

€ 3 000 – 5 000

‡149 **Art Déco-Brosche**

Platin. Stilisierte gebuckelte Schnallenform, geometrisch durchbrochen und dicht ausgefasst mit Diamanten im Alt- und Achtkantschliff (zus. ca. 4,80 ct, J/K, vs-si). Mit Sicherheitskettchen. Punzen: Wiener Feingehalt für Platin mit Kontrollamtszeichen, seit 1922 (Neuwirth, Tafel 8, 9/22). MZ „SK“. 3 x 5,2 cm. Gewicht 19,9 g.

Wien, um 1930.

*An Art Déco platinum and diamond brooch. Vienna, ca. 1930.*

€ 2 000 – 2 500

150 **Art Déco-Armband mit Diamanten**

Platin. Geometrisch à jour gearbeitet und voll ausgefasst mit 110 Diamanten im Achtkant- und Übergangsschliff (ca. 5,0 ct), fünf Brillanten (ca. 1,15 ct) und 20 Diamantbaguettes (ca. 0,76 ct). Diamanten zus. ca. 6,91 ct (J-L, vs – p1). Seitlich fein ziseliert. Gestempelt: Feingehalt Pt. L 18 cm. Gewicht 29,9 g.

Um 1925.

Provenienz *Provenance*

Erworben 1993 auf der Westdeutschen Kunstmesse, Köln.

*An Art Déco platinum and diamond bracelet. Ca. 1925.*

€ 4 000 – 6 000



148



150



147



149

151 **Ring mit gelbem Saphir**

Platin. Diamantbesetzte Schultern.  
In Entourageform gefasst mit einem natürlichen gelben kissenförmigem Ceylon-Saphir im mixed star step-cut (12,07 x 9,22 x 5,51 ct, 6,32 ct) carmoisiert mit 20 Diamanten im Übergangsschliff (zus. ca. 0,40 ct). Ringkopf 1,7 x 1,4 cm. RW 54. Gewicht 6,1 g.

Um 1920/25.

Gutachten *Certificate*

Edelsteinbefundbericht vom 13.2.2018 der DSEF, Idar-Oberstein, bestätigend, dass es sich bei dem blauen Stein um einen natürlichen Saphir handelt, keine Hitzebehandlung (NTE), Herkunft: Sri Lanka.

*A platinum and natural yellow sapphire ring. Ca. 1920/25.*

€ 4 800 – 5 500

152 **Art Déco-Abendtäschchen**

14 kt Gelbgold, schwarzes Email. Kleiner Beutel mit Trageschlaufe aus sehr feinem Goldgeflecht mit zweifarbigen Rautenmuster aus applizierten Fransen. Geschweiffter Bügel mit feststehendem Ring und Klappschließe. Gestempelt: Feingehalt 585, niederländische Stempel für Feingehalt 585, Kettengewicht, Export und MZ „DG“, Patentstempel D.R.G.M. Beutel: 13 x 7,3 cm. Trageschlaufe L 21 g. Gesamtgewicht 115,5 g.

Niederlande, 1930er Jahre.

*An Art Deco 14k gold evening bag. Netherlands, 1930s.*

€ 2 500 – 3 000

153 **Wiener Visitenkartenetui**

Silber/Gold. Allseitig dekoriert mit feinem hellgelbem Transluzidemail über moiriertem Guilloché. Punzen: Wiener Feingehalt mit Kontrollamtszeichen für Silber und Gold gemischte Waren, ab 1925 (Neuwirth, Tafel 8, 6), Feingehalt 900 für Silber, MZ „S-F“, nummeriert 1435. 1 x 8 x 5 cm. Gewicht 141,7 g.

Um 1925 – 30.

*A gold and silver calling card case.*

*Ca. 1925 – 30.*

€ 700 – 900

154 **Paar Belle Epoque-Ohrgehänge**

14 kt Weißgold. Steckerbrisen mit Onyx- und Diamantrosenbesatz. An beweglichen Perl-Diamantleisten angehängte Amethysttropfen im Brioletschliff (ca. 22,3 x 15,04 x 11,7 mm). Ersetzte Schrauben. H 6 cm. Gesamtgewicht 12,7 g.

Um 1900.

*A pair of Belle Epoque 14k white gold and amethyst earrings. Ca. 1900.*

€ 600 – 800





154

152



153



155 **Taschenuhr mit Chronograph für Ärzte**

18 kt Gelbgold. Offene Form. Emailzifferblatt mit arabischen Ziffern, Pulso-meter-Anzeige in Rot und Anzeige für Atmung in Schwarz, kleinen vertieften Anzeigen für Sekunden und 30 Minuten-Zähler und mit gebläuten Breguetzeigern. Goldcuvette mit Medaillengravur „Dix Grand Prix“. Vernickeltes 17-steiniges Manufakturwerk mit Ankergang, Breguet-Spirale und Schwanenhals-Feinregulierung. Kronenaufzug. Gestempelt: Feingehalt 18 k, „EfCo Longines“, Gehäusenr. 5121927. Deckel und Cuvette mit leichten Dellen. Kratzer vom Öffnen. Ø 5 cm. Gewicht 92 g.

Longines.

*A Longines 18k yellow gold open face doctor's chronograph pocket watch with pulsations. Longines.*

€ 1 200 – 1 500



Künstlerschmuck u. a.  
der Kölner Werkstätten





156

**156 Anhänger mit Granulation**

18/21 kt Gelbgold. Geschmiedete konkave Ovalform mit Anhängeröse, flächig dekoriert mit sehr feiner Staubgranulation. Mittig gefasst mit großem Amethyst von 39,99 ct im Smaragdschliff (ca. 22,36 x 17,5 x 13,46 mm, sehr feine tief-violette Farbe und Qualität). Gestempelt: Feingehalte 750/900, „SCHOTT“. H gesamt 5,5 cm. Gewicht 28,4 g.

Hans Schott, Nürnberg, 1970er Jahre.

*An 18/21k gold pendant with granulation decor. Hans Schott, Nuremberg, 1970s.*

€ 1 500 – 2 000

**157 Bandring mit Granulation**

18 kt Gelbgold. Bandreif mit profilierten Rändern und umlaufender Rautenbordüre in feiner Granulation. Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „MB“. B 0,9 cm. RW 54. Gewicht 6,3 g.

Mechthild Baumann, Köln, 1960er Jahre.

*An 18k gold ring with granulated decor. Mechthild Baumann, Cologne, 1960s.*

€ 1 000 – 1 200

**158 Bandring mit Granulation**

18 kt Gelbgold. Bandreif mit profilierten Rändern, umlaufend in Granulationstechnik dekoriert mit einem Flechtband

aus zwei verschlungenen Schlangen. Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „MB“. Gebrauchsspuren. B 0,7 cm. RW 53. Gewicht 7,0 g.

Mechthild Baumann, Köln, 1960er Jahre.

*An 18k gold ring with granulation. Mechthild Baumann, Cologne, 1960s.*

€ 1 000 – 1 200

**159 Sautoir mit Opalanhänger**

18 kt/20 kt Gelbgold. Flacher ovaler Boulderopal (26 x 20 mm) in massivem Rahmen mit eingelegtem Ring aus Mooreiche. An den Scheitelpunkten zwei feststehende Rundösen.

Handgeschmiedete Schlauchkette aus Goldgeflecht mit abnehmbarer Steckschließe in zierlicher Walzenform mit feinem geometrischem Granulationsdekor. Anhänger gestempelt: Feingehalt 750/900, MZ „MP“. Kette gestempelt: Feingehalt 900, Schließe mit appliziertem Meistersignet. Anhänger: 6 x 3,8 cm, Gewicht 31,5 g. Kette: 65,5 cm, Gewicht 39,3 g.

Max Pollinger, München, Ende 1960er Jahre.

*A gold and opal sautoir. Max Pollinger, Munich, late 1960s.*

€ 4 000 – 6 000



158

157

159

**160 Bandring mit Mondstein**

18 kt Gelbgold. Gefasst mit einem Mondsteincabochon (ca. 0,75 ct)  
Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „MB“.  
Gebrauchsspuren. RW 54,5. Gewicht  
10,4 g.

Mechthild Baumann, Köln, 1960er Jahre.

*An 18k gold and moonstone ring.*

*Mechthild Baumann, Cologne, 1960s.*

€ 600 – 800

**161 Ring mit Zuchtperle**

18 kt Gelbgold. Offener, profiliert  
strukturierter Bandreif. Stilisiertes  
Schleifenmotiv besetzt mit weißer  
Süßwasserperle in Nuggetform  
(ca. 14,39 x 7,95 mm). Gestempelt:  
Feingehalt 750, MZ „MB“. RW ca. 54.  
Gewicht 9,9 g.

Mechthild Baumann, Köln, 1960er Jahre.

*An 18k gold and cultured pearl ring.*

*Mechthild Baumann, Cologne, 1960s.*

€ 800 – 1 000

**162 Ring mit Saphir**

18 kt Gelbgold. Schmalereif, Schultern  
und Ringkopf aus gewickeltem Gold-  
draht, gefasst mit einem ovalen Saphir  
(ca. 0,51 ct). Gestempelt: Feingehalt 750,  
MZ „MB“ (undeutlich). RW 51. Gewicht  
5,3 g.

Mechthild Baumann, 1960er Jahre.

*A 14k gold and sapphire ring. Mechthild  
Baumann, 1960s.*

€ 500 – 700

**163 Perlenkette mit granulierter Schließe**

18 kt Gelbgold. Aus kleinen Süßwasser-  
perlen und goldenen Zwischenringen.  
Die handgeschmiedete Hakenschließe  
mit beidseitigem Granulationsdekor.  
Schließe: 1,3 x 1 cm. L 38 cm. Gewicht  
16,6 g.

Umkreis Kölner Werkschulen, um 1980.

*A pearl necklace with a 14k gold clasp.  
Kölner Werkschulen, circle, ca. 1980.*

€ 300 – 400



161



160



162

163



164

#### 164 Libellenbrosche mit Diamanten

18 kt Gelbgold, feingoldfarben, Weißgold (Nadel). Handgeschmiedete stilisierte Form mit 14 inkrustierten Brillanten in Champagner- und Cognactönen, sechs zargengefassten Brillanten (Diamanten zus. 3,48 ct, die beiden großen Steine jeweils ca. 0,90 ct) und einem ovalen hellgelben Saphir. Gestempelt: Feingehalt 750, MZ. Handgraviert signiert „Zobel 1987“ und Steingewicht „tot. 3,48 ct“. Saphir an der Kalette minimal bestoßen. L 11 cm. Gewicht 23,7 g.

Konstanz, Michael Zobel, 1987.

*An 18k gold and diamond dragonfly brooch. Constance, Michael Zobel, 1987.*

€ 3 000 – 3 500

#### 165 Künstlerbrosche mit Rohdiamant

18 kt Gelbgold, Stahl (Doppelnadel). Bombierte Ballenform, mattiert und gefasst mit 33 Multicolor-Brillanten (zus. ca. 1,85 ct, vs) sowie einem großen bräunlichen Rohdiamanten (ca. 26 x 18,29 mm). Gestempelt: Feingehalt 750, moderner Wiener Feingehaltspunze, MZ „E-S“. Ø 3,4 cm. Gewicht 31,0 g.

Unbekannter Wiener Goldschmied.

*An artist-designed 18k gold brooch with a rough diamond. By an unknown Vienna goldsmith.*

€ 1 200 – 1 500

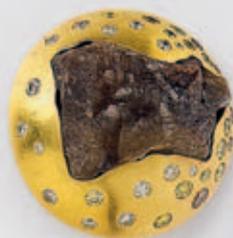
#### 166 Künstler-Ring

18 kt Gelbgold. Ring mit Objektcharakter. Handgeschmiedet aus feinem Golddraht mit filigranem Blütenmuster. Unikat. Im Karton mit gestempeltem Künstlermonogramm. Auf Goldplättchen gestempelt: Feingehalt 750, MZ „DT“. Ringkopf: H 6,3 cm. RW 59. Gewicht: 23,7 g.

Detlef Thomas, Essen 1990.

*An artist designed 18k gold ring. Detlef Thomas, Essen 1990.*

€ 3 000 – 4 000



165





167

### 167 Paar Ohrclips mit Jade

18 kt Gelbgold/Weißgold (Clips). Bombierte Form, satiniert und besetzt mit Lotosblattmotiv aus geschnitztem natürlichem Jadeit (A type, je ca. 22,5 x 12,16 mm). L 3 cm. Gesamtgewicht 23,6 g.

Juwelier Koch, Frankfurt, 1978.

Provenienz *Provenance*

Norddeutsche Privatsammlung.

*A pair of 18k gold and jadeite clip earrings. Juwelier Koch, Frankfurt, 1978.*

€ 800 – 1 200

### 168 Ring mit Katzenaugenberyll

18/21 kt Gelbgold. Ovaler Ringkopf historisierend dekoriert mit Filigrandraht und feiner Granulation, in Entourageform gefasst mit einem feinen Chrysoberyll-Cabochon (ca. 2,37 ct, Milch und Honig-Farbe) und sechs pinkfarbenen Saphir-Carrés (zus. ca. 0,90 ct). Sonderanfertigung mit gelieferten Steinen. Gestempelt: Feingehalte 900/750, MZ „RG“. Ringkopf 2,04 x 2,10 cm. RW 58. Gewicht 12,0 g.

Goldschmiede Hans Schott, Nürnberg.

*A gold and cat's eye beryl ring.*

*Goldschmiede Hans Schott, Nuremberg.*

€ 1 200 – 1 500

### 169 Schlangerring mit Diamant

18 kt Gelbgold/Weißgold. Handgeschmiedet mit leichtem Martelé, einen schwarzen Brillant von ca. 0,21 ct im geöffneten Maul. Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „FM“. RW 48. Gewicht 11,8 g.

Falko Marx, Köln.

*An 18k gold and diamond snake ring.*

*Falko Marx, Cologne.*

€ 600 – 800

### 170 Paar Ohrstecker mit Saphiren

18 kt Gelbgold/Weißgold. Gefasst mit einem pinkfarbenen bzw. einem gelben Saphir (zus. ca. 4,27 ct) in weißgoldener Zarge und zehn Diamanten im princess-cut (zus. ca. 0,70 ct, I/K, vvs). Gestempelt: Feingehalt 18 K. H 1,8 cm. Gesamtgewicht 13,80 g.

Max Pollinger, München, 1990er Jahre.

*A pair of 18k gold and sapphire earrings.*

*Max Pollinger, Munich, 1990s.*

€ 2 500 – 3 000

### 171 Schmuckuhr

18 kt Gelbgold. Massives handgeschmiedetes Band aus scharnierten Kugellgliedern im Verlauf, beidseitig inkrustiert mit Brillanten (zus. ca. 1,30 ct, I/J, vs) und mit zweifachem Hakenverschluss. Ballenförmiges Uhrgehäuse mit konvexer Bergkristallabdeckung und brillantbesetzter Krone. Spiralig strukturiertes Zifferblatt, die Zeiger besetzt mit drei Brillanten. Unikat. Automatikaufzug. Gestempelt: Feingehalt 750, Relief-Künstlersignet auf Gehäuseboden. Ø 5,5 x 4 cm. Gewicht 84,8 g.

Max Pollinger, München, 1970er Jahre.

*An 18k gold bracelet with a watch.*

*Max Pollinger, Munich, 1970s.*

€ 4 000 – 5 000



171



168



169



170



#### 172 Pfeilring

18 kt Gelbgold. Offene Schiene dekoriert mit eingelegtem Onyx und gefasst mit 12 Brillanten (zus. ca. 0.46 ct, I/J, vs). Signatur: Jakob. B 1,9 cm. RW 46. Gewicht 13,1 g.

Otto Jakob, Karlsruhe 1986.

Provenienz *Provenance*  
Erworben Galerie Neuendorf, Hamburg.

*An 18k gold arrow ring. Otto Jakob, Karlsruhe 1986.*

€ 1 400 – 1 600

#### 173 Ring „Herz mit Pfeil“,

18 kt Gelbgold, polychromes Feueremail, Emailmalerei. Strukturierte handgeschmiedete Schiene in crossover-Form. Das durchbohrte Herz mit Blutstropfen staffiert mit émail en ronde bosse, die Pfeilspitze gefasst mit drei kleinen Brillanten. Unsigniert. Email partiell minimal bestoßen. RW 51. Gewicht 6,7 g.

Otto Jakob, Karlsruhe, 1984.

In den Jahren 1983/84 schuf Otto Jakob verschiedene Ringe mit Herzmotiv, so den „Abschiedsring“ und den Ring „Herz in Ketten“. Sie entstanden jeweils als Einzelstück. Alle drei Ringe finden sich auf seiner Website. Der bekannte Hamburger Galerist Hans Neuendorf erwarb das Frühwerk des Schmuckkünstlers und zeigte es im Rahmen von Verkaufsausstellungen in seinen Räumen.

Provenienz *Provenance*

Erworben Galerie Hans Neuendorf, Hamburg.

*An 18k enamelled gold ring „Herz mit Pfeil“. Otto Jakob, Karlsruhe, 1984.*

€ 2 000 – 2 500





Moderner  
Schmuck



174

#### 174 Blütenzweigschleife

18 kt Gelbgold. Naturalistische Form mit zwei großen Sternblüten. Feine strukturierte Oberflächengestaltung à deux couleurs, gefasst mit vier Brillanten (zus. ca. 0,46 ct, H/I, vs). Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „AJG“. L 7,7 cm. Gewicht 34,59 g.

Um 1970.

*An 18k gold flowering sprig brooch. Ca. 1970.*

€ 1 000 – 1 500

#### 175 Große Blumenstrauß-Brosche

18 kt Gelbgold/Weißgold. Wiesenblumenstrauß mit strukturierter Oberfläche, gefasst mit kleinen Altschliff- und Achtkantdiamanten, 26 Altschliffdiamanten (zus. ca. 2,20 ct, H-J, vs-si), vier gebohrten Zuchtperlen (Ø 4-5 mm) und 16 Farbstein-Kugeln (Koralle, Karneol, Amethyst, Amazonit, Lapis, Grünachat, Ø ca. 4-5 mm). Gestempelt: Feingehalt 750, MZ. H 8,5 cm. B 6 cm. Gewicht 48,79 g.

1960er Jahre.

*A large 18k gold floral brooch. 1960s.*

€ 1 800 – 2 500

#### 176 Rosenbrosche „en tremblant“

18 kt Gelbgold, Platin. Naturalistisch gearbeitete Rosenknospe, die gitterartige Blütenblätter zu öffnen, der bewegliche Blütenstand besetzt mit Brillanten (zus. ca. 0,40 ct) Rubinen (zus. ca. 0,35 ct), Saphiren (zus. ca. 0,35 ct)

und Smaragden (zus. ca. 0,15 ct). Doppelclip-Nadel mit Stahlfeder. Punzen: Pariser Feingehalt für Gold und Platin, MZ, „Déposé“. H ca. 3 cm. L ca. 4 cm. Gewicht 30,2 g.

Paris, 1960er Jahre.

*An 18k gold and platinum rose brooch "en tremblant". Paris, 1960s.*

€ 1 500 – 2 000

#### 177 Gliederarmband

14 kt Gelbgold. Plastisches Kornährenmuster. Verschlagener italienischer Feingehaltstempel. L 19 cm. B 1,5 cm. gewicht 37,6 g.

Italien 1940er/50er.

*A 14k gold wheat-sheaf pattern bracelet. Italy, 1940s/50s.*

€ 600 – 800

#### 178 Brosche mit Multicolorsteinen

18 kt Gelbgold/Weißgold. Durchbrochener Blumenkorb gefasst mit vier Brillanten (zus. ca. 0,40 ct, H/I, si) sowie vier Rubinen, drei Saphiren und zwei Smaragden (Farbsteine zus. ca. 0,40 ct). Gestempelt: Feingehalt 750. 4,4 x 3,9 cm. Gewicht 19,4 g.

1950er/60er Jahre.

*An 18k gold and coloured stone brooch. 1950s/60s.*

€ 800 – 1 000



176



178



177



175

**179 Armreif mit Smaragden**

18 kt Gelbgold. Oberseite des scharnierten Ovalreifs à jour gefasst mit 34 kalibrierten Diamantcarrés (zus. ca. 2,2 c, H/I, vvst), flankiert von jeweils einer Leiste kalibrierter Smaragdcarrés (zus. ca. 3 ct). Ø 5 x 6 cm. Gewicht 47,9 g.

*An 18k gold and emerald bangle.*

€ 2 800 – 3 000

**180 Löwenkopf-Armband**

18 kt Gelbgold. Tordiertes Band aus vier Strängen kleiner grüner Achatkugeln. Zweiteilige Reliefschließe mit plastischem Löwenkopf, gefasst mit acht grünen Achat- und zwei Rubin-cabochons. Sonderanfertigung nach einer Vorlage aus der Zeitschrift Vogue von 1967. L ca. 18 cm. Gesamtgewicht 48,5 g.

Mumbai, 1967.

*An 18k gold and green agate lion's mask bracelet. Mumbai, 1967.*

€ 1 200 – 1 500

**181 Cocktailbrosche mit Smaragden**

18 kt Gelbgold/Weißgold. Asymmetrische Form mit Volutenmotiven. Gefasst mit einem oktogonalen kolumbianischen Smaragd (ca. 9,00 x 8,72 x 4,51 mm, ca. 2,40 ct), 17 kleinen Smaragden (zus. ca. 0,70 ct) und 89 Altschliff-Diamanten unterschiedlicher Größe (zus. ca. 3,70 ct, I/J, vs-si). H 6,4 cm. B 3,7 cm. Gewicht 33,65 g.

1950er Jahre.

*An 18k gold and emerald cocktail brooch. 1950s.*

€ 4 000 – 6 000

**182 Paar Ohrstecker mit Jade**

18 kt Gelbgold. Jeweils gefasst mit flachem Jadedcabochon (Ø ca. 11,8 x 9,58 x 4,07 mm) und fünf Rubinen (zus. ca. 0,60 ct). Sonderanfertigung mit gelieferten Steinen. Gestempelt: Feingehalt 750. Secker minimal verbogen. H 1,9 cm. Gesamtgewicht 6,5 g.

Um 1970.

*A pair of 18k gold and jade stud earrings. Ca. 1970.*

€ 400 – 600





180



182



181



179



183

**183 Anhänger mit Kristallopal**

14 kt Weißgold. In Entourageform gefasst mit kissenförmig gemugeltem Opal (ca. 21,7 x 14,97 x 7,06 mm, feines gelb-rot-blau-grünes Farbspiel), carmoisiert mit 30 kleinen Brillanten (zus. ca. 0,90, I/J, vs). Gestempelt: Feingehalt 585. 2,7 x 2 cm. Gewicht 8,5 g.

*A 14k white gold and opal pendant.*

€ 500 – 700

**184 Paar Multicolor-Ohrclips**

18 kt Weißgold. Gefasst mit Brillanten (zus. ca. 0,90 ct, H/I, vs) und Farbsteinen in unterschiedlichem Schliff (u.a. Citrine, Aquamarine, Topase, Amethyste und Chromdiopsite). Gestempelt: Feingehalt 750, „Enzo“. H 2,2 cm. Gesamtgewicht 13,3 g.

*A pair of 18k white gold and coloured stone clip earrings.*

€ 800 – 1 200

**185 Flechtband-Collier**

18 kt Weißgold. Geschmeidiges Halsband im Zopfmuster, der Knoten gefasst mit sechs Brillanten, die Bandenden gefasst mit Diamantleisten (16 Achtkantdiamanten zus. ca. 0,42 ct, J/K, vs).

Schließe ersetzt durch silberfarbenedes Magnetschloss, Lötrepaturen an den oberen Bandansätzen. L 41 cm. Gewicht 52,59 g.

1950er Jahre.

*A braided 18k gold collier. 1950s.*

€ 1 200 – 1 500

**186 Alliancering mit Diamanten**

18 kt Weißgold. Reif umlaufend gefasst mit 19 Brillanten (zus. ca. 1,14 ct, H/I, vs). Gestempelt: Feingehalt 0,750, MZ. RW 52. Gewicht 3,4 g.

*An 18k white gold and diamond eternity ring.*

€ 600 – 800



186



184

185

### 187 Ring mit großem Aquamarin

14 kt Gelbgold. Schultern mit Diamantbesatz im Altschliff, der Ringkopf gefasst mit einem großen Aquamarin im emerald-cut (ca. 22,45 ct). Gestempelt: Feingehalt 585, MZ „FR“. Ringkopf: 2 x 2,5 cm. RW 57. Gewicht 12,1 g.

Um 1930.

*A 14k gold and aquamarine ring.*

*Ca. 1930.*

€ 1 000 – 1 200



187

### 188 Aquamarin-Demiparure

Platin. Dreiteilig, bestehend aus Armband, Brosche und Ring. Ajour gearbeitetes Armband gefasst mit Diamanten im Brillant- und Achtkantschliff (zus. ca. 1,60 ct, H/I, vs) und fünf Aquamarinen im emerald-cut (zus. ca. 32 ct). Brosche mit Schlaufenmotiv, gefasst mit Diamanten im Brillant- und Achtkantschliff (zus. ca. 0,80 ct, I/J, vs) und Aquamarin im emerald-cut (ca. 12,61 x 18,20 x 8,12 mm, ca. 12,82 ct). Cocktailring gefasst mit Diamanten im Brillant- und Achtkantschliff (zus. ca. 0,52 ct) und Aquamarin im emerald-cut (ca. 17,24 x 12,36 x 7,86 mm, ca. 11,51 ct). Armband L 18 cm. Brosche L 6,5 cm. Ringkopf 2,4 x 2,4 cm, RW 53. Gesamtgewicht 67 g.

1950er/60er Jahre.

*A platinum and aquamarine demi-parure. 1950s/60s.*

€ 4 000 – 6 000

### 189 Demiparure mit Aquamarinen

14 kt Weißgold. Geschmiedetes Gliederband mit gebuckelter Zierspange und Mantelring mit Vegetabildekor, gefasst mit Aquamarinen. Das Armband mit Aquamarin von ca. 18,43 ct im Stufenschliff, der Ring mit Aquamarin von ca. 26,03 ct im Smaragdschliff. Ringschiene verkleinert. Armband: L 16 cm, max. B 3 cm. Ring: 2,6 x 1,8 cm. RW 47. Gesamtgewicht 53,1 g.

1930er Jahre.

*A 14k white gold and aquamarine demi-parure. 1930s.*

€ 1 500 – 2 000



188



188



188



189

189



#### 190 Bettelarmband

18 kt Gelbgold. Ringglieder mit strukturiertem Kordelmuster. Drei Anhänger: Affengruppe aus geschnitzter Koralle mit Perl- und Smaragdbesatz (H 19 mm), Bär aus geschnitztem Zoisit mit Schürze und Besen (20 mm), Edelweiß-Blüte aus zweifarbigem Gold (H 20 mm). Punzen (Schließe): Französischer Importstempel für Gold seit 1893 (Tardy 173). Nicht identifiziertes MZ „AB“ mit Sanduhr im Oval. Anhänger u.a. mit italienischen Stempeln. Steine minimal bestoßen. L 19 cm. Gesamtgewicht 44,7 g.

1950er/1960er Jahre.

*An 18k gold charm bracelet.*

€ 800 – 1 000

#### 191 Anhänger mit Aquamarin

18 kt Gelbgold. Geböschter Rahmen und Anhängeröse mit feiner Filigrandrahtbelötung, besetzt mit 14 Achtkantdiamanten (zus. ca. 0,28 ct). Mittig gefasst mit Aquamarin im step-cut (ca. 15,32 ct). Gestempelt: Feingehalt 18 K, MZ „W“ mit Krone. H gesamt 4,7 cm. B 2,9 cm. Gewicht 18,2 g.

Wohl 1940er/50er Jahre.

*An 18k gold and aquamarine pendant. Presumably 1940s / 50s.*

€ 500 – 700

#### 192 Italienisches Gliederarmband

18 kt Gelbgold. Flaches Rundpanzermuster aus Goldgeflecht, im Stil Bulgari. Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „HM“. L 19 cm. B 2 cm. Gewicht 63,5 g.

*An Italian 18k gold bracelet.*

€ 2 200 – 2 500



191



190

192

193 **Armband mit Rubinen**

18 kt Roségold. Geripptes Manschettenband aus geschmeidigem Goldgeflecht im Schuppenmuster. Schauseitig appliziertes Kordeldrahtmotiv mit Stern, gefasst mit 17 Diamanten im Alt- und Achtkantschliff (zus. ca. 0,45 ct, I/K, si) und zehn Rubinen (zus. ca. 1,3 ct), kleine Quaste aus Platinsträngen. Gestempelt: u.a. Feingehalt 18 K. B 3 cm. L 17,5 cm. Gewicht 95,2 g.

Wohl Indien, um 1950.

Provenienz *Provenance*

Privatsammlung, Belgien

*An 18k rose gold and ruby bracelet.*

*Presumably India, ca. 1950.*

€ 2 800 – 3 500

194 **Novelty-Brosche**

18 kt Rotgold. Rikscha mit zwei Chinesen, gefasst mit Rubinen, kalibrierten Saphiren und Achtkantdiamanten. Gestempelt: Feingehalte 18 K/750. 4 x 6,5 cm. Gewicht 26,9 g.

Wohl USA, um 1950.

*An 18k red gold and coloured stone novelty brooch. Presumably USA, ca. 1950.*

€ 1 000 – 1 500



195 **Tubogaz-Collier mit Diamanten**

14 kt Gelbgold. Geschmeidiges Halsband im Retro-Stil. Die variabel abnehmbare Zierspange sternförmig inkrustiert mit 21 Diamanten in diversen Schliffen, u.a. Altschliff (zus. ca. 1,34 ct, H/I, vs-si). Gestempelt: Feingehalt 14 K. L ca. 46 cm. Spange: L 6 cm. Gesamtgewicht 94,5 g.

Wohl USA, um 1950.

*A 14k gold and diamond "tubogaz" collier. Presumably USA, ca. 1950.*

€ 2 000 – 2 500

196 **Herrenring mit Sternrubin**

21 kt Gelbgold. Bandringschiene gefasst mit einem Sternrubin-Cabochon (Ø ca. 9,59 mm). Gestempelt: Feingehalt 900. Gebrauchsspuren. RW 62. Gewicht 20,7 g.

*A 21k gold and star ruby gentlemen's ring.*

€ 600 – 800

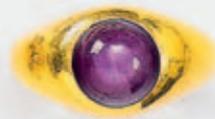


193

195



194



196



199

**197 Italienischer Armreif**

14 kt Gelbgold. Flexibler, schlauchförmiger Reif mit Echsenmuster und Kugel flankiert von Brillantleisten (zus. ca. 0,20 ct, I/J, vs). Gestempelt: Italienischer Feingehalt 585, tschechischer Exportstempel. Ø ca. 5 x 6 cm. Gewicht 21,9 g.

*An Italian 14k gold bracelet.*

€ 600 – 800

**198 Halsreif mit Diamanten**

18 kt Gelbgold. Offener flexibler Reif mit Echsenmuster. Mittig gefasst mit 24 versetzt angeordneten Brillanten (zus. ca. 2,40 ct, H/I, vs). Gestempelt: u.a. spanischer Feingehalt 750. Gewicht: 136 g.

Spanien, 1980er Jahre.

*An 18k gold and diamond necklace. Spain, 1980s.*

€ 6 200 – 6 600

**199 Ring mit Diamantsolitär**

18 kt Gelbgold. Handgeschmiedete, strukturiert und durchbrochen gearbeitete Schiene, krappen-gefasst mit einem Altschliffdiamant von ca. 1,8 ct (I/J, si). Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „K“. Stein mit kleiner Bestoßung der Rondiste. RW 56. Gewicht 10,9 g.

1970er Jahre.

*An 18k gold diamond solitaire ring. 1970s.*

€ 6 000 – 8 000

**‡ 200 Retro-Brosche mit Kamee**

18 kt Gelbgold. In Form einer plastischen Stofffrossette. Mittig gefasst mit einer älteren Korallenkamee mit antikisierendem Frauenkopf, die äußeren Ränder mit kleinen Brillanten (zus. ca. 0,80 ct, J/K, vs-si). Doppelnadel mit Stahlfeder. Ø 6,5 cm. Gewicht 59,4 g.

1940/50er Jahre, unter Verwendung einer Kamee des frühen 19. Jh.

*An 18k gold retro style cameo brooch. 1940s/50s, using an early 19th century cameo.*

€ 2 500 – 3 000



199

198



197



200

**201 Ring mit grünem Turmalin**

18 kt Weißgold. Gefasst mit Achtkantdiamanten auf den getreppten Schultern und einem grünen Turmalin im Brillantschliff (ca. 3,29 ct). Ringschiene erweitert RW 54,5. Gewicht 4,1 g.

*An 18k white and gold green tourmaline ring.*

€ 2 000 – 2 500

**202 Rosettenbrotsche mit Turmalin**

14 kt Weißgold/Gelbgold. In Entourageform gefasst mit einem runden grünen Turmalin (ca. 2,80 ct) carmoisiert mit dreißig Brillanten (zus. ca. 1,50 ct, I/, vs). Nicht gestempelt. Ø 2,7 cm. Gewicht 10,1 g.

Idar Oberstein, 1960er Jahre.

*A 14k gold and tourmaline brooch. Idar Oberstein, 1960s.*

€ 800 – 1 200

**203 Cocktailarmband mit Turmalinen**

Platin. Glieder in Blütenform, ausgefasst mit Achtkantdiamanten (zus. ca. 2,40 ct) und sieben rechteckigen flaschengrünen Turmalinen im step-cut (zus. 14,5 ct). Gestempelt: Feingehalt 950, MZ. L 19 cm. Gewicht 51,8 g.

1960er Jahre.

*A platinum and tourmaline cocktail bracelet. 1960s.*

€ 1 000 – 1 500

**204 Ring mit Diamantsolitär**

14 kt Weißgold. Die volutenförmigen Schultern mit Achtkant-Diamantbesatz (zus. ca. 0,20 ct), gefasst mit einem Altschliffdiamant (ca. 0,75 ct, I/, si). Gestempelt: Feingehalt 585, MZ. Gebrauchsspuren. Rondiste des Solitärs minimal bestoßen. RW 52. Gewicht 5,9 g.

Deutschland, 1940er Jahre.

*A 14k white gold diamond solitaire ring. Germany, 1940s.*

€ 600 – 800

**205 Diamantring**

18 kt Weißgold. Profilierte Schiene. Gefasst mit einem feinen Brillant ca. 2,15 ct (ca. 8,52 x 8,49 x 4,87 mm, F/G, vvs, in der Fassung beurteilt), seitlich flankiert von jeweils drei kleinen Brillanten (zus. ca. 0,36 ct). Mit Verkleinerungsspanne. RW 50 (mit Verkleinerungsspanne!), Gewicht 7,1 g.

Deutschland, 1950er Jahre.

*An 18k white gold and diamond ring. Germany, 1950s.*

€ 13 000 – 15 000



201



205

204

202

203

206 **Paar Ohrgehänge mit variablen Anhängern**

18 kt Weißgold. Blattförmige Clip-Brisuren mit Brillantbesatz und jeweils einem krappengefassten Brillantsolitär (zus. ca. 0,72 ct, H/I, vvs, restliche Diamanten zus. ca. 0,46 ct, H/I, vs). Wahlweise mit drei Paar Anhängern zu tragen: mit Diamantbaguette (zus. ca. 0,60 ct) und Zuchtperle (Ø ca. 9,3 cm) sowie mit Rubinen- bzw. Smaragdcabochoons carmoisiert mit Brillanten (20 Diamanten zus. ca. 3,4 ct, H/I, vvs, Rubine zus. ca. 5,6 ct, Smaragde zus. ca. 6 ct). Brisuren gestempelt: Feingehalt 750. Rubine und Smaragden mit minimalen Bestoßungen. Brisuren: H ca. 2 cm. Perlanhänger H 2,2 cm, Smaragd-/Rubin-Anhänger H 1,4 cm. Gesamtgewicht 26,4 g.

*A pair of 18k white gold pendant earrings with variable droplets.*

€ 1 800 – 2 200

207 **Entouragering mit Rubin**

18 kt Weißgold. Gefaßt mit ovalem Rubincabochoon (ca. 5,6 ct), carmoisiert mit 16 Brillanten (zus. ca. 0,80 ct, H/I, vs). Gestempelt: Feingehalt 750. Ringkopf 1,07 x 1,04 cm. RW 53. Gewicht 6,8 g.

*An 18k white gold and ruby cluster ring.*

€ 1 000 – 1 200

208 **Farbsteincollier**

18 kt Weißgold. Geschmeidiges Gliederband. In der vorderen Hälfte geschweifte Bogenglieder im Verlauf gefasst mit Leisten aus elf kalibrierten Smaragden (zu. ca. 1,20 ct), 22 kalibrierten Saphiren (zus. ca. 3,60 ct) und 22 kalibrierten Rubinen (ca. 3,60 ct) und 100 Diamanten im Brillant- und Achtkantschliff (zus. ca. 1,40 ct, H/I/vs). Schließe ersetzt durch silberfarbenes Magnetschloss. Lötrepaturen an den oberen Bandansätzen, minimal verbogen. Ø ca. 14 x 12 cm. Gewicht 38,78 g.

*An 18k white gold and coloured stone collier.*

€ 2 000 – 2 500



207

208



206



206



206

**209 Loser Brillant**

Brillant 5,02 ct (leicht getöntes Weiß/J, si 2, keine Fluoreszenz, Proportionen gut, Symmetrie gut, Politur sehr gut). Defekte Ringschiene beigegeben. 11,12 – 11,19 x 6,65 mm.

Gutachten *Certificate*

Diamond Grading Report Nr. TM 566 der DPL Idar-Oberstein vom 5.12.2017.

*A loose brilliant-cut diamond.*

€ 20 000 – 25 000

**210 Ring mit Diamantsolitär**

14 kt Weißgold. Mit einem Brillant von 5,80 ct (11,77 x 11,85 x 6,75 mm, „very light yellow“/P-R, p1, keine Fluoreszenz, Proportionen gut, Symmetrie gut, Politur sehr gut) in hoher Krappenfassung. Gestempelt: Feingehalt 585. RW 59. Gewicht 7,2 g.

Gutachten *Certificate*

Diamond Grading Report Nr. TM 567 der DPL Idar-Oberstein vom 5.12.2017.

*A 14k white gold diamond solitaire ring.*

€ 7 000 – 9 000

**211 Ring mit Brillantsolitär**

18 kt Weißgold. Konisch gewölbter Ringkopf gefasst mit einem Brillant ca. 2,25 (J/K, vs). Gestempelt: Feingehalt 750. RW 60. Gewicht 12,5 g.

*An 18k white gold diamond solitaire ring.*

€ 4 000 – 5 000

**212 Bandring mit Diamantsolitär**

Platin. Mit einem zargengefassten Brillant 1,52 ct (7,49 x 7,52 x 4,51 mm, E, vvs2, keine Fluoreszenz). Gestempelt: Feingehalt PT, MZ. RW 53,5. Gewicht 23,4 g.

Gutachten *Certificate*

GIA Diamond Grading Report Nr. GIA 2121768600 vom 28.10.2010.

*A platinum and diamond solitaire ring.*

€ 2 000 – 3 000

**213 Bandring mit Diamantsolitär**

18 kt Weißgold. Gefasst mit einem Brillant ca. 1,12 ct (J/K, vvs). Gestempelt: Feingehalt 750. Gebrauchsspuren. RW 49. Gewicht 7,4 g.

*An 18k white gold diamond solitaire ring.*

€ 2 000 – 3 000



209



213



210



211



212

**214 Entouragering mit Perle**

14 kt Weißgold. Gefasst mit einer Boutonperle (Ø ca. 10,1 mm) carmoisiert mit 18 Brillanten (zus. ca. 0,38 ct, H/I, vs). Gestempelt: Feingehalt 585. Ringkopf Ø 1,7 cm. RW 52. Gewicht 4,9 g.

Um 1950.

*A 14k gold and pearl cluster ring.*

*Ca. 1950.*

€ 400 – 600

**215 Perlencollier mit Diamanten**

18 kt Weißgold. Geschmeidiges Halsband aus Kästchengliedern. Im vorderen Drittel geschweifte Glieder gefasst mit 98 Diamanten im Alt- und Achtkantschliff, besetzt mit 15 chatongefassten Altschliffdiamanten (Diamanten zus. ca. 3,40 ct, I-K, vs-si), 17 Akoya-Zuchtperlen, fünf davon in barocker Tropfenform (ca. 5,85 -10,39 mm). Gestempelt: Feingehalt 750. L 49,5 cm. Gewicht 63,87 g.

*An 18k white gold, pearl, and diamond collier.*

€ 1 500 – 2 000

**216 Torsade-Perlenarmband**

14 kt Weißgold. Aus 14 Strängen kleiner Akoya-Zuchtperlen (Ø ca. 3,1 – 3,4 mm). Bandansätze und tonnenförmige Steckschließe matt strukturiert, gefasst mit 14 Brillanten (zus. ca. 0,24 ct, I/J, vs). Schließe: L 2,8 cm. Kette: L gesamt ca. 19 cm. 54,2 g.

1960er/70er Jahre.

*A 14k white gold and pearl torsade bracelet. 1960s / 70s.*

€ 800 – 1 000

**217 Blütenbrosche mit Diamanten**

14 kt Weißgold. Sternblüte, ausgefasst mit Diamanten im Brillant- und Achtkantschliff (zus. ca. 1,30 ct, I/J, vvs). Mittig besetzt mit Zuchtperle in Boutonform (Ø ca. 9,48 mm). Gestempelt: Feingehalt 585. Ø 3,5 cm. Gewicht 13,1 g.

Deutschland, 1950er Jahre.

*A 14k white gold and diamond brooch. Germany, 1950s.*

€ 400 – 600

**218 Armband mit Rubin-Diamant-Schließe**

18 kt Weißgold. Aus drei Strängen gleichmäßiger Akoya-Zuchtperlen (Ø ca. 6,7 mm). Schließe gefasst mit Diamanten im Achtkant- und Brillantschliff (zus. ca. 0,80, H/I, vs-vvs) und zehn Rubinen (zus. ca. 1 ct). Mit Sicherheitsverschluss. Gestempelt: Feingehalt 750. L 18 cm. B 2 cm. Gewicht 39 g.

*An 18k white gold bracelet with a ruby and diamond clasp.*

€ 400 – 600

214





217

215



216



218

**219 Paar Armbänder mit Diamanten**

18 kt Weißgold. Rivièrenform, jeweils mit 39 Brillanten in Carréfassungen (zus. ca. 5,46 ct, H/I, vvs) Kastenschließe mit Sicherheitsklappe, Gestempelt: Feingehalt 18 kt. B 0,4 cm. L 18 cm. Gewicht: 23,31 und 23,48 g.

*A pair of 18k white gold and diamond bracelets.*

€ 4 000 – 6 000

**220 Rivièrenarmband mit Smaragden**

18 kt Weißgold. Gefasst mit 52 Smaragd-Carrés (zus. ca. 4,80 ct). Kastenschließe mit Sicherheitsklappe. Gestempelt: Feingehalt 750. Einige Steine minimal bestoßen. B 0,40 cm. L 18 cm. Gewicht 27,16 g.

*An 18k white gold and emerald rivière bracelet.*

€ 800 – 1 200

**221 Rivièrenarmband mit Saphiren**

18 kt Weißgold. Gefasst mit 52 Saphir-Carrés (zus. ca. 6,89 ct). Kastenschließe mit Sicherheitsklappe. Gestempelt: Feingehalt 750. B 0,4 cm. L 18 cm. Gewicht 26,55 g.

*An 18k white gold and sapphire rivière bracelet.*

€ 1 000 – 1 500

**222 Rivièren-Armband mit Rubinen**

18 kt Weißgold. Gefasst mit 56 Rubin-Carrés (zus. ca. 6,89 ct). Kastenschließe mit Sicherheitsklappe. Gestempelt: Feingehalt 750. B 0,40 cm. L 18 cm. Gewicht 27,13 g.

*An 18k white gold and ruby rivière bracelet.*

€ 1 000 – 1 500



222

219

220

221

219



223

### 223 Kette mit Diamantsolitär

14 kt Weißgold. Chatongefasster Brillant ca. 2,10 ct (H/I, vvs). Dazu feine Gliederkette. Kette gestempelt: Feingehalt 585. Ø ca. 0,8 cm. Kette L 36 cm. Gesamtgewicht 3,4 g.

*A 14k white gold diamond solitaire necklace.*

€ 8 000 – 10 000

### 224 Collier mit Ceylon-Saphir

18 kt Weißgold. Feine Ankerkette mit bogenförmiger Mittelspange, ausgefasst mit Diamanten im Achtkant-, Baguette- und Brillantschliff. Angehängt ein kissenförmiger Saphir im mixed-cut in Chatonfassung (ca. 9,55 x 9,25 x 6,28 mm, ca. 4,47 ct). Gestempelt: Feingehalt 750, MZ. L 46 cm. Gewicht 7,96 g.

Gutachten *Certificate*

Edelsteinbefundbericht Nr. 027945 vom 13.2.2018 der DSEF. Idar-Oberstein, bestätigend, dass es sich bei dem blauen Stein um einen natürlichen Saphir handelt, keine Anzeichen von Hitzebehandlung (NTE), Herkunft: Sri Lanka. In der Fassung getestet.

*An 18k white gold and Ceylon sapphire collier.*

€ 3 200 – 3 500

### 225 Ring mit Ceylon-Saphir

18 kt Weißgold. Gefasst mit einem kissenförmigen Saphir im mixed star step-cut (10,95 x 9,60 x 6,25 mm, ca. 6,26 ct) carmoisiert mit 16 kleinen Brillanten (zus. ca. 0,80 ct). Ringschiene erweitert. Ringkopf: 2,7 x 1,6 mm. RW 52. Gewicht 6,8 g.

Um 1920/25.

Gutachten *Certificate*

Edelsteinbefundbericht Nr. 027947 vom 15.2.2018 der DSEF, Idar-Oberstein, bestätigend, dass es sich bei dem gelben Stein um einen natürlichen gelben Saphir handelt, keine Anzeichen von Hitzebehandlung (NTE), Herkunft: Sri Lanka.

*An 18k white gold Ceylon sapphire ring. Ca. 1920/25.*

€ 3 200 – 3 500

### 226 Armband mit Smaragden

14 kt Weißgold. Zweireihige mittig gesprengte Rivière, ausgefasst mit Brillanten (zus. ca. 6,58 ct, H/I), im Verlauf eingestellt fünf kolumbianische Smaragden im emerald-cut (zus. ca. 3 ct) flankiert von Brillanten. L 17,5 cm. Gewicht 39,8 g.

*A 14k white gold and emerald bracelet.*

€ 2 500 – 3 500

### 227 Rivieren-Armband mit Smaragden

18 kt Weißgold. Quadratische Kastenglieder gefasst mit 50 Smaragdcarrés (zus. ca. 5 ct). Sicherheitsschließe. Gestempelt: Feingehalt 750, „Dix“. L 18 cm. Gewicht 30,4 g.

Juwelier Dix, Köln.

*An 18k white gold and emerald rivière bracelet. Juwelier Dix, Cologne.*

€ 700 – 900



224



226

227



225



228

#### 228 Amethystanhänger

14 kt Weißgold. Gefasst mit einem ovalen, tief violettfarbenen Amethyst (ca. 65 ct, ca. 40 x 27 x 12,10 mm) carmoisiert 17 Brillanten (zus. ca. 0,35 ct, H/I, vs). H gesamt 5 cm. Gewicht 22,7 g.

Idar-Oberstein, 1970er Jahre.

*A 14k white gold and amethyst pendant. Idar-Oberstein, 1970s.*

€ 600 – 800

#### 229 Brosche mit Sternsaphir

18 kt Weißgold. Schleifenmotiv, ausgefasst mit 80 Achtkantdiamanten und 16 Brillanten (zus. ca. 1,65 ct, G/H, vvs-vs). Mittig ein fast runder Ceylon-Sternsaphir-Cabochon in Zargenfassung (ca. 16,5 x 16,9 x 12,66 mm, ca. 30 ct). Gestempelt: Feingehalt 750, MZ. Zwei Diamanten verloren. H 6,6 cm. B 4,3 cm. Gewicht 23,24 g.

Um 1950.

*An 18k white gold and star sapphire brooch. Ca. 1950.*

€ 5 000 – 7 000

#### 230 Brosche mit Diamanten

18 kt Weißgold. Stilisierter Strauß in Sichelform, ausgefasst mit 66 Achtkantdiamanten und 37 Brillanten (zus. ca. 2,80 ct, I/J, vs-si). Gestempelt: Feingehalt 750. H 4 cm. B 3,7 cm. Gewicht 17,1 g.

1960er Jahre.

*An 18k white gold and diamond brooch. 1960s.*

€ 1 200 – 1 500

#### 231 Armband mit Diamanten

18 kt Weißgold. Mittig geschweiftes Rivièrenband doppelreihig gefasst mit Brillanten (130 Steine zus. ca. 8 ct, K/L, si-p). Gestempelt: Italienischer Feingehalt 750. L 18 cm. Gewicht 29,2 g.

Italien, 1960er Jahre.

*An 18k white gold and diamond bracelet. Italy, 1960s.*

€ 2 500 – 3 000

#### 232 Perlring mit Diamanten

Platin. Die Schultern gefasst mit 26 Diamanten im Altschliff (zus. ca. 0,62 ct), besetzt mit einer großen barocken Bouton-Perle (Ø ca. 15,80 mm). Ringschiene verkleinert, ein Stein durch Diamantrose ersetzt. RW 54. Gewicht 10,7 g.

Anfang 20. Jh.

*A platinum, pearl, and diamond ring. Early 20th C.*

€ 2 000 – 2 500



229



231



232



230



234

### 233 Armband mit Elefanten

18 kt Gelbgold. Gefasst mit 160 kleinen Brillanten (zus. ca. 1,04 ct), 24 runden Rubinen und 32 Rubincarrés (zus. ca. 0,36 ct). Gestempelt: Feingehalt „18 C“. L 18 cm. Gewicht 29,4 g.

*An 18k gold elephant bracelet.*

€ 1 000 – 1 500

### 234 Entouragering mit Saphir

18 kt Weißgold/Gelbgold. Gefasst mit einem kissenförmigen Saphir von feiner Qualität (ca. 1,77 ct, tiefe royalblaue Farbe, augenrein) carmoisiert mit zehn Altschliffdiamanten (zus. ca. 1,50 ct, J/K, vs), Gestempelt: Feingehalt 750. Ringkopf 1,9 x 1,4 cm. RW 54. Gewicht 10,8 g.

*An 18k gold sapphire cluster ring.*

€ 2 500 – 3 500

### 235 Armreif mit Saphircabochons

18 kt Gelbgold. Scharnierter Reif, oberseitig aus sechs zargengefassten Saphiren (zus. ca. 8 ct) alternierend mit Blütengliedern mit Diamant- und Saphirbesatz. Diamanten zus. ca. 0,45 ct (J/K, vs-si). Gestempelt: Italienischer Feingehalt 750. Ø 5 x 5,5 cm. Gewicht 3,31 g.

Italien, 1980er Jahre.

*An 18k gold and sapphire bracelet. Italy, 1980s.*

€ 800 – 1 000

### 236 Cocktail-Armbanduhr mit Rubinen

18 kt Gelbgold. Oktogonales Gehäuse, Bandansätze und Lünette gefasst mit Rubinen im Baguette- und Carréschliff und 28 Brillanten. Goldfarbenes Zifferblatt mit römischen Zahlern und geschwärzten Zeigern. Aufzugsschraube mit Rubincabochon. Signiertes Quarzwerk. Lederband mit schwarzem Satinbezug. Gestempelt: 18 KT Gold, „Alexis Barthelay France“. Werk gestempelt: Swiss, Nr. 956031. Gehäuse 2,6 x 2,2 cm. Gesamtgewicht 16,5 g.

Alexis Barthelay, Paris.

*An 18k gold and ruby cocktail watch. Alexis Barthelay, Paris.*

€ 400 – 600



234



235



233



236

237 Herrenbandring mit Diamantsolitär

18 kt Gelbgold/Weißgold. Geschmiedeter bikonischer Reif à deux couleurs mit Satinierung, gefasst mit Diamant im Navette-Schliff (ca. 1,50 ct, J/K, vs). Gestempelt: Feingehalt 750, MZ. RW 63.

*An 18k gold gentlemen's diamond solitaire ring.*

€ 2 000 – 3 000

238 Lapislazuli-Armband

14 kt Gelbgold. Gliederband gefasst mit neun Lapislazuli-Cabochons in quadratischen Fassungen (Ø ca. 12 mm). Nicht gestempelt. L 19 cm. Gewicht 43,4 g.

Idar Oberstein, 1970er Jahre.

*A 14k gold and lapis lazuli bracelet. Idar Oberstein, 1970s.*

€ 500 – 700

239 Demiparure mit Lapislazuli

18 kt Gelbgold/Weißgold. Collier und Armband. Aus Weißgold-/Gelbgoldkugeln und 23 gebohrten Lapislazuliekugeln (Ø 5 – 6,5 mm), auf Golddraht gezogen, im Wechsel mit matt strukturierten, gegossenen Blattmotiven in zitronenfarbenem Gold. Im vorderen Drittel dekoriert mit 12 kleinen Saphiren (zus. ca. 0,27 ct) und sieben Brillanten (zus. ca. 0,24 ct, H/I, vs) in Krappenfassungen. Passendes dreireihiges Armband mit 15 Lapiskugeln (Ø 6 mm), die Zwischenglieder gefasst mit 30 kleinen Saphiren. Sicherheitsschließe. Armband: Pariser Exportstempel für Gold mit Feingehalt 750, seit 1879 (Tardy, 172), MZ „PBSA“. Kettenschließe durch Magnetschloss aus goldfarbenem Metall ersetzt. Collier: L ca. 39 cm. Gewicht 70,65 g. Armband: B 2 cm, L 18,5 cm, Gewicht 50,43 g.

Paris, 1970er Jahre.

*An 18k gold and lapis lazuli demi-parure. Paris, 1970s.*

€ 2 500 – 3 700



237



237



239

239

238

240 **Anhänger mit Turmalincabochon**

18 kt Gelbgold. Rechteckig gemogelter rosa Turmalin von ca. 50 ct (22,34 x 24,7 x 12,08 mm) in glatter Goldfassung mit scharnierter brillantbesetzter Anhängeröse. Gestempelt: Feingehalt 750, Verschluss der Anhängeröse locker. H 4 cm. Gewicht 25,2 g.

*An 18k gold and tourmaline pendant.*

€ 1 200 – 1 500

241 **Armreif mit Multicolorsteinen**

18 kt Roségold. Breite konische Manschette aus fünf scharnierten Platten, reich gefasst mit 30 verschiedenen Schmucksteinen unterschiedlicher Größe und Form. U.a. synthetische Rubine und Saphire, Diamanten im Brillantschliff (ca. 0,95 ct, I/J, vs-si), Granat, Jade, Onyx, Topas, Amethyst und Korallen (drei davon im Kameenschnitt). Sonderanfertigung. Gestempelt: Niederländische Importmarke für Feingehalt 750 (seit 1955). B 4 cm. Ø 5,5/7,5 cm. Gewicht 72,8 g.

Spanien, 1960er Jahre.

Literatur *Literature*

Vgl. Bennett/Mascetti, *Understanding Jewellery*, 2011, S. 395, Plate 741.

*An 18k rose gold and coloured stone bracelet. Spain, 1960s.*

€ 3 400 – 3 800

242 **Paar Multicolor-Ohrhinge**

18 kt Roségold. Große stilisierte Hortensienblüten, gefasst mit Rubinen, Amethysten, Citrinen, Granaten und Blautopasen im pear-cut sowie mit 12 Brillanten (zus. ca. 1,20 ct (F-L, si). Gestempelt: Feingehalt 18 K. 2,5 x 2,5 cm. Gesamtgewicht 21,7 g.

Niederlande, 1990er Jahre.

*A pair of 18k rose gold and coloured stone earrings. Netherlands, 1990s.*

€ 3 000 – 3 500

243 **Manschettenarmband**

18 kt Roségold. Dreidimensionales, partiell strukturiertes Muster. Gestempelt: Italienischer Feingehalt 750. B 4,5 cm. L 19,5 cm. Gewicht 70,7 g.

Italien, um 1950.

*An 18k rose gold bangle. Italy, ca. 1950.*

€ 2 000 – 2 500

244 **Herrenring mit Rubellit**

18 kt Gelbgold. Kantig facettierte Bandringschiene mit einem ovalen Rubellit (ca. 2,16 ct) in Zargenfassung. Gestempelt: Feingehalt 750. MZ (verschlagen). RW 65. Gewicht 18,2 g.

*An 18k gold rubelite gentlemen's ring.*

€ 600 – 800



240



241



243



242



244



245

**245 Armreif mit Perlen**

14 kt Gelbgold. Scharnierter Ovalreif mit Satinierung. Obere Hälfte dekoriert mit drei eingelegten Strängen auf Draht aufgezogener kleiner Perlen im Verlauf (max. Ø ca. 3 mm). Gestempelt: Feingehalt 585, MZ. Max. B 1,5 cm. Ø 6 x 5 cm. Gewicht 34,9 g.

1970er Jahre, unter Verwendung älterer Perlen.

*A 14k gold and pearl bangle. 1970s, using older pearls.*

€ 600 – 800

**246 Perlencollier**

18 kt Gelbgold, Rotgold (Schnäpper). Zweireihig, aus 86 semirunden Akoya-Zuchtperlen (Ø 9,78 – 10,42 mm, feiner Lüster). Handgearbeitete Kastenschließe mit feiner Mattierung. Gestempelt: Feingehalt 750, MZ. L 51/45 cm. Gewicht 139 g.

*An 18k gold and pearl collier.*

€ 1 000 – 1 500

**247 Bandring**

18 kt Gelbgold. Mit Originalsetui, Samtbeutel und Zertifikat. Gestempelt: Feingehalt 750, RW 53, C84482, Cartier 1993. RW 53. Gewicht 20,4 g.

Cartier, 1993.

*An 18k gold Cartier ring. Cartier, 1993.*

€ 600 – 800

**248 Italienisches Gliederarmband**

18 kt Gelbgold. Massives Rundankermuster mit Ringschließe. Gestempelt: Italienischer Feingehalt 750, MZ „HM“. Gewicht 74,6 g.

*An Italian 18k gold bracelet.*

€ 2 000 – 2 500



247

246

248

Miniaturen





249 **Bildnis eines Herrn mit Spitzenkragen**

Gouache auf Papier, lose aufgelegt auf Karton. Brustbild mit weißem Spitzenkragen vor roter Draperie, im Hintergrund Stadtansicht. Später profiliertes Holzrahmen. Papier etwas brüchig im Bereich des äußeren rechten Hintergrunds und mit minimaler Randschädigung. Ø 5,9 cm.

Englischer Meister, Umkreis John Hoskins, erste Hälfte 17. Jh.

Friedrich V. war von 1610 bis 1623 Pfalzgraf und Kurfürst von der Pfalz und als Friedrich I. von 1619 bis 1620 König

von Böhmen. Seine kaum einjährige Regentschaft in Böhmen trug ihm dem Beinamen Winterkönig ein.

Provenienz *Provenance*  
Sammlung Dr. Günther Bartels,  
Göttingen.

*Portrait miniature of a gentleman in a lace collar. English School, Circle of John Hoskins, first quarter 17th C.*

€ 800 – 1 000



250 **Bildnis eines Edelmanns mit Allonge-Perücke**

Öl auf Kupfer. Brustbild nach links im Harnisch mit rotem Ordensband und im besticktem Rock. Aufklappbarer Kapselrahmen mit vergoldeter Lunette, außen und innen polychrom emailliert mit Laubwerk auf weißem/türkisfarbenem Fond. Der Rand aus Goldfiligran, gefasst mit sieben folierten Smaragden. Ränder partiell geringfügig berieben. Email des Rahmens minimal verloren, das Glas erneuert. 5,2 x 3,9 cm. Rahmen 8 x 6 cm.

Wohl deutscher Meister, um 1680.

Provenienz *Provenance*

Kunsthandel Albrecht Neuhaus, Würzburg; Sammlung Dr. Günther Bartels, Göttingen.

*A portrait miniature of a gentleman in an allonge wig. Presumably German School, ca. 1680.*

€ 1 500 – 2 000

251 **Bildnis James Francis Edward Stuart**

Email auf Kupfer. Wohl nach einem Gemäldevorbild von Antonio David. Brustbild im Harnisch mit rotem Umhang und Band des Hosenbandordens. Vergoldeter Kapselrahmen,

verso graviert: „James Francis Edward Stuart Chevalier de St. George the old Pretender“. Rechts unten im Rand winzige Bereibung. Rahmen nicht geöffnet. 4,5 x 3,7 cm (inkl. Rahmen).

Englischer Meister, um 1720.

James Francis Edward Stuart (1688 St. James Palace – 1766 Rom), Sohn James II. von England aus zweiter Ehe, konnte als männlicher Nachfolger den Thron beanspruchen. Da aufgrund seiner katholischen Herkunft seine Legitimität angezweifelt wurde, lebte er dauerhaft im französischen, später römischen Exil. Seine Bemühungen um die Krone blieben erfolglos, nach dem Tod seiner Halbschwester Königin Anne 1714 bestieg Georg I. aus dem Haus Hannover den englischen Thron.

Provenienz *Provenance*

Erworben 1979 bei Kunsthandel Albrecht Neuhaus, Würzburg; seitdem Sammlung Dr. Günther Bartels, Göttingen.

*A portrait miniature of James Francis Edward Stuart, Chevalier de St. George. English School, ca. 1720.*

€ 1 000 – 1 500

252 **Bildnis eines vornehmen Herrn**

Email auf Kupfer. Brustbild in goldbesticktem Justaucorps aus braunem Samt. Kapselrahmen aus 18 kt Gelbgold. Rahmen nicht geöffnet. Unter Glas minimale Staubeinschlüsse. 4,8 x 4 cm (inkl. Rahmen).

Christian Friedrich Zincke, zugeschrieben, London, um 1750.

Provenienz *Provenance*

Privatsammlung, Berlin.

Literatur *Literature*

Zum Künstler vgl. Schidlof, *The Miniature in Europe*, Graz 1964, II, S. 901 f.

*A portrait miniature of an elegant gentleman. Attributed to Christian Friedrich Zincke, London, ca. 1750.*

€ 1 000 – 1 500



250



251



252

253 **Bildnis Kaiser Franz Joseph I.**

Porzellan, polychrom staffiert. Halbfigurenbild in Feldmarschallsuniform mit Ordensschmuck und Band des Maria Theresien Ordens. Schmalere Metallrahmen, montiert auf grünem Damast in profiliertem vergoldeten Holzrahmen. Damaststoff der Rahmung zerschissen. 8 x 6 cm (inkl. Metallrahmen).

Österreichischer Meister, Mitte 19. Jh.

Das Bildnis des jungen Franz Joseph I. aus dem Krönungsjahr 1848 wurde in fast identischer Ausführung von verschiedenen Malern umgesetzt, beispielsweise von Eduard Klieber oder Carl J. Lemmermayer. Eine ähnliche Miniatur von der Hand Richard Schwagers, welches den Kaiser in blauer Feldmarschallsuniform und ohne das Ordensband zeigt, befindet sich in der Graphischen Sammlung der Albertina Wien.

Provenienz *Provenance*

Sammlung Dr. Günther Bartels, Göttingen.

Literatur *Literature*

Zum österreichischen Künstler vgl. Schidlof, *The Miniature in Europe*, Graz 1964, II, S. 739 f.

*A portrait miniature of Emperor Franz Joseph I of Austria. Unknown master, Austria, mid-19th C.*

€ 800 – 1 000

‡ 254 **Bildnis Ludwig XV. von Frankreich**

Gouache auf Elfenbein. Brustbild im Harnisch mit lilienbesticktem blauen Umhang mit Halsdekoration des Ordens vom Goldenen Vlies. Kopie nach dem Ganzporträt in Schloss Versailles. Reliefiger feuervergoldeter Metallrahmen. Rahmen nicht geöffnet. 3,8 x 3,3 cm (inkl. Rahmen).

Nach Charles André van Loo, Frankreich, spätes 18. Jahrhundert.

Provenienz *Provenance*

Ehemalige Sammlung Umberto II. von Italien aus Versteigerung Sotheby's,

Genf, am 12.11.1984; erworben 1985 über Kunsthandel Albrecht Neuhaus, Würzburg; seitdem Sammlung Dr. Günther Bartels. Göttingen.

*A portrait miniature of Louis XV of France. After Charles André van Loo, France, late 18th C.*

€ 800 – 1 000

‡ 255 **Ferdinand VII., König von Spanien**

Gouache auf Elfenbein. Halbprofil, in roter Uniform mit hohem Kragen und weißer Halsbinde. Schmalere vergoldeter Metallrahmen. Rahmen nicht geöffnet. 4,3 x 3,1 cm (inkl. Metallrahmen).

Spanischer Meister, um 1800.

Ferdinand VII. (1784 San Ildefonso – 1833 Madrid) wurde 1808 nach dem Thronverzicht seines Vaters Karl IV. für nur wenige Wochen König von Spanien; durch den Druck Napoleons musste er die Krone kurz darauf an seinen Vater zurückgeben. Erst 1814 setzte Napoleon Ferdinand wieder als spanischen König ein, seine Regierungszeit war durch eine absolutistische Herrschaft geprägt.

Provenienz *Provenance*

Ehemals Sammlung von Umberto II. König von Italien, aus Versteigerung Sotheby's, Genf, am 12.11.1984; erworben 1985 bei Kunsthandel Albrecht Neuhaus, Würzburg; seitdem Sammlung Dr. Günther Bartels, Göttingen.

*A portrait miniature of Ferdinand VII of Spain. Spanish School, ca. 1800.*

€ 600 – 800

256 **Bildnis Ludwig II. von Bayern**

Gouache auf Elfenbein. Brustbild in roter Gala-Uniform mit Orden. Nach einer Fotografie von Franz Hanfstaengl (1876). Tischrahmen aus Leder mit diamantbesetzter Lunette. Rahmen nicht geöffnet. 6 x 5 cm (inkl. Rahmen).

Unbekannter Meister, um 1870/80

*A portrait miniature of King Ludwig II of Bavaria. Unknown master, ca. 1870/80*

€ 800 – 1 200



253



254



255



256

‡ 257 **Bildnis eines Herrn im braunen Rock**

Gouache auf Elfenbein. Brustbild vor bräunlichem Grund. Kapselrahmen aus 14 kt Rotgold, recto blaue Glaseinlage und Haarornament auf opalinfarbenem Transluzidemailfond. Rahmen nicht geöffnet. 7,7 x 6 cm (inkl. Rahmen).

Englischer Meister, um 1790.

Provenienz *Provenance*  
Privatsammlung, Berlin.

*A portrait miniature of a gentleman.*  
*English School, ca. 1790.*

€ 600 – 800

‡ 258 **Junger Mann mit Halsbinde**

Gouache auf Elfenbein. Brustbild nach rechts im dunklen Rock und mit hochfrasierter Haarlocke. Silberner Kapselrahmen. Rahmen nicht geöffnet. 6,8 x 5,3 cm (inkl. Rahmen).

George Engleheart zugeschrieben,  
England, um 1790.

Provenienz *Provenance*  
Sammlung Dr. Günther Bartels,  
Göttingen.

Literatur *Literature*  
Zum englischen Künstler vgl. Schidlof,  
*The Miniature in Europe*, Graz 1964, I,  
S. 237 f.; Daphne Foskett, *Miniatures.*  
*Dictionary and guide*, Woodbridge 1987,  
S. 369 ff.

*A portrait miniature of a young man in*  
*a jabot. Attributed to George Engleheart,*  
*England, ca. 1790.*

€ 800 – 1 000

‡ 259 **Junger Herr mit schwarzer Halsbinde**

Gouache auf Elfenbein. 9 kt Rotgold.  
Brustbild nach rechts in schwarzem  
Rock. Rotgoldener beidseitig verglaster  
Kapselrahmen. Auf rückseitigem  
Karton (tlw. unleserlich) handschriftlich  
bezeichnet „....Esq. painted by Edwin D.  
Smith“. Rahmen gestempelt: Feingehalt  
9/375, BZ Birmingham 1909. Minimale  
Retuschen. 4,7 x 4 cm.

Edwin Dalton Smith, London, um  
1830/40.

Provenienz *Provenance*  
Sammlung Dr. Günther Bartels,  
Göttingen.

Literatur *Literature*  
Zum englischen Künstler vgl. Schidlof,  
*The Miniature in Europe*, Graz 1964, II,  
S. 764 ff. Siehe auch Foskett, *Miniatures.*  
*Dictionary and Guide*, Woodbridge 1987,  
S. 650.

*A portrait miniature of a young man in*  
*a black kerchief. Edwin Dalton Smith,*  
*London, ca. 1830/40.*

€ 400 – 600

‡ 260 **Englischer Offizier**

Gouache auf Elfenbein. Brustbild  
nach rechts in roter Uniform mit  
Schulter schnüren, der offene schwarze  
Kragen und die schwarzen Rabatten mit  
Goldborten. Rotgoldener Kapselrahmen,  
recto mit transluzidem Glas, Haar-  
ornament und perlenbesetztem Glas-  
schmuck in Wappenform. Rahmen nicht  
geöffnet. 7,5 x 6,5 cm (inkl. Rahmen).

Englischer Meister, um 1810.

Provenienz *Provenance*  
Sammlung Dr. Günther Bartels,  
Göttingen.

*A portrait miniature of an English officer.*  
*English School, ca. 1810.*

€ 600 – 800



259



258



260



257

261 **Bildnis eines jungen Herrn**

Bleistift auf Papier, koloriert. Brustbild im Gehrock. Geschnittener und vergoldeter Rahmen. 9,8 x 8,5 cm

John Smart d. Ä., zugeschrieben, um 1790.

Schwungvolle, partiell farblich lavierte Bleistiftstudie mit fein herausgearbeiteter Physiognomie.

Der Dargestellte ursprünglich als William Pitt d. J., prominenter englischer Premierminister (1783–1803 und 1804–1806), bezeichnet.

Provenienz *Provenance*

Erworben 1981 im englischen Kunsthandel; seitdem Sammlung Dr. Günther Bartels, Göttingen.

Literatur *Literature*

Zum englischen Künstler vgl. Schidlof, *Miniature in Europe*, Graz 1964, II, S. 762 f.; Daphne Foskett, *British Portrait Miniatures*, London 1968, S. 110 ff.; Daphne Foskett, *Miniature. Dictionary and Guide*, Woodbridge 1987, S. 364 ff.

*A portrait miniature of a young gentleman. Attributed to John Smart the Elder, ca. 1790*

€ 1 000 – 1 500

‡ 263 **Bildnis einer jungen Dame mit Schleier**

Gouache auf Elfenbein. Brustbild en face mit nach oben gerichtetem Blick und zartem weißem Schleier, den Ellenbogen auf ein rotes Kissen aufgestützt.

Achteckiger vergoldeter Metallrahmen. Elfenbeinplatte leicht konvex gewölbt. 8,0 x 7,0 cm.

Englischer Meister, um 1810.

Provenienz *Provenance*

Privatsammlung Berlin

Die theatrale Pose der jungen Schönen erinnert an die „attitudes“ der Lady Hamilton.

*A portrait miniature of a young bride. English School, ca. 1800.*

€ 600 – 800

‡ 262 **Dame mit Haube**

Gouache auf Elfenbein. Brustbild nach links mit violetterm Schultertuch, die Haube mit einem violetten Band verziert und unter dem Kinn geschlossen.

Vergoldeter Metallrahmen, recto mit einem Etikett: J & W Vokins Miniature Frame Makers Gr[eat] Portland St[reet] London]. Rahmen nicht geöffnet.

7,3 x 5,9 cm.

Englischer Meister, um 1790.

Provenienz *Provenance*

Erworben 1978/79 im englischen Kunsthandel; seitdem Sammlung Dr. Günther Bartels, Göttingen.

*A portrait miniature of a lady in a bonnet. English School, ca. 1790.*

€ 400 – 600



261



263



262



#### 264 Küstenlandschaft mit Figurenstaffage

Öl auf Kupfer, marouffliert auf Holzplatte.  
In der Art der Frankfurter Malerdynastie  
Schütz. Montiert in sehr feinen George  
III-Rahmen aus feuervergoldetem  
Bronzeguss mit applizierten silbernen  
Rosen und Puttenpaar mit englischer  
Krone. Links unten zwei winzige  
Retuschen. Rahmen mit minimalen Ver-  
lusten und Reparaturen. 10,3 x 15 cm.  
Rahmen 18,5 x 19,5 cm.

Deutscher Meister, um 1780. Der Rah-  
men englisch.

Provenienz *Provenance*

Sammlung Dr. Günther Bartels,  
Göttingen.

Literatur *Literature*

Vgl. zum Typus des Rahmens vgl.  
Coffin/Hofstetter, *The Gilbert Collection.*  
*Portrait Miniatures in Enamel*, London  
2000, S. 113.

*A landscape miniature. German School,*  
*ca. 1780. The frame English.*

€ 1 500 – 2 000

265 **Junger Mann im blauen Rock**

Email auf Kupfer. Halbporträt nach rechts vor Landschaft mit bewölktem Himmel. Grün-weißes contre-émail. Schmäler vergoldeter Metallrahmen. 6,5 x 5,7 cm (inkl. Rahmen).

Jean François Soiron zugeschrieben, um 1800.

Provenienz *Provenance*

Geschwister Schidlof, London; erworben 1978 bei Kunsthandel Albrecht Neuhauser, Würzburg; seitdem Sammlung Dr. Günther Bartels, Göttingen.

Literatur *Literature*

Zum Künstler vgl. Schidlof, *The Miniature in Europe*, Graz 1964, II, S. 768

*A portrait miniature of a young man in a blue jacket. Attributed to Jean Francois Soiron, ca. 1800.*

€ 600 – 800



265

266 **Junger Mann mit lockigem Haar**

Öl auf Karton. Halbfigurenporträt im schwarzen Rock vor gelber Draperie, im Hintergrund Ausblick auf Marine. Moderner Holzrahmen. Rückseitig zweifach signiert: F. Read und zwei englische Adressangaben. Rahmen nicht geöffnet. 10,6 x 7,8 cm.

Frederick Read, England, erste Hälfte 19. Jahrhundert.

Ein in der Raumsituation vergleichbares Herrenporträt des Künstlers befindet sich im Victoria und Albert Museum, London, siehe dazu Schidlof, IV., Tafel 476, Abb. 975.

Provenienz *Provenance*

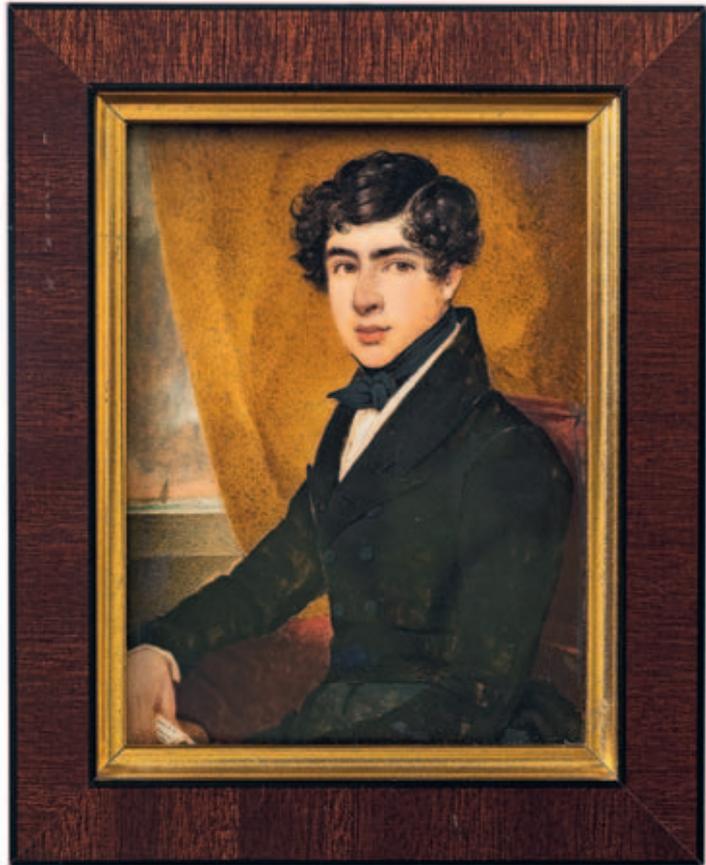
Sammlung Dr. Günther Bartels, Göttingen.

Literatur *Literature*

Zum englischen Künstler vgl. Schidlof, *The Miniature in Europe*, Graz 1964, II, S. 666; Daphne Foskett, *Collecting Miniatures*, Woodbridge 1979, S. 261 f.

*A portrait miniature of a young man. F. Read, England, 1st half 19th C.*

€ 600 – 800



266



267

‡ 267 **Bildnis eines alten Mannes**

Gouache auf Elfenbein. Brustbild nach rechts mit grauem Bart und schlichtem braunen Hemd. Vergoldeter Holzrahmen. 5,6 x 4,5 cm.

Nach Balthasar Denner, 18./19. Jh.

Wenngleich Balthasar Denner (Hamburg 1689 – 1749 Rostock) seine künstlerische Karriere als Miniaturist begann, so sind nur wenige Bildnisminiaturen wirklich seiner Hand zuzuschreiben. Der gebürtige Hamburger arbeitete als Porträtist an deutschen und internationalen Höfen und wurde durch seine extreme Detailgenauigkeit in der Darstellung berühmt, die ihm den Spitznamen „Poren-Denner“ einbrachte.

Provenienz *Provenance*

Erworben 1980 bei Kunsthandel Frye & Sohn, Münster; seitdem Sammlung Dr. Günther Bartels, Göttingen.

Literatur *Literature*

Zum Künstler vgl. Schidlof, *The Miniature in Europe*, Graz 1964, I, S. 198; Ernst Lemberger, *Die Bildnisminiaturen in Deutschland von 1550 bis 1850*, München 1909, S. 312 f.

*A portrait miniature of an older gentleman. After Balthasar Denner, 18th / 19th C.*

€ 500 – 700

‡ 268 **Bildnis eines Herrn in braunem Rock**

Gouache auf Elfenbein. Brustbild, die gepuderten Haare en queue frisiert. Profiliertes Holzrahmen. Rahmen nicht geöffnet. Rahmen mit kleinen Bestoßungen. 10,4 x 9 cm (inkl. Rahmen).

Englischer Meister, um 1800.

Provenienz *Provenance*

Sammlung Dr. Günther Bartels, Göttingen.

Literatur *Literature*

Zum englischen Künstler vgl. Schidlof, *The Miniature in Europe*, Graz 1964, I, S. 82

*A portrait miniature of a man in a brown jacket. English School, ca. 1800.*

€ 500 – 700

‡ 269 **Halbporträt eines jungen Mannes**

Gouache auf Elfenbein. Bildnis eines blonden Mannes nach links in schwarzem Rock und weißer Halsbinde, auf einem Biedermeierstuhl sitzend. Schwarzer Holzrahmen mit Messinglunette. Rahmen nicht geöffnet. Ø 6,8 cm.

Deutscher oder Schweizer Meister, um 1810.

Provenienz *Provenance*

Sammlung Dr. Günther Bartels, Göttingen.

*A portrait miniature of a young man. German or Swiss School, ca. 1810.*

€ 600 – 800

‡ 270 **Junger Herr in dunkelblauem Mantel**

Gouache auf Elfenbein. Brustbild en face vor anthrazitfarbenem Fond. Vergoldeter Kupferrahmen. Am rechten Rand signiert und datiert: Maricot 1819. Kleine Retusche (?) links unten. Rahmen nicht geöffnet. 7,1 x 5,8 cm.

Jeanne Alexandre Maricot, Frankreich 1819.

Provenienz *Provenance*

Erworben 1977 bei Kunsthandel Heide Hübner, Würzburg; seitdem Sammlung Dr. Günther Bartels, Göttingen.

Literatur *Literature*

Zum französischen Künstler vgl. Schidlof, *The Miniature in Europe*, Graz 1964, II, S. 532

*A portrait miniature of a young man in a dark blue coat. Jeanne Alexandre Maricot, France 1819.*

€ 600 – 800



268



270



269





‡ 272 **Bildnis eines kleinen Mädchens**

Gouache auf Elfenbein. Tondo, en face mit blonden Locken, das weiße Kleid mit orangefarbener Schärpe lässt die linke Schulter frei. Silberner Kapselrahmen, rückseitig Schwarzlack und eingelegte Souvenir d'Amitié-Miniatur. Rechts unten signiert: Monnier. Rahmen nicht geöffnet. Lack rückseitig minimal bestoßen. Ø 11,4 cm mit Rahmen.

Philippe Monnier, um 1820.

Provenienz *Provenance*  
Privatsammlung, Berlin.

Literatur *Literature*  
Zum französischen Künstler vgl.  
Schidlof, *The Miniature in Europe*, Graz  
1964, II, S. 567

*A portrait miniature of a young girl.*  
*Philippe Monnier, ca. 1820.*

€ 1 000 – 1 500

‡ 271 **Bildnis Selina Plimer als Cherub**

Gouache auf Elfenbein. Brustbild en face der jüngsten Tochter des Künstlers, im Alter von etwa zwei Jahren mit Engelsflügeln, von den Schultern abwärts wolkig verhüllt. Goldfarbenedes Passepartout in teils vergoldetem Holzrahmen. Untere linke Ecke geringfügig berieben. 7,5 x 6,1 cm.

Andrew Plimer zugeschrieben, um 1811.

Ein nahezu identisches Bildnis, das Selina Plimer als Cherub im Alter von etwa 5 Jahren zeigt, befindet sich im Philadelphia Museum of Art. Die Darstellung von Kindern als Engel oder Amoretten war im ausgehenden 18. und frühen 19. Jh. sehr beliebt und ist Ausdruck der damaligen Zeitströmung der Sentimentalität.

Literatur *Literature*  
Zum Künstler vgl. Schidlof, *The Miniature in Europe*, Graz 1964, II, S. 642f., ausführlicher zu seiner Familie vgl. Daphne Foskett, *Miniatures. Dictionary and Guide*, Woodbridge 1987, S. 379ff.

*A portrait miniature of Selina Plimer.*  
*Attributed to Andrew Plimer, ca. 1811.*

€ 1 500 – 2 000



273 Vier Landschaften

Öl auf Malpappe. Gebirgsszenerie,  
Windmühle in winterlicher Landschaft,  
Küstenlandschaft, ländliche Szenerie  
mit Baumgruppe. Jeweils im Queroval,  
einzeln in profilierten Holzrahmen mit  
Messinglunette. Kanten geringfügig  
berieben. 8,1 x 10 cm.

Louis Hoguez zugeschrieben,  
Deutschland, zweite Hälfte 19. Jahrhundert.

Provenienz *Provenance*

Sammlung Dr. Günther Bartels,  
Göttingen.

*Four landscape miniatures. Attributed  
to Louis Hoguez, Germany, 2nd quarter  
19th C.*

€ 1 000 – 1 200





L. Hoquet.





274



275

‡ 274 **Bäuerliche Szene in der Scheune**

Gouache auf Elfenbein. Kopie nach dem Gemälde „Im Pferdestall“ von Philips Wouwerman (um 1660, Dresden, Gemäldegalerie). Moderner profiliertes Holzrahmen. Rahmen nicht geöffnet. 10,2 x 12,5 (inkl. Rahmen).

Nach Philips Wouwerman, 19. Jh.

Provenienz *Provenance*

Erworben 1980 bei Kunsthandel Undine Jauch, Hannover; seitdem Sammlung Dr. Günther Bartels, Göttingen.

Literatur *Literature*

Zum Künstler vgl. Schidlof, *The Miniature in Europe*, Graz 1964, II, S. 739

*A painted miniature rural scene.*

€ 400 – 600

275 **Paar Landschaften mit Staffage**

Gouachen auf Elfenbein. Fein gemalte Kopien nach Gemäldevorbildern von Philips Wouwerman in der Gemäldegalerie Dresden („Pferdetränke nahe einer Festung“, um 1665 und „Fischer am Strand“ um 1660/62). Vergoldete Kupferrahmen im Louis XVI-Stil. Ca. 7,8 x 10 cm. Rahmen 11,3 x 11,5 cm.

Nach Philips Wouwerman, 19. Jh.

Provenienz *Provenance*

Privatsammlung, Berlin.

*A pair of landscape miniatures. 19th C.*

€ 800 – 1 200



## Biografien – Künstlerschmuck

Mechthild **BAUMANN** (Freiburg i. Br. 1939)

Nach einer Goldschmiedelehre in ihrer Heimatstadt Freiburg studierte sie an den Kölner Werkschulen bei Elisabeth Treskow und Wilhelm Nagel. Sie erhielt zahlreiche Auszeichnungen, darunter 1997 im Wettbewerb „Granulation“.

Otto **JAKOB** (Säckigen 1951)

Der Goldschmiede-Autodidakt, der sich die Techniken durch das Studium der antiken Literatur aneignete, studierte in den 1980er Jahren zunächst Malerei bei Georg Baselitz, bevor er sich ganz für den Schmuck entschied. Seine Arbeiten besitzen eine hohe künstlerische, bildhauerische und technische Qualität. Der Hamburger Galerist Hans Neuendorf, u.a. Begründer der Art Cologne und von Artnet, erwarb das Frühwerk des Künstlers.

Falko **MARX** (Köln 1941 – 2012)

Der Kölner Künstler und Goldschmied, dessen Werke in zahlreichen Museen vertreten sind, studierte an den Kölner Werkschulen als Meisterschüler Elisabeth Treskows. Typisch für seinen sehr künstlerischen Stil sind fantasievolle Kompositionen im Stil der Arte Povera aus gegensätzlichen Materialien und mit objets trouvés.

Hildegard **RISCH** (Halle/Saale 1903 – 1996 Wesseling)

Als eine der Pionierinnen der Schmuckkunst des 20. Jh. studierte sie in den goldenen 20er Jahren an der berühmten Kunstgewerbeschule Burg Giebichenstein und machte in Halle die Meisterprüfung zur Goldschmiedin. 32 Jahre lang führte sie eine Werkstatt in Halle, bevor sie nach Wesseling bei Köln umsiedelte.

Max **POLLINGER** (München 1932 – 2000)

Der bayerische Goldschmied und Designer studierte als Meisterschüler von Professor Franz Rickert an der Akademie der Bildenden Künste in München und war Jahrzehnte im Auftrag der Gebrüder Hemmerle in München tätig. 2017 würdigte ihn die Münchener Galerie Scheytt mit einer Gedächtnisausstellung.

Hans **SCHOTT** (Nürnberg 1912 – 1990)

Nach einer Goldschmiedelehre bei seinem Vater, Johann Baptist Schott, Studium an den Kunstgewerbeschulen in Nürnberg und Schwäbisch Gmünd. Für seine hervorragenden Granulationsarbeiten wurde er u.a. 1938 mit einer Goldmedaille ausgezeichnet.

Detlev **THOMAS** (1959 Dormagen)

Die technisch aufwändigen, zeitgenössischen Schmuckarbeiten des rheinischen Goldschmieds haben Design- und Objektcharakter. Er studierte angewandte Kunst bei Professor Hermann Jünger an der Akademie der Bildenden Künste in München und ist mit seinem Künstlerschmuck in mehreren internationalen Sammlungen vertreten, beispielsweise im Pforzheimer Schmuckmuseum und im Stedelijk Museum in S’Hertogenbosch.

Michael **ZOBEL** (Tanger/Marokko 1942)

Der weit gereiste Goldschmied studierte in Pforzheim und arbeitete als Schmuckdesigner in Paris, bevor er sich 1968 in Konstanz niederließ. 2005 übergab er seine Werkstatt an seinen Nachfolger, gründete aber 2010 eine, nach seiner Frau benannte Schmuckfirma „Annick Design“, für die er als Designer tätig ist.



## Künstlerverzeichnis

Agassiz Watch Co.	Lot 147
Barthelay, Alexis	Lot 236
Baumann, Mechthild	Lot 157, 158, 160, 161, 162
Cartier	Lot 247
Denner, Balthasar	Lot 268
Deutscher Meister	Lot 265
Deutscher oder Schweizer Meister	Lot 270
Engleheart, George	Lot 258
Englischer Meister	Lot 2, 251, 255, 256, 257, 260, 269
Hoguet, Louis	Lot 273
Hoskins, John	Lot 249
Jakob, Otto	Lot 172, 173
Koch, Juwelier	Lot 167
Longines	Lot 70, 155
Loo, Charles André van	Lot 262
Maricot, Louis Hoguet	Lot 271
Marx, Falko	Lot 169
Miers, John	Lot 23
Monnier, Philippe	Lot 267
Österreichischer Meister	Lot 261
Plimer, Andrew	Lot 266
Pollinger, Max	Lot 32, 159, 170, 171
Read, Frederick	Lot 253
Risch, Hildegard	Lot 40
Schott, Hans	Lot 156, 168
Smart, John	Lot 254
Smith, Edwin Dalton	Lot 259
Soiron, Jean Francois	Lot 272
Spanischer Meister	Lot 263
Thomas, Detlef	Lot 166
Wouwerman, Philips	Lot 274, 275
Zincke, Christian Friedrich	Lot 252
Zobel, Michael	Lot 164

---

## Mehrwertsteuer VAT

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Kunsthaus Lempertz KG:  
DE 279 519 593. VAT No.  
Amtsgericht Köln HRA 1263.

---

## Export Export

Von der Mehrwertsteuer befreit sind Ausfuhrlieferungen in Drittländer (d.h. außerhalb der EU) und – bei Angabe der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer – auch an Unternehmen in anderen EU-Mitgliedsstaaten. Nehmen Auktionsteilnehmer ersteigerte Gegenstände selber in Drittländer mit, wird ihnen die MwSt. erstattet, sobald dem Versteigerer der Ausfuhr- und Abnehmernachweis vorliegen.

Ausfuhr aus der EU:

Bei Ausfuhr aus der EU sind das Europäische Kulturgüterschutzabkommen von 1993 und die UNESCO-Konvention von 1970 zu beachten. Bei Kunstwerken, die älter als 50 Jahre sind und folgende Wertgrenzen übersteigen, ist eine Genehmigung des Landeskultusministeriums erforderlich:

- Gemälde ab einem Wert von 150.000 Euro
- Aquarelle, Gouachen und Pastelle ab 30.000 Euro
- Skulpturen ab 50.000 Euro
- Antiquitäten ab 50.000 Euro

Ausfuhr innerhalb der EU:

Seit 6.8.2016 gilt das neue deutsche Kulturgutschutzgesetz für Exporte auch in ein anderes EU-Land. Bei Kunstwerken, die älter als 75 Jahre sind und folgende Wertgrenzen übersteigen, ist eine Genehmigung des Landeskultusministeriums erforderlich:

- Gemälde ab einem Wert von 300.000 Euro
- Aquarelle, Gouachen und Pastelle ab 100.000 Euro
- Skulpturen ab 100.000 Euro
- Antiquitäten ab 100.000 Euro

Die Ausfuhrgenehmigung wird durch Lempertz beim Landeskultusministerium beantragt und wird in der Regel binnen 10 Tagen erteilt.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an: [legal@lempertz.com](mailto:legal@lempertz.com)

Mit einem † gekennzeichnete Objekte wurden unter Verwendung von Materialien hergestellt, für die beim Export in Länder außerhalb des EU-Vertragsgebietes eine Genehmigung nach CITES erforderlich ist. Wir machen darauf aufmerksam, dass eine Genehmigung im Regelfall nicht erteilt wird.

*Exports to third (i.e. non-EU) countries will be exempt from VAT, and so will be exports made by companies from other EU member states if they state their VAT-ID no. Persons who have bought an item at auction and export it as personal luggage to any third country will be refunded the VAT as soon as the form certifying the exportation and the exporter's identity has been returned to the auctioneer. Our staff will be glad to advise you on the export formalities.*

*Exports to non-EU countries:*

*Export to countries outside the European Community are subject to the restrictions of the European Agreement for the Protection of Cultural Heritage from 1993 and the UNESCO convention from 1970. Art works older than 50 years and exceeding the following values require an export license from the State Ministry of Culture:*

- *paintings worth more than 150,000 euros*
- *watercolours, gouaches and pastel drawings more than 30,000 euros*
- *sculptures more than 50,000 euros*
- *antiques more than 50,000 euros*

*Export within the EU:*

*As of 6.8.2016, exports within the EU are subject to the German law for the protection of cultural goods. Art works older than 75 years and exceeding the following values require an export license from the State Ministry of Culture:*

- *paintings worth more than 300,000 euros*
- *watercolours, gouaches, and pastels more than 100,000 euros*
- *sculptures more than 100,000 euros,*
- *antiques more than 100,000 euros*

*Lempertz applies for the export licenses from the Ministry of Culture which are usually granted within 10 days.*

*If you have any questions, please feel free to contact: [legal@lempertz.com](mailto:legal@lempertz.com)*

*Objects marked ‡ are made using materials which require a CITES licence for export outside of EU contract territory. We would like to inform you that such licences are usually not granted.*

---

## Signaturen und Marken Signatures and marks

sind gewissenhaft angegeben. Sie sind eigenhändige Hinzufügungen des Künstlers oder des Herstellers. Bilder ohne Signatur oder Monogramm können nicht sicher zugeschrieben werden. – Provenienzangaben beruhen meist auf Angaben der Einlieferer.

*Signatures have been conscientiously noted. They are additions by the artists or makers in their own hand. Paintings without signature or monogram cannot be attributed definitely. – Information regarding provenance is mostly supplied by the consigner.*

---

## Experte Expert

Friederike von Truchseß  
[truchsess@lempertz.com](mailto:truchsess@lempertz.com)

T +49.221.925729-21

---

## Flüge Flights

Neben der Lufthansa ([www.lufthansa.com](http://www.lufthansa.com)) fliegen u.a. folgende Airlines den Flughafen Köln/Bonn ([www.koeln-bonn-airport.com](http://www.koeln-bonn-airport.com)) an:

Eurowings ([www.eurowings.com](http://www.eurowings.com)), [www.airberlin.com](http://www.airberlin.com).

Mit dem Taxi benötigt man 15 Minuten vom Flughafen zu Lempertz.

*In addition to Lufthansa ([www.lufthansa.com](http://www.lufthansa.com)), the following airlines service the Cologne-Bonn airport ([www.koeln-bonn-airport.de](http://www.koeln-bonn-airport.de)): [www.eurowings.com](http://www.eurowings.com), [www.airberlin.com](http://www.airberlin.com)*

*Distance from airport to Lempertz 15 minutes by taxi.*

---

## Lageplan und Anfahrtsskizze

### Location and Contact

Zu Lempertz finden Sie unter [www.lempertz.com](http://www.lempertz.com), gehen Sie auf Kontakt und dann auf Standorte; Anlieferung: Kronengasse 1; Wir empfehlen das neue Parkhaus Cäcilienstraße 32 (nur drei Häuser vom Kunsthaus Lempertz entfernt). U-Bahn Station Neumarkt (Linien 1, 3, 4, 7, 9, 16, 18)

*Directions to Lempertz can be found on [www.lempertz.com](http://www.lempertz.com) under locations/contact. We recommend parking at Cäcilienstraße 32.*

*Consignments: Kronengasse 1*

*Underground station Neumarkt (Lines 1, 3, 4, 7, 9, 16, 18)*

---

## Druck Print

Kopp Druck und Medienservice

## Photographie Photography

Helmut Buchen, Köln

# Versteigerungsbedingungen

1. Die Kunsthaus Lempertz KG (im Nachfolgenden Lempertz) versteigert öffentlich im Sinne des § 383 Abs. 3 Satz 1 BGB als Kommissionär für Rechnung der Einlieferer, die unbenannt bleiben. Im Verhältnis zu Abfassungen der Versteigerungsbedingungen in anderen Sprachen ist die deutsche Fassung maßgeblich.

2. Lempertz behält sich das Recht vor, Nummern des Kataloges zu vereinen, zu trennen und, wenn ein besonderer Grund vorliegt, außerhalb der Reihenfolge anzubieten oder zurückzuziehen.

3. Sämtliche zur Versteigerung gelangenden Objekte können im Rahmen der Vorbesichtigung geprüft und besichtigt werden. Die Katalogangaben und entsprechende Angaben der Internetpräsentation, die nach bestem Wissen und Gewissen erstellt wurden, werden nicht Bestandteil der vertraglich vereinbarten Beschaffenheit. Sie beruhen auf dem zum Zeitpunkt der Katalogbearbeitung herrschenden Stand der Wissenschaft. Sie sind keine Garantien im Rechtsinne und dienen ausschließlich der Information. Gleiches gilt für Zustandsberichte und andere Auskünfte in mündlicher oder schriftlicher Form. Zertifikate oder Bestätigungen der Künstler, ihrer Nachlässe oder der jeweils maßgeblichen Experten sind nur dann Vertragsgegenstand, wenn sie im Katalogtext ausdrücklich erwähnt werden. Der Erhaltungszustand wird im Katalog nicht durchgängig erwähnt, so dass fehlende Angaben ebenfalls keine Beschaffenheitsvereinbarung begründen. Die Objekte sind gebraucht. Alle Objekte werden in dem Erhaltungszustand veräußert, in dem sie sich bei Erteilung des Zuschlages befinden.

Bei Objekten ohne Feingehaltsstempel wird der Goldgehalt mittels eines Säuretests ermittelt. Größe und Qualität der Steine werden, wenn nicht anderes angegeben, in gefasstem Zustand ermittelt. Die Bestimmung von Reinheit und Farbe bei Edelsteinen ist von der subjektiven Wahrnehmung geprägt. Geringfügige Abweichungen begründen keine Mangelhaftigkeit. Die Bezugnahme auf gemmologische Gutachten dient lediglich der Information, entsprechende Inhalte stellen keine Beschaffenheit dar. Uhren sind im Rahmen der Katalogisierung geöffnet worden, die Gangfähigkeit und -genauigkeit werden nicht zugesichert.

4. Ansprüche wegen Gewährleistung sind ausgeschlossen. Lempertz verpflichtet sich jedoch bei Abweichungen von den Katalogangaben, welche den Wert oder die Tauglichkeit aufheben oder nicht unerheblich mindern, und welche innerhalb eines Jahres nach Übergabe in begründeter Weise vorgetragen werden, seine Rechte gegenüber dem Einlieferer gerichtlich geltend zu machen. Maßgeblich ist der Katalogtext in deutscher Sprache. Im Falle einer erfolgreichen Inanspruchnahme des Einlieferers erstattet Lempertz dem Erwerber ausschließlich den gesamten Kaufpreis. Darüber hinaus verpflichtet sich Lempertz für die Dauer von drei Jahren bei erwiesener Unechtheit zur Rückgabe der Kommission, wenn das Objekt in unverändertem Zustand zurückgegeben wird.

5. Ansprüche auf Schadensersatz aufgrund eines Mangels, eines Verlustes oder einer Beschädigung des versteigerten Objektes, gleich aus welchem Rechtsgrund, oder wegen Abweichungen von Katalogangaben oder anderweitig erteilten Auskünften und wegen Verletzung von Sorgfaltspflichten nach §§ 41 ff. KGSG sind ausgeschlossen, sofern Lempertz nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig gehandelt oder vertragswesentliche Pflichten verletzt hat; die Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt unberührt. Im Übrigen gilt Ziffer 4.

6. Abgabe von Geboten. **Gebote in Anwesenheit:** Der Bieter erhält gegen Vorlage seines Lichtbildausweises eine Bieternummer. Lempertz behält sich die Zulassung zur Auktion vor. Ist der Bieter Lempertz nicht bekannt, hat die Anmeldung 24 Stunden vor Beginn der Auktion schriftlich und unter Vorlage einer aktuellen Bankreferenz zu erfolgen. **Gebote in Abwesenheit:** Gebote können auch schriftlich, telefonisch oder über das Internet abgegeben werden. Aufträge für Gebote in Abwesenheit müssen Lempertz zur ordnungsgemäßen Bearbeitung 24 Stunden vor der Auktion vorliegen. Das Objekt ist in dem Auftrag mit seiner Losnummer und der Objektbezeichnung zu benennen. Bei Unklarheiten gilt die angegebene Losnummer. Der Auftrag ist vom Auftraggeber zu unterzeichnen. Die Bestimmungen über Widerrufs- und Rückgaberecht bei Fernabsatzverträgen (§ 312b-d BGB) finden keine Anwendung. **Telefongebote:** Für das Zustandekommen und die Aufrechterhaltung der Verbindung kann nicht eingestanden werden. Mit Abgabe des Auftrages erklärt sich der Bieter damit einverstanden, dass der Bietervorgang aufgezeichnet werden kann. **Gebote über das Internet:** Sie werden von Lempertz nur angenommen, wenn der Bieter sich zuvor über das Internetportal registriert hat. Die Gebote werden von Lempertz wie schriftlich abgegebene Gebote behandelt.

7. Durchführung der Auktion: Der Zuschlag wird erteilt, wenn nach dreimaligem Aufruf eines Gebotes kein höheres Gebot abgegeben wird. Der Versteigerer kann sich den Zuschlag vorbehalten oder verweigern, wenn ein besonderer Grund vorliegt. Wenn mehrere Personen zugleich dasselbe Gebot abgeben und nach dreimaligem Aufruf kein höheres Gebot erfolgt, entscheidet das Los. Der Versteigerer

kann den erteilten Zuschlag zurücknehmen und die Sache erneut ausbieten, wenn irrtümlich ein rechtzeitig abgegebenes höheres Gebot übersehen und dies vom Bieter sofort beanstandet worden ist oder sonst Zweifel über den Zuschlag bestehen. Schriftliche Gebote werden von Lempertz nur in dem Umfang ausgeschöpft, der erforderlich ist, um ein anderes Gebot zu überbieten. Der Versteigerer kann für den Einlieferer bis zum vereinbarten Limit bieten, ohne dies anzuzeigen und unabhängig davon, ob andere Gebote abgegeben werden. Wenn trotz abgegebenen Gebots kein Zuschlag erteilt worden ist, haftet der Versteigerer dem Bieter nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit.

8. Mit Zuschlag kommt der Vertrag zwischen Versteigerer und Bieter zustande (§ 156 S. 1 BGB). Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme. Sofern ein Zuschlag unter Vorbehalt erteilt wurde, ist der Bieter an sein Gebot bis vier Wochen nach der Auktion gebunden, wenn er nicht unverzüglich nach Erteilung des Zuschlages von dem Vorbehaltszuschlag zurücktritt. Mit der Erteilung des Zuschlages gehen Besitz und Gefahr an der versteigerten Sache unmittelbar auf den Bieter/Ersteigerer über, das Eigentum erst bei vollständigem Zahlungseingang.

9. Auf den Zuschlagspreis wird ein Aufgeld von 24 % zuzüglich 19 % Umsatzsteuer nur auf das Aufgeld erhoben, auf den über € 400.000 hinausgehenden Betrag reduziert sich das Aufgeld auf 20 % (Differenzbesteuerung).

Bei differenzbesteuerten Objekten, die mit N gekennzeichnet sind, wird zusätzlich die Einfuhrumsatzsteuer in Höhe von 7 % berechnet.

Für Katalogpositionen, die mit R gekennzeichnet sind, wird die gesetzliche Umsatzsteuer von 19 % auf den Zuschlagspreis + Aufgeld berechnet (Regelbesteuerung).

Von der Umsatzsteuer befreit sind Ausfuhrlieferungen in Drittländer (d.h. außerhalb der EU) und – bei Angabe der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer – auch an Unternehmen in EU-Mitgliedsstaaten. Für Originalkunstwerke, deren Urheber noch leben oder nach dem 31.12.1947 verstorben sind, wird zur Abgeltung des gemäß § 26 UrhG zu entrichtenden Folgerechts eine Gebühr in Höhe von 1,8 % auf den Hammerpreis erhoben. Die Gebühr beträgt maximal € 12.500. Nehmen Auktionsteilnehmer ersteigerte Objekte selber in Drittländer mit, wird ihnen die Umsatzsteuer erstattet, sobald Lempertz Ausfuhr- und Abnehmernachweis vorliegen. Während oder unmittelbar nach der Auktion ausgestellte Rechnungen bedürfen der Nachprüfung; Irrtum vorbehalten.

10. Persönlich an der Auktion teilnehmende Ersteigerer haben den Endpreis (Zuschlagspreis zuzüglich Aufgeld + MwSt.) im unmittelbaren Anschluss an die Auktion an Lempertz zu zahlen; Die Zahlung auswärtiger Ersteher, die schriftlich geboten haben oder vertreten worden sind, gilt unbeschadet sofortiger Fälligkeit bei Eingang binnen 10 Tagen nach Rechnungsdatum noch nicht als verspätet. Überweisungen sind in Euro zu tätigen. Der Antrag auf Umschreibung einer Rechnung auf einen anderen Kunden als den Bieter muss unmittelbar im Anschluss an die Auktion abgegeben werden. Lempertz behält sich die Durchführung der Umschreibung vor.

11. Bei Zahlungsverzug werden 1 % Zinsen auf den Bruttopreis pro Monat berechnet. Lempertz kann bei Zahlungsverzug wahlweise Erfüllung des Kaufvertrages oder nach Fristsetzung Schadenersatz statt der Leistung verlangen. Der Schadenersatz kann in diesem Falle auch so berechnet werden, dass die Sache nochmals versteigert wird und der säumige Ersteigerer für einen Mindererlös gegenüber der vorangegangenen Versteigerung und für die Kosten der wiederholten Versteigerung einschließlich des Aufgeldes einzustehen hat.

12. Die Ersteigerer sind verpflichtet, ihre Erwerbung sofort nach der Auktion in Empfang zu nehmen. Lempertz haftet für versteigerte Objekte nur für Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit. Ersteigerte Objekte werden erst nach vollständigem Zahlungseingang ausgeliefert. Eine Versendung erfolgt ausnahmslos auf Kosten und Gefahr des Ersteigerers. Lempertz ist berechtigt, nicht abgeholte Objekte vier Wochen nach der Auktion im Namen und auf Rechnung des Ersteigerers bei einem Spediteur einlagern und versichern zu lassen. Bei einer Selbsteinlagerung durch Lempertz werden 1 % p.a. des Zuschlagspreises für Versicherungs- und Lagerkosten berechnet.

13. Erfüllungsort und Gerichtsstand, sofern er vereinbart werden kann, ist Köln. Es gilt deutsches Recht; Das Kulturgutschutzgesetz wird angewandt. Das UN-Übereinkommen über Verträge des internationalen Warenkaufs (CISG) findet keine Anwendung. Sollte eine der Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein, so bleibt die Gültigkeit der übrigen davon unberührt.

Henrik Hanstein, Kilian Jay von Seldeneck,  
öffentlich bestellte und vereidigte Auktionatoren  
Takuro Ito, Kunstversteigerer

## Conditions of sale

1. The art auction house, Kunsthaus Lempertz KG (henceforth referred to as Lempertz), conducts public auctions in terms of § 383 paragraph 3 sentence 1 of the Civil Code as commissioning agent on behalf of the accounts of submitters, who remain anonymous. With regard to its auctioneering terms and conditions drawn up in other languages, the German version remains the official one.

2. The auctioneer reserves the right to divide or combine any catalogue lots or, if it has special reason to do so, to offer any lot for sale in an order different from that given in the catalogue or to withdraw any lot from the sale.

3. All lots put up for sale may be viewed and inspected prior to the auction. The catalogue specifications and related specifications appearing on the internet, which have both been compiled in good conscience, do not form part of the contractually agreed to conditions. These specifications have been derived from the status of the information available at the time of compiling the catalogue. They do not serve as a guarantee in legal terms and their purpose is purely in the information they provide. The same applies to any reports on an item's condition or any other information, either in oral or written form. Certificates or certifications from artists, their estates or experts relevant to each case only form a contractual part of the agreement if they are specifically mentioned in the catalogue text. The state of the item is generally not mentioned in the catalogue. Likewise missing specifications do not constitute an agreement on quality. All items are used goods.

The gold content of objects without fineness stamps are ascertained using an acid test. The size and quality of gemstones are ascertained within the settings, unless mentioned otherwise. Assessments of the clarity and colour of gemstones are subject to the subjective perception. Minor divergences from the values provided do not represent deficiencies. References to gemmological certifications are used purely for informational purposes, and do not provide a guarantee. The watches listed have been opened to be catalogued, but we cannot guarantee for their accuracy and function.

4. Warranty claims are excluded. In the event of variances from the catalogue descriptions, which result in negation or substantial diminution of value or suitability, and which are reported with due justification within one year after handover, Lempertz nevertheless undertakes to pursue its rights against the seller through the courts; in the event of a successful claim against the seller, Lempertz will reimburse the buyer only the total purchase price paid. Over and above this, Lempertz undertakes to reimburse its commission within a given period of three years after the date of the sale if the object in question proves not to be authentic.

5. Claims for compensation as the result of a fault or defect in the object auctioned or damage to it or its loss, regardless of the legal grounds, or as the result of variances from the catalogue description or statements made elsewhere due to violation of due diligence according to §§ 41 ff. KGSG are excluded unless Lempertz acted with wilful intent or gross negligence; the liability for bodily injury or damages caused to health or life remains unaffected. In other regards, point 4 applies.

6. Submission of bids. Bids in attendance: The floor bidder receives a bidding number on presentation of a photo ID. Lempertz reserves the right to grant entry to the auction. If the bidder is not known to Lempertz, registration must take place 24 hours before the auction is due to begin in writing on presentation of a current bank reference. Bids in absentia: Bids can also be submitted either in writing, telephonically or via the internet. The placing of bids in absentia must reach Lempertz 24 hours before the auction to ensure the proper processing thereof. The item must be mentioned in the bid placed, together with the lot number and item description. In the event of ambiguities, the listed lot number becomes applicable. The placement of a bid must be signed by the applicant. The regulations regarding revocations and the right to return the goods in the case of long distance agreements (§ 312b-d of the Civil Code) do not apply. Telephone bids: Establishing and maintaining a connection cannot be vouched for. In submitting a bid placement, the bidder declares that he agrees to the recording of the bidding process. Bids via the internet: They will only be accepted by Lempertz if the bidder registered himself on the internet website beforehand. Lempertz will treat such bids in the same way as bids in writing.

7. Carrying out the auction: The hammer will come down when no higher bids are submitted after three calls for a bid. In extenuating circumstances, the auctioneer reserves the right to bring down the hammer or he can refuse to accept a bid. If several individuals make the same bid at the same time, and after the third call, no

higher bid ensues, then the ticket becomes the deciding factor. The auctioneer can retract his acceptance of the bid and auction the item once more if a higher bid that was submitted on time, was erroneously overlooked and immediately queried by the bidder, or if any doubts regarding its acceptance arise. Written bids are only played to an absolute maximum by Lempertz if this is deemed necessary to outbid another bid. The auctioneer can bid on behalf of the submitter up to the agreed limit, without revealing this and irrespective of whether other bids are submitted. Even if bids have been placed and the hammer has not come down, the auctioneer is only liable to the bidder in the event of premeditation or gross negligence.

8. Once a lot has been knocked down, the successful bidder is obliged to buy it. If a bid is accepted conditionally, the bidder is bound by his bid until four weeks after the auction unless he immediately withdraws from the conditionally accepted bid. From the fall of the hammer, possession and risk pass directly to the buyer, while ownership passes to the buyer only after full payment has been received.

**9. Up to a hammer price of € 400,000 a premium of 24 % calculated on the hammer price plus 19 % value added tax (VAT) calculated on the premium only is levied. The premium will be reduced to 20 % (plus VAT) on any amount surpassing € 400,000 (margin scheme).**

On lots which are characterized by N, an additional 7 % for import tax will be charged.

On lots which are characterized by an R, the buyer shall pay the statutory VAT of 19 % on the hammer price and the buyer's premium (regular scheme).

Exports to third (i.e. non-EU) countries will be exempt from VAT; and so will be exports made by companies from other EU member states if they state their VAT identification number. For original works of art, whose authors are either still alive or died after 31.12.1947, a charge of 1.8 % on the hammer price will be levied for the droit de suite. The maximum charge is € 12,500. If a buyer exports an object to a third country personally, the VAT will be refunded, as soon as Lempertz receives the export and import papers. All invoices issued on the day of auction or soon after remain under provision.

10. Successful bidders attending the auction in person shall forthwith upon the purchase pay to Lempertz the final price (hammer price plus premium and VAT) in Euro. Payments by foreign buyers who have bid in writing or by proxy shall also be due forthwith upon the purchase, but will not be deemed to have been delayed if received within ten days of the invoice date. Bank transfers are to be exclusively in Euros. The request for an alteration of an auction invoice to a person other than the bidder has to be made immediately after the auction. Lempertz however reserves the right to refuse such a request if it is deemed appropriate.

11. In the case of payment default, Lempertz will charge 1% interest on the outstanding amount of the gross price per month. If the buyer defaults in payment, Lempertz may at its discretion insist on performance of the purchase contract or, after allowing a period of grace, claim damages instead of performance. In the latter case, Lempertz may determine the amount of the damages by putting the lot or lots up for auction again, in which case the defaulting buyer will bear the amount of any reduction in the proceeds compared with the earlier auction, plus the cost of resale, including the premium.

12. Buyers must take charge of their purchases immediately after the auction. Once a lot has been sold, the auctioneer is liable only for wilful intent or gross negligence. Lots will not, however, be surrendered to buyers until full payment has been received. Without exception, shipment will be at the expense and risk of the buyer. Purchases which are not collected within four weeks after the auction may be stored and insured by Lempertz on behalf of the buyer and at its expense in the premises of a freight agent. If Lempertz stores such items itself, it will charge 1 % of the hammer price for insurance and storage costs.

13. As far as this can be agreed, the place of performance and jurisdiction is Cologne. German law applies; the German law for the protection of cultural goods applies; the provisions of the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG) are not applicable. Should any provision herein be wholly or partially ineffective, this will not affect the validity of the remaining provisions.

Henrik Hanstein, Kilian Jay von Seldeneck, sworn public auctioneers  
Takuro Ito, auctioneer

## Conditions de vente aux enchères

1. Kunsthaus Lempertz KG (appelée Lempertz dans la suite du texte) organise des ventes aux enchères publiques d'après le paragraphe 383, alinéa 3, phrase 1 du code civil allemand en tant que commissionnaire pour le compte de dépositaires, dont les noms ne seront pas cités. Les conditions des ventes aux enchères ont été rédigées dans plusieurs langues, la version allemande étant la version de référence.

2. Le commissaire-priseur se réserve le droit de réunir les numéros du catalogue, de les séparer, et s'il existe une raison particulière, de les offrir ou de les retirer en-dehors de leur ordre.

3. Tous les objets mis à la vente aux enchères peuvent être examinés et contrôlés avant celle-ci. Les indications présentes dans le catalogue ainsi que dans la présentation Internet correspondante, établies en conscience et sous réserve d'erreurs ou omissions de notre part, ne constituent pas des éléments des conditions stipulées dans le contrat. Ces indications dépendent des avancées de la science au moment de l'élaboration de ce catalogue. Elles ne constituent en aucun cas des garanties juridiques et sont fournies exclusivement à titre informatif. Il en va de même pour les descriptions de l'état des objets et autres renseignements fournis de façon orale ou par écrit. Les certificats ou déclarations des artistes, de leur succession ou de tout expert compétent ne sont considérés comme des objets du contrat que s'ils sont mentionnés expressément dans le texte du catalogue. L'état de conservation d'un objet n'est pas mentionné dans son ensemble dans le catalogue, de telle sorte que des indications manquantes ne peuvent constituer une caractéristique en tant que telle. Les objets sont d'occasion. Tous les objets étant vendus dans l'état où ils se trouvent au moment de leur adjudication.

Concernant les objets sans cachet de titre le taux d'or est déterminé à l'aide d'un test à l'acide. Taille et Qualité des pierres sont déterminées en leur état sertie. La détermination de la couleur et de la pureté des pierres sont influencées par la perception subjective. Des divergences inférieures ne font pas office d'insuffisance. Les références gemmologiques font office d'information dont les contenus ne représentent pas l'état-même. Les horloges ont été ouvertes pendant leurs catalogage, leurs état de marche et leurs exactitude ne sont pas assurées.

4. Revendications pour cause de garantie sont exclus. Dans le cas de dérogations par rapport aux descriptions contenues dans les catalogues susceptibles d'anéantir ou de réduire d'une manière non négligeable la valeur ou la validité d'un objet et qui sont exposées d'une manière fondée en l'espace d'un an suivant la remise de l'objet, Lempertz s'engage toutefois à faire valoir ses droits par voie judiciaire à l'encontre du déposant. Le texte du catalogue en langue allemande fait foi. Dans le cas d'une mise à contribution du déposant couronnée de succès, Lempertz ne rembourse à l'acquéreur que la totalité du prix d'achat payé. En outre, Lempertz s'engage pendant une durée de trois ans au remboursement de la provision en cas d'inauthenticité établie.

5. Toutes prétentions à dommages-intérêts résultant d'un vice, d'une perte ou d'un endommagement de l'objet vendu aux enchères, pour quelque raison juridique que ce soit ou pour cause de dérogations par rapport aux indications contenues dans le catalogue ou de renseignements fournis d'une autre manière tout comme une violation des obligations de diligence §§ 41 ff. KGSG sont exclus dans la mesure où Lempertz n'ait ni agi avec préméditation ou par négligence grossière ni enfreint à des obligations essentielles du contrat. La responsabilité pour dommages de la violation de la vie, du corps ou de la santé ne sont pas affectées. Pour le reste, l'alinéa 4 est applicable.

6. Placement des enchères. Enchères en présence de l'enchérisseur : l'enchérisseur en salle se voit attribuer un numéro d'enchérisseur sur présentation de sa carte d'identité. Lempertz décide seul d'autoriser ou non l'enchère. Si l'enchérisseur n'est pas encore connu de Lempertz, son inscription doit se faire dans les 24 heures précédant la vente aux enchères, par écrit et sur présentation de ses informations bancaires actuelles. Enchères en l'absence de l'enchérisseur : des enchères peuvent également être placées par écrit, par téléphone ou par le biais d'Internet. Ces procurations doivent être présentées conformément à la réglementation 24 heures avant la vente aux enchères. L'objet doit y être nommé, ainsi que son numéro de lot et sa description. En cas d'ambiguïté, seul le numéro de lot indiqué sera pris en compte. Le donneur d'ordre doit signer lui-même la procuration. Les dispositions concernant le droit de rétraction et celui de retour de l'objet dans le cadre de ventes par correspondance (§ 312b-d du code civil allemand) ne s'appliquent pas ici. Enchères par téléphone: l'établissement de la ligne téléphonique ainsi que son maintien ne peuvent être garantis. Lors de la remise de son ordre, l'enchérisseur accepte que le déroulement de l'enchère puisse être enregistré. Placement d'une enchère par le biais d'Internet : ces enchères ne seront prises en compte par Lempertz que si l'enchérisseur s'est au préalable inscrit sur le portail Internet. Ces enchères seront traitées par Lempertz de la même façon que des enchères placées par écrit.

7. Déroulement de la vente aux enchères. L'adjudication a lieu lorsque trois appels sont restés sans réponse après la dernière offre. Le commissaire-priseur peut réserver l'adjudication ou la refuser s'il indique une raison valable. Si plusieurs personnes placent simultanément une enchère identique et que personne d'autre ne place d'enchère plus haute après trois appels successifs, le hasard décidera de la personne

qui remportera l'enchère. Le commissaire-priseur peut reprendre l'objet adjudiqué et le remettre en vente si une enchère supérieure placée à temps lui a échappé par erreur et que l'enchérisseur a fait une réclamation immédiate ou que des doutes existent au sujet de l'adjudication (§ 2, alinéa 4 du règlement allemand sur les ventes aux enchères). Des enchères écrites ne seront placées par Lempertz que dans la mesure nécessaire pour dépasser une autre enchère. Le commissaire-priseur ne peut enchérir pour le dépositaire que dans la limite convenue, sans afficher cette limite et indépendamment du placement ou non d'autres enchères. Si, malgré le placement d'enchères, aucune adjudication n'a lieu, le commissaire-priseur ne pourra être tenu responsable qu'en cas de faute intentionnelle ou de négligence grave.

8. L'adjudication engage l'enchérisseur. Dans la mesure où une adjudication sous réserve a été prononcée, l'enchérisseur est lié à son enchère jusqu'à quatre semaines après la fin de la vente aux enchères ou après réception des informations dans le cas d'enchères par écrit, s'il ne se désiste pas immédiatement après la fin de la vente.

9. Dans le cadre de la vente aux enchères un agio de 2,4 % s'ajoute au prix d'adjudication, ainsi qu'une TVA de 19 % calculée sur le agio si ce prix est inférieur à € 400.000; pour tout montant supérieur à € 400.000 la commission sera diminuée à 20 % (régime de la marge bénéficiaire).

Dans le cas des objets soumis au régime de la marge bénéficiaire et marqués par N des frais supplémentaires de 7% pour l'importation seront calculés.

Pour le position de catalogue caractérisée par R, un agio de 2,4% est prélevé sur le prix d'adjudication ce prix facture net (prix d'adjudication agio) est majoré de la T.V.A. légale de 7% pour les tableaux, graphiques originaux, sculptures et pièces de collection, et de 19% pour les arts décoratifs appliqués (imposition régulière).

Sont exemptées de la T.V.A., les livraisons d'exportation dans des pays tiers (en dehors de l'UE) et – en indiquant le numéro de T.V.A. intracommunautaire – aussi à destination d'entreprises dans d'autres pays membres de l'UE. Si les participants à une vente aux enchères emmènent eux-mêmes les objets achetés aux enchères dans des pays tiers, la T.V.A. leur est remboursée dès que Lempertz se trouve en possession du certificat d'exportation et d'acheteur. Pour des œuvres originales dont l'auteur est décédé après le 31.12.1947 ou est encore vivant, conformément à § 26 UrhG concernant l'indemnisation à percevoir sur le droit de suite s'élève à 1,8% du prix adjudgé. L'indemnisation ne dépassera pas un montant maximal de € 12.500. Les factures établies pendant ou directement après la vente aux enchères d'œuvres d'art doivent faire l'objet d'une vérification, sous réserve d'erreur.

10. Les adjudicataires participant personnellement à la vente aux enchères sont tenus de payer le prix final (prix d'adjudication plus agio + T.V.A.) directement après l'adjudication à Lempertz. Le paiement par des adjudicateurs externes, qui ont enchéri par écrit ou ont été représentés, est, nonobstant son exigibilité immédiate, considéré comme n'étant pas en retard à sa réception dans les 10 jours suivant la date de la facture. Les virements bancaires se font uniquement en euro. Nous n'acceptons pas les chèques. Dans le cas d'un paiement en liquide s'élevant à un montant égal à € 15.000 ou supérieur à cela, Lempertz est obligé par le § 3 de la loi concernant le blanchiment d'argent de faire une copie de la carte d'identité de l'acheteur. Ceci est valable aussi dans le cas où plusieurs factures de l'acheteur s'élèvent à un montant total de € 15.000 ou plus. Tout demande de réécriture d'une facture à un autre nom de client que celui de l'enchérisseur doit se faire directement après la fin de la vente aux enchères. Lempertz effectue la réalisation de cette nouvelle facture.

11. Pour tout retard de paiement, des intérêts à hauteur de 1 % du prix brut seront calculés chaque mois. En cas de retard de paiement, Lempertz peut à son choix exiger l'exécution du contrat d'achat ou, après fixation d'un délai, exiger des dommages-intérêts au lieu d'un service fourni. Les dommages-intérêts pourront dans ce cas aussi être calculés de la sorte que la chose soit vendue une nouvelle fois aux enchères et que l'acheteur défaillant réponde du revenu moindre par rapport à la vente aux enchères précédentes et des frais pour une vente aux enchères répétée, y compris l'agio.

12. Les adjudicataires sont obligés de recevoir leur acquisition directement après la vente aux enchères. Le commissaire-priseur n'est responsable des objets vendus qu'en cas de préméditation ou de négligence grossière. Les objets achetés aux enchères ne seront toutefois livrés qu'après réception du paiement intégral. L'expédition a lieu exclusivement aux frais et aux risques de l'adjudicataire. Lempertz a le droit de mettre des objets non enlevés en entrepôt et de les assurer au nom et pour le compte de l'adjudicataire chez un commissionnaire de transport quatre semaines après la vente aux enchères. En cas de mise en entrepôt par Lempertz même, 1% du prix d'adjudication sera facturé par an pour les frais d'assurance et d'entreposage.

13. Le lieu d'exécution et le domicile de compétence – s'il peut être convenu – est Cologne. Le droit allemand est applicable. La loi pour la protection des biens culturels est applicable. Les prescriptions du CISG ne sont pas applicables. Au cas où l'une des clauses serait entièrement ou partiellement inefficace, la validité des dispositions restantes en demeure in affectée.

Henrik Hanstein, Kilian Jay von Seldeneck, commissaire-priseurs désignés et assermentés  
Takuro Ito, commissaires-priseur



---

## Versand

Der Versand der ersteigerten Objekte wird auf Ihre Kosten und Gefahr nach Zahlungseingang vorgenommen.

Sie finden auf der Rechnung einen entsprechenden Hinweis bezüglich Versand und Versicherung.

Eventuell erforderliche Exportgenehmigungen können gern durch Lempertz oder einen Spediteur beantragt werden.

Bei Rückfragen: Linda Kieven, Farah von Depka  
Tel +49.221.925729-19  
shipping@lempertz.com

- Fedex / Post (mit Versicherung)
- Spedition
- mit Versicherung
- ohne Versicherung
- Abholung persönlich

Versand an:

---

---

---

Telefon / E-Mail

Rechnungsempfänger (wenn abweichend von Versandadresse)

---

---

---

---

Datum und Unterschrift

---

## Shipment

*Kunsthau Lempertz is prepared to instruct Packers and Shippers on your behalf and at your risk and expense upon receipt of payment.*

*You will receive instructions on shipping and insurance with your invoice.*

*Should you require export licenses, Lempertz or the shipper can apply for them for you.*

*For information: Linda Kieven, Farah von Depka  
Tel +49.221.925729-19  
shipping@lempertz.com*

- Fedex / Post (with insurance)
- Shippers / Carriers
- With insurance
- Without insurance
- Personal collection

*Lots to be packed and shipped to:*

---

---

---

*Telephone / e-mail*

*Charges to be forwarded to:*

---

---

---

---

*Date and signature*

---

## Filialen *Branches*

Berlin  
Dr. Kilian Jay von Seldeneck  
Irmgard Canty M.A.  
Christine Goerlipp M.A.  
Melanie Jaworski  
Poststraße 22  
D-10178 Berlin  
T +49.30.27876080  
F +49.30.27876086  
berlin@lempertz.com

Brüssel *Brussels*  
Henri Moretus Plantin de Bouchout  
Raphaël Sachsenberg M.A.  
Emilie Jolly M.A.  
Dr. Hélène Mund (Alte Meister)  
Lempertz, 1798, SA/NV  
Grote Hertstraat 6 rue du Grand Cerf  
B-1000 Brussels  
T +32.2.5140586  
F +32.2.5114824  
bruxelles@lempertz.com

München *Munich*  
Emmarentia Bahlmann  
Hans-Christian von Wartenberg M.A.  
St.-Anna-Platz 3  
D-80538 München  
T +49.89.98107767  
F +49.89.21019695  
muenchen@lempertz.com

---

## Repräsentanten *Representatives*

Mailand *Milan*  
Carlotta Mascherpa M.A.  
T +39.339.8668526  
milano@lempertz.com

London  
William Laborde  
T +44.7912.674917  
london@lempertz.com

Zürich *Zurich*  
Nicola Gräfin zu Stolberg  
T +41.44.4221911  
F +41.44.4221910  
stolberg@lempertz.com

Kalifornien *California*  
Andrea Schaffner-Dittler M.A.  
T +1.650.9245846  
dittler@lempertz.com

São Paulo  
Martin Wurzmann  
T +55.11.38165892  
F +55.11.38144986



Lot 141

Alle Kunstwerke über € 2.500 wurden mit dem Datenbestand des Art Loss Registers überprüft.  
*All works of art of more than € 2.500 were compared with the database contents of the Art Loss Register Ltd.*

---

# LEMPERTZ

1845

---

Photographie

Auktion am 1. Juni 2018 in Köln

Vorbesichtigungen: Berlin 4. – 6. Mai; Köln 26. – 30. Mai

Dennis Stock. Audrey Hepburn (am Set von „Sabrina“), New York. 1953  
Späterer Gelatinesilberabzug, 33,6 x 22,4 cm (35,5 x 27,8 cm)



---

# LEMPERTZ

1845

---

Moderne Kunst

Auktion am 1. Juni 2018 in Köln

Vorbesichtigungen: München 3./4. Mai; Berlin 4. – 6. Mai  
Köln 26. – 30. Mai

**Georges Braque.** Alcyone. 1961

Nach einem Original-Entwurf Georges Braques von 1961. Collier. Gold 18 Karat mit Diamantenbesatz  
Edition Bijoux de G Braque, Paris, Ex. 2/8. Schätzpreis / *Estimate*: € 20.000 – 25.000,-



---

# LEMPERTZ

1845

---

Zeitgenössische Kunst

Auktion am 2. Juni 2018 in Köln

Vorbesichtigungen: München 3./4. Mai; Berlin 4. – 6. Mai  
Köln 26. – 30. Mai

**Franz Gertsch.** Natascha II. 1986

Original-Farbholzstich auf Japan, 117 x 95 cm. Ex. V/4/7 aus einer Gesamtauflage von 37. Schätzpreis / *Estimate*: € 25.000 – 30.000,-



---

# LEMPERTZ

1845

---

China, Tibet / Nepal  
Indien, Südostasien und Japan  
Auktionen am 15./16. Juni 2018 in Köln  
Vorbesichtigung: Köln 9. – 14. Juni

Drachenrobe (jifu)

China, spätes 19. Jh. Bestickter gelber Satin, L 140 cm. Schätzpreis / *Estimate*: € 30.000 – 40.000,-



---

# LEMPERTZ

1845

---

Hochkarätiger Schmuck und Markenuhren  
für Auktionen im Juli 2018 in Monte Carlo

Lempertz in Kooperation mit Artcurial

Einlieferungen erbeten bis Ende Mai

Clipbrosche, VAN CLEEF & ARPELS, 1971  
Gelbgold, Chrysopras, Diamanten, Email  
Schätzpreis / *Estimate*: 6 000 – 8 000,-



---

Kontakt: Friederike v. Truchseß Köln T 0221.92 57 29-21 truchsess@lempertz.com

# Venator & Hanstein

*Buch- und Graphikauktionen*

---

## HERBSTAUKTIONEN 2018

21. Sept. Bücher Manuskripte Autographen Alte Graphik

22. Sept. Moderne Graphik Zeitgenössische Graphik

**Einladung zu Einlieferungen**



Die Cronica van der hilliger Stat van Coellen. Köln 1499. Ergebnis: € 23.000,-

---

Cäcilienstraße 48 · 50667 Köln · Tel. 0221-257 54 19 · Fax 0221-257 55 26  
venator@lempertz.com · www.venator-hanstein.de





LEMPERTZ  
1845

